



Vorlage 1/2015

# Bildung und Betreuung in Tübingen

## KiTa Bedarfsplanung 2015 / 2016

familienmodelle kleinkinder kreativität  
ganztags sozialraum kinder-über-3  
übergänge bedarf spielen zwei-eltern-  
familien nachfrage teilzeit berechnen  
lernen bonding tagespflege flexibel babies  
engagement inklusion lachen ausbau  
schulkindergarten mittagessen armut reichum  
entwicklungschancen musik ein-eltern-  
familien angebot spaß beziehung teilhabe  
planen kindertageseinrichtungen

Iris Sadlowski

Sozialplanung

Volkswirtin & Sozialpädagogin

Tübingen, Mai 2015



Planungsbegriffe – Begriffserklärungen 4

## A Planung der Plätze für Bildung und Betreuung nach Alter und Betreuungsstruktur

<b>A.1</b>	<b>Querschnittthemen</b>	<b>5</b>
1.1	Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kleinkinder .....	5
1.2	Anstieg der Kinderzahlen .....	5
1.3	Verbesserung der Platzversorgung und Planungsgrundlagen: Umsetzung der zentralen Anmeldung .....	6
1.4	„Pufferplätze“ als sozialpolitischer Planungsfaktor .....	6
1.5	Sozialräumliche Orientierungswerte .....	9
1.6	Sozialräumliche Schwerpunkte der Planung: .....	10
<b>A.2</b>	<b>Planung für Kleinkindplätze</b>	<b>14</b>
2.1	Veränderungen seit dem Vorjahr: .....	14
2.2	Bestand: Plätze für Bildung und Betreuung für Kleinkinder von 2 Monaten bis 3 Jahre .....	14
2.3	Entwicklung der Nachfrage & des Planungsziels Bedarfsrichtwert U3 .....	15
2.4	Ausbau Kleinkindplätze .....	16
<b>A.3</b>	<b>Ganztagsplätze für Kleinkinder</b>	<b>20</b>
3.1	Platzbestand & Entwicklung der Ganztagsbetreuung für Kinder-unter-3-Jahre .....	20
3.2	Entwicklung der Nachfrage & des Planungsziels Bedarfsrichtwert U3 ganztags .....	21
3.3	Ausbau & Ausblick .....	22
3.4	Kapitel 2 & 3: Beurteilung der Versorgung mit Plätzen für Bildung und Betreuung im Sozialraum .....	26
	<b>Zusammenfassung und Empfehlungen für Kapitel 2 &amp; 3: Teilzeit- und Ganztagsplätze für Kleinkinder</b>	<b>28</b>
<b>A.4</b>	<b>Alle Kinder der Altersstufe 3 Jahre bis Einschulung</b>	<b>29</b>
4.1	Veränderungen seit dem Vorjahr .....	29
4.2	Bestand & Entwicklung der Plätze für Bildung und Betreuung der Tübinger Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung .....	29
4.3	Nachfrage und Planungsziel Bedarfsrichtwert bei den „Kindergartenplätzen“ (TZ & GT) .....	32
4.4	Ausbau und Umwandlung in Ganztagsplätze in KiTas für Bildung und Betreuung ab 3 Jahre bis zur Grundschule ..	32
<b>A.5</b>	<b>Plätze in Ganztageeinrichtungen für Kinder der Altersstufe 3 Jahre bis Einschulung</b>	<b>35</b>
5.1	Entwicklung und Bestand .....	35
5.2	Nachfrage & Planungsziel Ganztagsplätze Über-3-jährige .....	36
5.3	Ausbau der Ganztagsplätze für Bildung und Betreuung für Kinder-Über3-Jahre .....	36
5.4	Beurteilung der Versorgung mit Betreuungsplätzen im Sozialraum & Handlungsbedarfe aus den Kapiteln 4 & 5: .....	39
	<b>Zusammenfassung und Empfehlungen für Kapitel 4 &amp; 5: Teilzeit- und Ganztagsplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung</b>	<b>41</b>

## B Atlas für Bildung und Betreuung<sup>42</sup>

B.1	Überblick: Sozialstrukturelle Bewertung	42
B.2	Darstellung der Tübinger Sozialräume und ihre Kindertageseinrichtungen	46
2.1	Innenstadt .....	47
2.2	Weststadt .....	53
2.3	Wanne und Winkelwiese.....	58
2.4	Waldhäuser und Sand .....	62
2.5	Südstadt.....	71
2.6	Derendingen .....	76
2.7	Unterjesingen.....	80
2.8	Hagelloch .....	84
2.9	Bebenhausen.....	88
2.10	Pfrondorf .....	91
2.11	Weilheim .....	95
2.12	Kilchberg .....	99
2.13	Bühl.....	103
2.14	Hirschau.....	107

Farblegende

	U3:	Kleinkindplätze Teilzeit oder gesamt
	U3:	Kleinkindplätze Ganztags
	Ü3:	Plätze für Kindergartenkinder Teilzeit oder gesamt
	Ü3:	Plätze für Kindergartenkinder Ganztags

## Planungsbegriffe – Begriffserklärungen

<p><b>Bedarfsrichtwert</b> Gemeinderat Tübingen</p>	<p>Jährlich beschlossene <i>Zielgröße</i> des Platzangebotes in Relation zur Kinderzahl der Altersgruppe. Berücksichtigt werden alle Plätze über 10 Stunden sowie alle dauerhaft angebotenen Plätze in Tagespflege über 15 Stunden.</p>
<p><b>Betreuungsquote</b> Statistisches Landesamt</p>	<p>rechnet mit der Zahl der <i>betreuten</i> Kinder (&gt;10 Stunden / Woche) im März jeden Jahres incl. Tagespflege.</p>
<p><b>Versorgungsquote</b> Sozialplanung Tübingen</p>	<p>Zahl der <i>verfügbaren Plätze</i> für Bildung und Betreuung in Relation zur Kinderzahl der Altersgruppe. Plätze, die regelmäßig an „auswärtige“ Kinder vergeben werden nicht berücksichtigt.</p>
<p><b>Sozialräumlicher Orientierungswert</b> Sozialplanung Tübingen</p>	<p>Nachfrage und Bedarf unterscheiden sich in den Sozialräumen: Der Orientierungswert – mittlerer bzw. hoher Bedarf - ist eine Hilfestellung für <i>räumlich differenzierte</i> Planung und Bewertung.</p>
<p><b>Sozialräumlicher Handlungsbedarf</b> Sozialplanung Tübingen</p>	<p><b>++ + 0 - --</b> <i>Handlungsbedarf</i> in Sozialräumen nach Betreuungsart anhand Versorgungsquote, Bedarfsdeckungsrichtwert, sozialräumlichem Orientierungswert, sozialen Indikatoren und Rückmeldungen aus dem Sozialraum.</p>

## A Planung der Plätze für Bildung und Betreuung nach Alter und Betreuungsstruktur

### A.1 Querschnittthemen

#### 1.1 Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kleinkinder

Interkommunaler Vergleich: <b>Betreuung Kleinkinder</b>	Betreuungsquote 3/2012	Betreuungsquote 3/2014
Tübingen	48%	53%
Freiburg	36%	42%
Heidelberg	40%	47%
Stuttgart	30%	34%

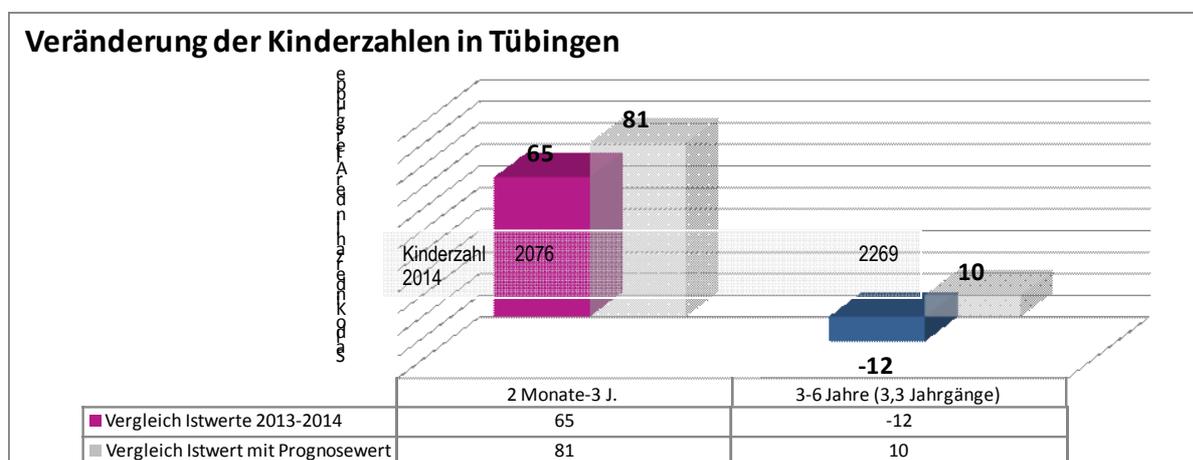
Quelle: Betreuungsquote bis unter 3 Jahre - StaLa: Stand 01.03.2014;  
Tü: eigene Berechnung Belegung 1. März 2012 und 1. März 2014

Das Statistische Landesamt rechnet für die Statistik mit der Quote aller betreuten 0 bis 3-jährigen Kinder. März 2014 waren in Tübingen 53% in Betreuung in einer Einrichtung oder in Tagespflege. Die „Betreuungsquote“ ist niedriger als die Versorgungsquote mit der wir in Tübingen rechnen: die Versorgungsquote mit 59% stellt das Platzangebot für alle Kinder der Altersgruppe 2 Monate bis 3 Jahre dar.

Die Versorgungsquote für die 1 bis 3-Jährigen ist 85%. 85% aller Kleinkinder ab einem Jahr alt kann ein Platz in einer Kita oder in Tagespflege angeboten werden. Der Betreuungsanteil in dieser Altersgruppe kann nicht mehr stark ansteigen. Aber: der Versorgungsgrad ist das eine – die Kindereinwohnerzahl etwas anderes:

#### 1.2 Anstieg der Kinderzahlen

Zwischen 2005 und 2012 hat die Zahl der Kinder unter 7 Jahre langsam um -6% abgenommen, etwa im selben Maßstab wie im Land Baden-Württemberg. Prognostiziert war 2005 für Tübingen ein Rückgang der Zahl der Kinder unter 7 Jahre um -4%, tatsächlich waren die Kinderzahlen seit 2005 sogar stärker, nämlich um -6% gesunken. Seit 2 Jahren steigen sie wieder – und inzwischen nicht nur die Zahlen der Geburten, sondern auch die Zahlen der Jahrgänge darüber. Im Vergleich zu 2012 gibt es 2014 in Tübingen +153 Kinder mehr in der Gruppe der 2 Monate bis 3 Jahre alten Kinder, das ist ein Plus von +8%. Wir planten 2012 für 1923 Kinder, in 2013 waren es 2011 und im Sommer vergangenen Jahres 2076!<sup>1</sup> Diese Entwicklung bedeutet, dass die neuen Plätze für die „zusätzlichen“ Kinder benötigt werden um die (sehr hohe) Versorgungsquote aufrecht zu erhalten. Beim Anstieg der Plätze ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der höheren Kinderzahlen auf die höheren Einwohnerzahlen zurückzuführen sind.



<sup>1</sup> Im Jahr 2014 wurden in Tübingen 818 Babies geboren, 100 mehr als zwei Jahre zuvor, so viele wie schon seit fast 20 Jahren nicht mehr. Allerdings entsprechen die Meldezahlen dem nicht, es waren 750 Babies von 0 bis 1 Jahr gemeldet.

Die Zahlen der Über-3-Jährigen steigen noch nicht, dieses Jahr ist die Zahl der „Kindergartenkinder“ um -12 zurückgegangen. Wenn die Hypothese zutrifft, dass sich in Tübingen die höhere Geburtenquote wie auch die geringere Abwanderung von Familien mit Kleinkindern stabilisiert, so wird sich diese Entwicklung in Kürze auch auf die Kinderzahl und damit auf die Nachfrage nach „Kindergartenplätzen“ und schulische Angebote auswirken.<sup>2</sup>

Die aktuelle Zunahme der Kleinkinderzahlen kann ein demografischer Zufall sein, es gab immer wieder sehr starke Schwankungen der Kinderzahlen in den Geburtsjahrgängen. Allerdings wird inzwischen auch in anderen Kommunen eine vergleichbare Entwicklung beobachtet. Vielleicht stellt sich in Tübingen der in internationalen Vergleichen berichtete Zusammenhang zwischen guten Angeboten für Bildung und Betreuung und der Entscheidung *für* Kinder ein.<sup>3</sup> Wäre dies der Fall, so würde sich die Entwicklung fortsetzen und die Geburtenzahlen und Kinderzahlen auf einem höheren Niveau bleiben. Diejenigen Eltern, die in ihre familiäre Entscheidung die Betreuungsinfrastruktur einbeziehen, werden zu 100% einen KiTaPlatz nachfragen und zwar überproportional oft eine Ganztagsbetreuung.

### 1.3 Verbesserung der Platzversorgung und Planungsgrundlagen: Umsetzung der zentralen Anmeldung

Seit 1.1.2015 wurde nach intensiver und kooperativer Vorarbeit mit den freigemeinnützigen Trägern zusammen das zentrale Anmeldesystem für alle Betreuungsplätze in Tübingen eingeführt. Leider konnte das „Herzstück“ der zentralen Anmeldung, nämlich die Möglichkeit der Onlineanmeldung und die Onlinedarstellung aller Angebote mit Hilfe des Internetmoduls der Software NH-Kita aus technischen und personellen Gründen noch nicht realisiert werden. Sobald auch dieses Modul „läuft“ können wichtige Informationen für die Planung, aber auch für die „Feinsteuerung“ gewonnen werden. Die Umsetzung ist bis zum Ende dieses Kindergartenjahres geplant. In der Zwischenzeit erfolgt die Anmeldung der Familien mit dem gemeinsamen Anmeldeformular aller Träger in Papierform, entweder direkt bei der zentralen Anmeldestelle (ZAK) oder bei den jeweiligen Trägern, der die eingegangenen Anmeldungen an die ZAK weiterleitet. Alle Familien erhalten von der ZAK eine Eingangsbestätigung und die Träger erhalten von der ZAK die jeweiligen Anmelde Listen für ihre Einrichtungen.

Die Platzvergabe verbleibt in der Verantwortung der Träger. Alle Träger haben sich auf einen gemeinsamen Zeitkorridor verständigt, innerhalb dessen sie ihre Zusagen und Absagen an die Familien versenden. Am Ende dieses Zeitkorridors liegen den Familien alle Rückmeldungen der von ihnen angefragten Einrichtungen vor, so dass sie im besten Fall ihr Wunsch und Wahlrecht zwischen 3 Platzangeboten innerhalb einer gesetzten Rückmeldefrist wahrnehmen können. Sollte es im ungünstigsten Fall zu drei Absagen der gewählten Einrichtungen kommen, bietet die ZAK den Familien ein Alternativangebot im Planungsgebiet bzw. benachbarten Planungsgebiet an. Diese von der Stadtverwaltung und den freigemeinnützigen Trägern gewählte Verfahren ermöglicht auf dem Hintergrund des sehr guten Platzangebotes in Tübingen für viele Familien eine Auswahl zwischen ihnen zeitgleich angebotenen Plätze und beinhaltet keine Zuweisung eines Platzes nach Absprachen zwischen den Trägern. Dieses neue Vorgehen muss sich allerdings noch einspielen, bei den Familien, den Trägern und der ZAK.

### 1.4 „Pufferplätze“ als sozialpolitischer Planungsfaktor

#### **Puffer für Kleinkindplätze**

Als Tübinger sozialpolitische Zielformulierung galt schon vor der Einführung des Rechtsanspruchs für einen KiTaPlatz für Kleinkinder, dass alle Familien, die einen Platz für Bildung und Betreuung für ihr Kleinkind wollten, diesen erhalten sollen. Deswegen war in der Vergangenheit der sozialpolitische Anteil des jährlich zu beschliessenden Bedarfsrichtwertes die Zahl der zum September jeweils leer ausgegangenen Kinder (Warteliste) als zukünftig zu befriedigender Bedarf. Seit 2012 gibt es keine Warteliste mehr, alle Kinder können mit einem Platz versorgt werden.

Nachdem seither ausreichend Plätze zur Verfügung standen um zum September als Beginn des „KITaJahres“ alle Anmeldungen zu berücksichtigen -und damit keine Warteliste mehr bestand- konnte auch für Kleinkindplätze ein „Puffer“

<sup>2</sup> Die Prognosezahlen für Schulkinder aller Jahrgänge bewegen sich derzeit nach wie vor im Rahmen der 2013 vorgelegten Analyse der Schulentwicklungsplanung.

<sup>3</sup> Vgl. z.B.: Pressemitteilung des Max Planck Instituts für Demografie; 11/2013;  
[http://www.demogr.mpg.de/de/news\\_presse/pressemitteilungen\\_1916/kitas\\_wichtiger\\_als\\_kultur\\_3542.htm](http://www.demogr.mpg.de/de/news_presse/pressemitteilungen_1916/kitas_wichtiger_als_kultur_3542.htm); Geburtenrate & Kita (2011):  
<http://www.demografische-forschung.org/archiv/defo1303.pdf>;

von 50 Plätzen als sozialpolitischer „Zielparameter“ eingeführt werden.<sup>4</sup> Inzwischen entspannt sich die Auslastung zum 1. März mit 90 freien Plätzen. Es sind im März 50% mehr Plätze frei als im Vorjahr trotz gestiegener Kleinkinderzahl.

Der Puffer bleibt notwendig, da

- durch den Rechtsanspruch mehr Plätze *während* des KiTaJahres nachgefragt werden, das heißt, dass nun auch Plätze bis zu den Sommerferien angeboten werden müssen. Zum März waren noch 90 Plätze in ganz Tübingen frei (=7% aller Plätze)<sup>5</sup>. Rechnerisch könnten ca. 15% aller Plätze notwendig werden im 2.Quartal, also gut 150 Plätze.
- die Nachfrage der Eltern nach einem KiTaPlatz steigt wieder für Kinder vor dem ersten Geburtstag. Diese Nachfrage musste hinter die Nachfrage der Eltern mit Kindern, die einen Rechtsanspruch auf einen Platz haben, zurücktreten.
- Außerdem sollen zukünftig auch in Kleinkindgruppen Platzreduzierungen für Inklusion möglich sein: Dieses Jahr war erstmals für ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf im Kleinkindalter ein Platz reduziert.

### Freie Plätze in den Tübinger Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 – Kapazitätsauslastung<sup>6</sup>

	TZ Ü3	GT Ü3	TZ Ü3	GT Ü3
1		5	17	18
2	9	9	18	6
3	2	4	10	
4	4		-2	12
5	5	3	37	18
6	6	10	27	6
7	2	2	13	-1
8	2	3	7	6
9	5		12	
11	-1	4	3	-1
12	5		8	4
13	2		8	
14		-1		
15	3	7	1	2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>44</b>	<b>46</b>	<b>159</b>	<b>70</b>

Quelle: „Märzstatistik“ der Fachabteilung und eigene Berechnungen

### Planungen für die Über-3-Jährige Kinder: Kapazitätsüberhang und Puffer

#### Kapazitätsüberhang

Die „Pufferplätze“ für die Kindergartenkinder - alle Kinder von 3 – 6 Jahren - sind schon lange realisiert. Nicht nur das, es gibt derzeit einen Platzüberhang von 7% oder +137 Plätzen gemessen am Bedarf von 104%. Durch den hohen Druck, ausreichend Ganztagsplätze für Über-3-Jährige zu schaffen, wurden während mehrerer Jahre Ganztagsplätze ohne den gleichzeitigen Abbau von Teilzeitplätzen eingerichtet. Inzwischen wurden konsequent Teilzeitplätze in Ganztagsplätze umgewandelt verbunden mit einem Abbau an Ü3-Plätzen.<sup>7</sup> Zum 1. März waren 159 Teilzeitplätze für Kleinkinder nicht belegt, im Gegensatz zu früher sind nun auch 70 GT-Plätze frei (30 davon in noch neuen Einrichtungen, die derzeit nach und nach belegt werden). Die gesamte rechnerische Überkapazität von derzeit +137 Plätzen ist noch immer den Teilzeitplätzen zuzurechnen.

<sup>4</sup> Herleitung der Zahl von 50 Plätzen als „Puffergröße“ im Rahmen der KiTaPlanung 2013/14, S. 8.

<sup>5</sup> ... darunter allerdings allein +37 Plätze nicht belegt, die erst ab einem Alter von 1,5 oder 2 Jahren besucht werden können. Diese Plätze entsprechen nicht mehr dem Bedarf der Eltern und sollten umgewandelt werden.

<sup>6</sup> Platzreduzierungen in KiTa-Gruppen, die Kinder mit besonderem Förderbedarf besuchen, werden nicht als „freie Kapazitäten“ berechnet.

<sup>7</sup> Teilzeitgruppen werden mit 25 Kindern belegt, Ganztagsgruppen mit 20 Kindern – eine Umwandlung einer Teilzeitgruppe in eine Ganztagsgruppe führt gleichzeitig zu einer Platzreduktion um -5 Plätze oder -20%.

- Die Überkapazitäten werden schon dieses Jahr um -56 Plätze sinken, sollten die aktuell beantragten Platzumwandlungen von Teilzeit- zu Ganztagsplätzen mit den damit verbundenen Reduzierungen im Rahmen des laufenden KiTaPlanungsprozesses beschlossen werden (Anträge -54 Plätze).
- Dieses Jahr haben wir letztmalig einen Rückgang der Ü3-Kinderzahlen zu verzeichnen. In den kommenden Jahren w

#### r **Inklusion**

d  
e Durch „Platzreduzierung“ wird die Kinderzahl pro Gruppe gesenkt. Damit soll ein erhöhter Förderbedarf  
n von Kindern mit Behinderungen oder mit Jugendhilfeleistungen in einer Gruppe ausgeglichen werden. Es  
s scheint in diesem KiTaPlanungszyklus deutlich Bewegung in die Inklusion in KiTas zu kommen- im Vorjahr  
s waren es nur 2 reduzierte Plätze insgesamt und jetzt schon:

- t • 39 reduzierte Plätze in Einrichtungen der Universitätsstadt Tübingen,
- e • ... davon pauschal 8 Reduzierungen für Kinder, die mit ihren Müttern im Frauenhaus leben sowie 4  
i Reduzierungen für die Aufnahme von Flüchtlingskindern
- g • 1 reduzierter Platz bei freiem Träger
- e • erstmals ein inklusiver Platz für Kleinkind

n  
d

e

Kinderzahlen den verbleibenden Überhang „aufzehren“.<sup>8</sup>

- Bis 2018 werden zwar weitere Plätze durch Umwandlung TZ-GT abgebaut. Allerdings kommen 2017 +45 Plätze für das neue Quartier Güterbahnhof dazu und damit kommt es Netto zu einem Anstieg der Ü3-Platzzahlen.

### Puffer und fehlende Ganztagsplätze Ü3

Auch für die Über 3-Jährigen Kinder gilt als Tübinger sozialpolitische Zielformulierung: alle Familien sollen einen Platz für Bildung und Betreuung in dem zeitlichen Umfang erhalten, in dem sie ihn benötigen. Alle Familien, die einen Ü3-Platz in Teilzeit wünschen, werden kaum Probleme haben, den richtigen Platz zu finden bei im März 2014 159 freien Teilzeitplätzen. Allerdings wünscht gut die Hälfte der Kinder, die von einem U3-Platz auf einen Ü3-Platz wechseln werden, einen Ganztagsplatz, plus Kinder, die bisher noch keine Kleinkindbetreuung in Anspruch genommen haben. Für diese Kinder stehen aktuell noch zu wenige freie GT-Plätze bereit: Die Kapazitätsauslastung zeigt, dass die Ganztagsplätze zum 1. März zwar nicht voll ausgelastet sind, aber auch nicht ausreichend freie Kapazitäten für Kinder, die nach dem 1. März bis zu den

<sup>8</sup> Laut der Einwohnerprognose ist mit steigenden Kinderzahlen der 3-6 jährigen in den kommenden 3 Jahren zu rechnen. Behält man die aktuellste Entwicklung der steigenden Kleinkinderzahlen (0-3 Jahre) im Hinterkopf, so könnten die Kinderzahlen „Ü3“ länger als prognostiziert auf einem hohen Niveau bleiben.

Sommerferien 3 Jahre alt werden, aufweisen. Dafür wären etwa 120 freie Plätze notwendig, frei sind 70 Plätze. Das bedeutet, dass immer noch Kleinkindplätze „blockiert“ werden durch Kinder, die nicht in eine altersentsprechende Ü3-GT-Gruppe wechseln können.

Laut Fachkraft bei der zentralen Anmeldung reicht die Zahl der Ganztagsplätze knapp aus für die anfragenden Familien, es gibt keine Warteliste. Vor Ort bei den Einrichtungen wird jedoch nach wie vor Bedarf an mehr Ganztagsplätzen deutlich.

Wegen der genannten zwei Gründe

- anhaltend steigende Nachfrage nach Ganztagsbetreuung für Über-3-Jährige
- und dabei immer noch bestehendem leichten Ungleichgewicht zwischen der Zahl der Ganztagsplätze für Kleinkinder und den verfügbaren ganztägigen „Folgeplätze“ für Kinder ab 3 Jahre

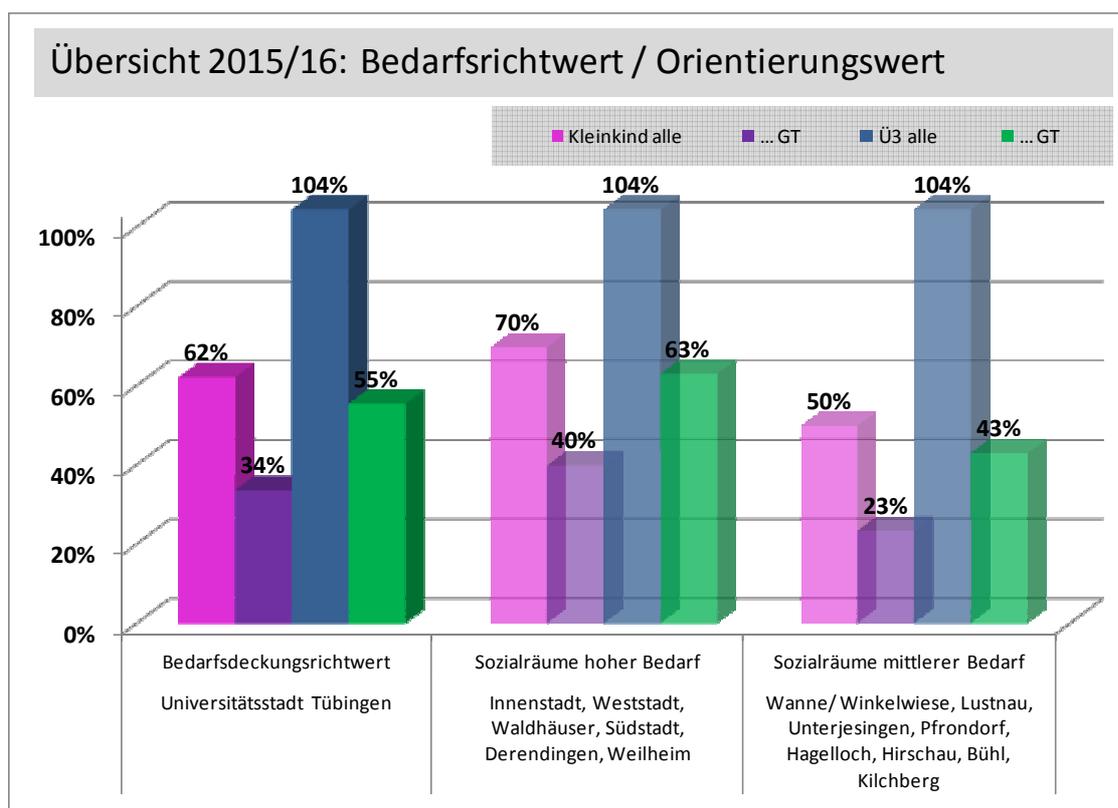
soll der Puffer von 100 Ü3-Plätzen weiterhin vollständig als Bedarf an Ganztagsplätzen für Kinder-von-3-Jahren-bis-zur-Einschulung gerechnet werden.

Die Höhe des Puffers von 100 Ü3-Plätzen wurde 2013 überprüft. Er entspricht -knapp gerechnet- der Zahl der notwendigen Plätze damit alle Kinder, die *während* dem KiTaJahr 3 Jahre alt werden einen KiTApplatz „Ü3“ bekommen können. Mit der Zurechnung des Puffers erhöht sich nicht der *Gesamtbedarf* an Ü3 Plätzen. Allein der höhere Bedarf an Ganztagsplätzen und der sinkende Bedarf an Teilzeitplätzen für Kinder-über-3-Jahre werden damit ausgewiesen.

Etwa für die kommenden fünf Jahre wird der Puffer für das Aufnehmen vorübergehend steigender Kinderzahlen eingeplant. Da wir von einem vorübergehenden Anstieg ausgehen, sollen keine neuen Kapazitäten entstehen. Allerdings müssen die Kinderzahlen sorgfältig beobachtet werden, ggf. sind übergangsweise zusätzliche Gruppen einzurichten. Das Einplanen des Puffers für „zusätzliche“ Kinder bedeutet, dass der Puffer nicht für seine eigentlichen Aufgaben – Übergang der U3-Kinder auf Ü3-Plätze während dem gesamten KiTaJahr sowie Kapazitäten für Inklusion in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung steht! Sollte der Anstieg langfristig anhalten, so werden zusätzliche Kapazitäten notwendig.

### 1.5 Sozialräumliche Orientierungswerte

Nicht jeder Sozialraum hat denselben Bedarf an Plätzen. Die Unterscheidung in Sozialräume mit mittlerem Bedarf und Sozialräume mit höherem Bedarf wurde eingeführt, da einerseits *Erklärungen* notwendig waren, warum bspw. in der Südstadt erneut Plätze für Bildung und Betreuung benötigt werden obwohl dort die Versorgung an Plätzen in Kindertageseinrichtungen schon stark überdurchschnittlich ist. Andererseits können die sozialräumlichen Orientierungswerte herangezogen werden als *Planungsinstrument* für sozialräumlich differenzierte Bewertungen und Vorschläge.



In den vergangenen 3 Jahren haben die *Sozialräume mit mittlerem Bedarf* stark zugelegt in der Versorgung, schwerpunktmäßig durch sehr viele neue Ganztagsplätze. In den Sozialräumen mit mittlerem Bedarf ist das Verhältnis zwischen Ganztagsplätzen U3 - Ü3 sehr gut, so dass jeweils ausreichend Plätze für die Übergänge von Kleinkindplätzen zu Plätzen für Über-3-Jährige vorhanden sein sollten. Dennoch gibt es immer noch Sozialräume mit insgesamt „spärlicher“ Versorgung mit Kleinkind- und Ganztagsplätzen, deren Situation allerdings Vor-Ort im Gespräch geprüft und als ausreichend bewertet wurde.<sup>9</sup>

Der Kapazitätsüberhang an Plätzen für Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung ist rechnerisch ein Problem der *Sozialräume mit hohem Bedarf* mit einem Überhang von 10% der Plätze! Gleichzeitig stehen hier im Verhältnis noch nicht ausreichend Ganztagsplätze für die Übergänge von GT-U3 zu GT-Ü3 Gruppen zur Verfügung. Über-3-Jährigen-Plätze in den Sozialräumen mit mittlerem Bedarf haben keinen *rechnerischen* Kapazitätsüberhang, tatsächlich ist aber dort bei allen Platz-„Arten“ der Spielraum an noch freien Plätzen größer als in den Sozialräumen mit höherem Bedarf.

## 1.6 Sozialräumliche Schwerpunkte der Planung:

### 1.6.1 Platzstruktur Tübinger Norden: Wanne, Winkelwiese, Waldhäuser Ost & Sand

Im März diesen Jahres wurde unter Beteiligung der 11 Träger und Vertretungen der 14 Einrichtungen vor Ort eine sozialräumliche Feinplanung für die Tübinger Nordstadt durchgeführt, deren Ergebnisse in diese bzw. in die nächste Bedarfsplanung einfließen werden. Das große Planungsgebiet des Tübinger Nordens teilt sich in die Sozialräume Wanne und Winkelwiese sowie Waldhäuser-Ost und Sand. Getrennt betrachtet weist die Bedarfsplanung für den Bereich Wanne und Winkelwiese ein Defizit von zwei Kleinkindgruppen, für den Bereich Waldhäuser-Ost und Sand einen Überhang von 2 Gruppen aus. Im Bereich der Ü3- Kinder weisen beide Planungsgebiete eine sehr gute Versorgung, vor allem im Ganztagesbereich, auf. Im Planungsgebiet Waldhäuser–Ost liegt auf Grund der Planungszahlen sogar ein Überangebot von einer Gruppe vor.

#### *Wanne / Winkelwiese:*

Das planerisch bekannte Defizit von 2 U3 Gruppen wird in den kommenden beiden Jahren durch die beschlossene 3. Gruppe bei der Kleinkindgruppe Planckton (2016/17) ebenso wie ein Jahr später durch das Kleinkindangebot in der neuen evangelischen KiTa „Difäm“ als Nachfolgeeinrichtung für den evangelischen Rotbadkindergarten behoben.<sup>10</sup>

Allerdings hat die Auswertung der Belegung der Kleinkindgruppe Planckton, die mit ihren Plätzen die Zielgruppe der Max-Planck-Mitarbeitenden bedient, aktuell eine Belegung mit 7 Kindern aus anderen städtischen Planungsgebieten ergeben, also fast eine Gruppe, die den Familien vom Sozialraum Wanne / Winkelwiese nicht zur Verfügung stehen. Es fehlt daher wieder 1 Gruppe, um den sozialräumlichen Orientierungswert von 50% zu erfüllen. Als Lösung ist die Schaffung von +5 weiteren Krippenplätzen im nächsten Jahr im Kinderhaus Waldschule vorgesehen. Der Überhang an Ganztagesplätzen in dieser Altersgruppe soll durch eine Umwandlung der GT-Plätze im Kinderhaus Winkelwiese in Teilzeitplätze erfolgen. Damit ist eine stimmige Konzeption für dieses Kinderhaus möglich, da auch die Plätze für Kinder über 3 Jahren als Teilzeitangebot geführt werden.

In der Altersgruppe der Ü3 Kinder ist in Wanne und Winkelwiese das Gesamtangebot stimmig. Obwohl eine Überhang an Ganztagesplätzen besteht, empfiehlt das Trägertreffen den Antrag auf mehr Ganztagesangebot im katholischen Kinderhaus Helene-von Hügel auf Grund der konkreten Nachfrage von Familien vor Ort. Im Gegenzug wird der Abbau des Ganztagesangebots im KH Waldschule nächstes Jahr überprüft, da dort die Nachfrage nach Teilzeitplätzen für Bildung und Betreuung ab 3 Jahre wieder steigt.

#### *Waldhäuser Ost und Sand:*

<sup>9</sup> Bewertung im Detail in den Abschnitten zur sozialräumlichen Versorgung nach Angebotsart: U3:S.23; Ü3: S.29.

<sup>10</sup> Vorlage Kindergruppen Planckton: 232/2014; Vorlage Kinderhaus Difäm: 73/2014.

---

Der in beiden Altersgruppen rechnerisch hohe Überhang an Plätzen verändert sich deutlich unter Berücksichtigung der zielgruppenspezifischen Plätze in diesem Planungsgebiet.

Das Plus von über 2 Gruppen für Kleinkinder verringert sich auf nur noch 1 Gruppe, da im Kinderhaus Ahornweg und in der Einrichtung des Studierendenwerks Fichtenweg 7 insgesamt 14 Kinder aus anderen Wohngebieten Tübingens betreut werden. Diese Plätze in den beiden Einrichtungen werden zu einem großen Teil als Belegplätze für Mitarbeitende der Universität, des Klinikums bzw. Firmen aus dem Technologiepark genutzt. Der Überhang kann um weitere -5 Plätze reduziert werden, da geplant ist langfristig alle Plätze im KH Ahornweg als Belegplätze zu führen, die den Familien aus dem direkten Planungsgebiet dann nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die größten Auswirkungen der zielgruppenspezifischen Plätze ergeben sich im Bereich der 3-6 Jährigen durch die Belegung des Waldorfkindergartens mit insgesamt 37 Kindern aus anderen Planungsgebieten.<sup>11</sup> Der rechnerische Überhang verkehrt sich in ein leichtes Defizit, daher können keine weiteren Ü3 Plätze dort abgebaut werden.

---

<sup>11</sup> Plus 3 Kinder nicht aus dem Tübinger Norden im Kinderhaus Ahornweg.

### 1.6.2 Lustnau: Sozialraum im Ausbau

Im Augenblick kommt die Nachfrage nach den zusätzlichen Ü3-Plätzen noch nicht richtig „in Fahrt“. In Lustnau waren am 1. März +55 Plätze für Über-3-Jährige nicht belegt. Einerseits ist eine schwache Belegung zu erwarten, da zwei Einrichtungen noch in der Aufbauphase sind und der Zuzug im neuen Quartier Alte Weberei noch nicht abgeschlossen. Andererseits fällt auf, dass auch in den „Traditionseinrichtungen“ viele Plätze nicht genutzt sind. Die Kleinkinderplätze sind gut ausgelastet. Lustnau hatte in der Vergangenheit zu wenige KiTaPlätze. Rein rechnerisch fehlen in Lustnau immer noch Plätze, sowohl für die Kleinkinder, wie auch „Kindergartenkinder“.

Man kann davon ausgehen, dass die Nachfrage auch in Lustnau sich dem Angebot anpassen wird. Auch in Pfrondorf waren die Plätze nach der Umstrukturierung 2013 zunächst schwach belegt, dieses Jahr sind dagegen die Plätze dort schon knapp. Deswegen wird vorgeschlagen, in Lustnau die endgültige Entscheidung über die Schließung des Kinderhauses Kirchplatz sowie über den Anbau an das Kinderhaus Paula-Zundel zugunsten einer später klareren Nachfragesituation um etwa 2 Jahre aufzuschieben. Dann gäbe es die Option sowohl auf eine stark steigende Nachfrage wie auch eine anhaltend schwache Nachfrage zu reagieren: das Kinderhaus Kirchplatz könnte weiter geführt werden bei hohem Bedarf oder der Anbau an das Kinderhaus Paula-Zundel nicht realisiert werden, sollte der Bedarf niedrig bleiben.

### 1.6.3 InnenstadtKinder und InnenstadtKITas: Sondersituation viele zielgruppenbezogene Plätze

In der Innenstadt „sammeln“ sich sehr viele zielgruppenbezogene Einrichtungen mit insgesamt 200 Plätzen! Nur ein Teil dieser Plätze wird von Kindern belegt, die in der Innenstadt wohnen.

Es gibt in der Innenstadt zwei große Einrichtungen, die Plätze für *Zielgruppen* anbieten:

- Die KiTa des Universitätsklinikums mit 88 Plätzen<sup>12</sup>
- Sowie die KiTa des Studentenwerks mit 62 Plätzen.

Hinzu kommen in der Innenstadt noch über 50 weitere zielgruppenbezogene Plätze: 20 Plätze des Waldkindergartens, 26 Plätze im Betriebskindergarten der Firma Rösch sowie 6 Plätze in der Mauerstraße für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität.

Diese Summe an *zielgruppenbezogenen* Plätzen verzerrt Aussagen zur Versorgungssituation in der Innenstadt. Rechnet man alle vorhandenen Plätze der Innenstadt als Sozialraum zu, ergibt sich eine ausgezeichnete Angebotssituation, sowohl bei den Krippenplätzen als auch beim Ganztagesangebot für die Kinder von 3-6 Jahren. In der Praxis wird die Versorgungslage jedoch als eine angespannte wahrgenommen. Um für das Planungsgebiet eine zutreffende Einschätzung der Versorgungssituation mit KiTaPlätzen vornehmen zu können, wurde 2014 erfragt, wie viele der Kinder, die oben genannte Einrichtungen aktuell besuchen, tatsächlich aus der Innenstadt kommen: Es sind lediglich etwas mehr als 20 Prozent. Auf Grund dieser Belegung rechnen wir nur 25% aller Plätze der genannten KITas dem Sozialraum zu. Im Sozialräumlichen Atlas - Teil B der KiTaPlanung - findet sich entsprechend eine Auflistung aller Einrichtungen, jedoch mit zwei Berechnungsvarianten: „25%-Berechnung“ sowie die Berechnung mit allen Plätzen. Für *sozialräumliche Planungen* gelten künftig die Berechnungen mit den 25% Werten. Für die Beurteilung der *stadtweiten* Versorgungssituation werden alle Plätze einbezogen.

---

<sup>12</sup> Und insgesamt 127 Plätzen. Es werden von der KiTa des Universitätsklinikums 9 KiTaPlätze außerhalb des städtischen Bedarfs (also für auswärtige Kinder vor allem) angeboten, sowie 30 Hortplätze für Grundschul Kinder.

# Kleinkinder: Teilzeit- + Ganztagsplätze insgesamt

Zahl der Kinder, Bedarf & Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

(Kinder 2 Monate bis 3 Jahre alt)

Tübingen Gesamt

Addition der 15 Planungsgebiete

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
<b>0 &lt; 1 J</b>	755	<b>750</b>	<b>732</b>	<b>738</b>	<b>739</b>	<b>722</b>	<b>713</b>	<b>704</b>	<b>697</b>
Kinder im Alter									
<b>1 &lt; 2 J</b>	711	<b>756</b>	<b>747</b>	<b>734</b>	<b>742</b>	<b>732</b>	<b>712</b>	<b>703</b>	<b>692</b>
<b>2 &lt; 3 J</b>	671	<b>695</b>	<b>742</b>	<b>736</b>	<b>725</b>	<b>722</b>	<b>710</b>	<b>689</b>	<b>678</b>
von ...									
3 < 4 J	697	671	689	738	733	713	707	694	672
bis									
4 < 5 J	695	694	676	697	747	733	710	703	689
unter ...									
5 < 6 J	701	690	714	699	720	762	745	721	713
Jahre									
6 < 7 J	666	703	686	713	697	713	754	737	712
7 < 10 J	2014	2035	2035	2067	2112	2096	2109	2139	2172
<b>Kinder 2 Monate - 3 Jahre</b>	2011	<b>2076</b>	<b>2100</b>	<b>2086</b>	<b>2082</b>	<b>2056</b>	<b>2017</b>	<b>1978</b>	<b>1951</b>

Angebot	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze Stadt	205	215							
freie Träger	341	358							
<b>Teilzeitplätze ges.</b>	546	<b>573</b>	558	558	568	568	568	568	568
Ganztags Stadt	274	284							
freie Träger	394	394							
<b>Ganztags-Plätze ges.</b>	668	<b>668</b>	673	688	708	708	708	708	708
<b>Plätze ges.</b>	1214	<b>1241</b>	1231	1246	1276	1276	1276	1276	1276

abzüglich der tatsächlich von auswärtigen Kindern belegten Plätze

auswärtige Teilzeit	-9	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4
Kinder Ganztags	-17	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9
<b>Plätze Tübinger Kinder</b>	1188	<b>1228</b>	1218	1233	1263	1263	1263	1263	1263

## Ermittlung des Bedarfsrichtwerts 2015/16

**Bedarf = Tübinger Kleinkindplätze + Puffer**

	Vorjahr 14/15	Zahl f. 15/16	Versorgungsgrad Geburt - 3 J.	Anteil an Kindern 2 Monate - 3 J.	Anteil an Kindern 1 Jahr - 3 Jahre
Tübinger Kleinkindplätze	1188	1228	55,8%	59,2%	84,6%
Puffer	50	50		2%	3%
<b>Bedarf</b>	62%	<b>1278</b>	<b>56%</b>	<b>62%</b>	<b>88%</b>

## Bedarf

	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Bedarfsrichtwert	62%	<b>62%</b>	<b>62%</b>	<b>62%</b>	<b>62%</b>	<b>62%</b>	<b>62%</b>	<b>62%</b>	<b>62%</b>
Bedarf bei 62%	1238	1278	1292	1284	1282	1266	1241	1218	1201
Bestand	1188	1228	1218	1233	1263	1263	1263	1263	1263
<b>'+ / - incl. Planungen</b>	- 50	<b>- 50</b>	- 74	- 51	- 19	- 3	+ 22	+ 45	+ 62
<b>'+ / - ohne Ausbau</b>	- 50	- 50	- 64	- 56	- 54	- 38	- 13	+ 10	+ 27

\*) Einwohnerstatistik mit Stand 30.06.2014 mit Bautätigkeit Stand 1.3.2015; Platzzahlen März 2015

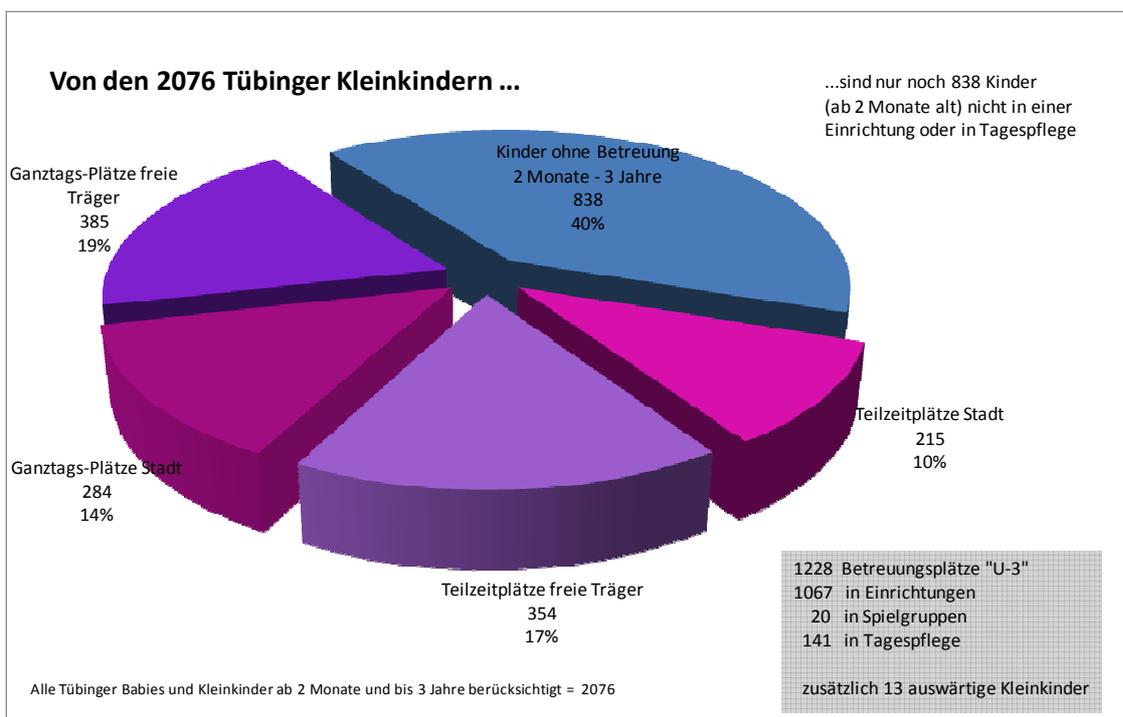
## A.2 Planung für Kleinkindplätze

### 2.1 Veränderungen seit dem Vorjahr:

		U3 TZ	U3 GT
<b>2014/2015</b>	1 KH Lindenbrunnen		+ 10
	2 KG Schwärzloch	- 10	+ 10
	Kinderhaus Weststadt	+ 5	
	4 Rebelhaus		- 10
	5 Alte Weberei		+ 10
	6 Lorettostrolche	- 2	
	Kinderhaus Französische Allee	+ 5	
	12 Pustebume	+ 8	
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>+ 6</b>	<b>+ 20</b>

Die Zahl der KiTaPlätze für Unter-3-Jährige nahm nochmals um +26 Plätze zu und zwar mit +20 Plätzen schwerpunktmäßig bei den Ganztagsangeboten. Tagespflegeplätze stiegen um +9 Teilzeitplätze.

### 2.2 Bestand: Plätze für Bildung und Betreuung für Kleinkinder von 2 Monaten bis 3 Jahre



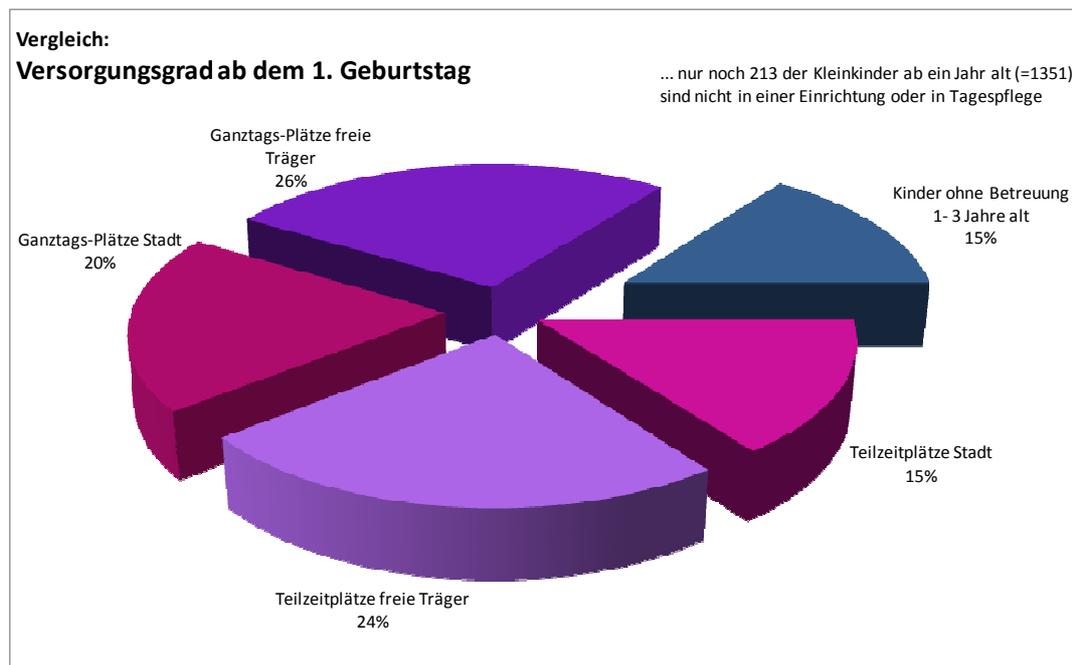
Der aktuelle Bestand an Tübinger Plätzen für Bildung und Betreuung für Kleinkinder sind **1228** Plätze, davon 1067 in Einrichtungen, 20 in Spielgruppen und 141 in Tagespflege. Es sind **569** Teilzeit und **659** Ganztagsplätze.<sup>13</sup> Damit ist der Versorgungsgrad der 2 Monate bis 3 Jahre alten Kinder aktuell bei **59%**.

<sup>13</sup> 13 auswärtige Kinder (4 TZ, 9 GT) besuchen zusätzlich v.a. in vier Stadtteilen Tübinger Einrichtungen. Plätze, die regelmäßig von auswärtigen Kindern belegt sind werden aus der Bedarfsrechnung herausgenommen (Tübinger Plätze = Tübinger Kinder).

Die Kindertagespflege gehört als festes Segment zur Erfüllung des Rechtsanspruchs U3. Nach Angaben des Eltern- und Tageselternvereins wurden im Jahr 2014 141 Kinder von 0-3 Jahren in der Tagespflege auf langfristig verfügbaren Plätzen betreut, davon 106 Kinder Teilzeit und 35 Ganztags.

### Versorgungsquote für Kleinkinder ab dem ersten Geburtstag

In der Realität ist der Versorgungsgrad jedoch höher als soeben dargestellt: in der Regel besuchen Kleinkinder in Tübingen eine KiTa ab dem ersten Geburtstag, wenn der Rechtsanspruch auf einen KiTaPlatz in Kraft tritt. Rechnen wir mit der Zahl der Tübinger Kinder ab dem ersten Geburtstag statt ab dem Ende des Mutterschutzes (2 Monate), so ist der Versorgungsgrad ein anderer: 85% der Kleinkinder 1-3 Jahre haben – so gerechnet – einen Platz für Bildung und Betreuung in einer Einrichtung oder in Tagespflege!



## 2.3 Entwicklung der Nachfrage & des Planungsziels Bedarfsrichtwert U3

### Kleinkinderzahlen

Bei den Kleinkinderplätzen, also den KiTaPlätzen für Unter-3-jährige Kinder, wird die Entwicklung des Versorgungsgrades zum zweiten Mal in Folge nicht vom erneuten Anstieg der Platzzahlen dominiert, sondern von der Tatsache, dass es in Tübingen gegenüber dem Vorjahr 65 Kleinkinder mehr gibt und sogar gegenüber der Prognose 81 Kleinkinder mehr. (vgl. auch Kap. 1.2, S.5) Trotz der im Landesvergleich weit überdurchschnittlichen Versorgung sind die Plätze gerade knapp ausreichend. Erstens ist die Nachfrage der Tübinger Eltern sehr hoch und zweitens wegen dem erneuten Kinderzahlenanstieg, insgesamt um +153 Kinder auf 2076 Kleinkinder seit Sommer 2012 (1923 Kleinkinder).

### Entwicklung der Nachfrage

In der aktuell laufenden Vergaberunde stieg die Nachfrage nach Kleinkindplätzen erneut an, vorwiegend bedingt durch den Anstieg der Kleinkinderzahlen. Die Nachfragequote – also die Nachfrage je 100 Kinder – stieg nicht. Seit der Rechtsanspruch auf einen KiTaPlatz für Kleinkinder gilt, spielt die klassische Vergaberunde für Plätze im September nicht mehr dieselbe Rolle: Plätze werden nun über das gesamte Jahr nachgefragt, der Anspruch gilt ja ab dem ersten Geburtstag des Kindes. Damit gibt es eine neue Nachfrage in den Monaten ab April, in denen bislang die Nachfrage nach Plätzen nicht gross war, es

aber auch praktisch keine freien Plätze mehr gab, ja geben sollte aus Kostengründen.<sup>14</sup> Rein rechnerisch könnte die Nachfrage aller Kinder hinzu kommen, die während der 4 Monate bis zum Sommer ein Jahr alt werden: also eine Nachfrage nach etwa 200 Plätzen jährlich. Derzeit ist der Wert (noch?) ein Bruchteil dessen, da immer noch Familien einen KiTaBeginn für ihr Kind im September vorziehen.

Plätze, die generell erst mit 1,5 Jahren oder ab dem 2. Geburtstag besucht werden können entsprechen nicht mehr dem Bedarf der Tübinger Familien und sind deswegen oft schwach belegt (78% der Plätze im März 2015). Diese Plätze sollten in Plätze für Kleinkinder ab 2 Monate oder einem Jahr umgewandelt oder – je nach Sozialraum - als Potential für Platzbedarfe von Ü3-Kindern zur Verfügung stehen.

**Planungsziel 2015/ 16**

Ermittlung des Bedarfsrichtwerts 2015/16			
		Kinder 2 M. - 3 J.	1 Jahr - 3 Jahre
Kinderzahl	100%	2076	1451
Tübinger Kleinkindplätze	1228	59%	85%
Puffer	50	2%	3%
<b>Bedarf</b>	<b>1278</b>	<b>62%</b>	<b>88%</b>

Bedarf = Tübinger Kleinkindplätze + Puffer

Wegen dem Anstieg der Kinderzahlen konnte das Planungsziel des Vorjahres von 62% nicht erreicht werden und wird für das kommende Planungsjahr wieder als Zielwert vorgeschlagen. Der Zuwachs an Plätzen (+26) und sinkende Belegung von Plätzen durch auswärtige Kinder (+13 für Tübinger Kinder) wird „aufgebraucht“ durch den erneuten Anstieg der Kleinkinderzahlen um +65 Kinder gegenüber dem Vorjahr. Entsprechend steigt die Versorgungsquote nicht, denn die Plätze müssen nun für mehr Kinder „reichen“.

Der Rechtsanspruch wird erfüllt, ermöglicht durch die individuelle Feinabstimmung mit den Familien durch die zentrale Anmeldestelle bei der Abteilung Kindertageseinrichtungen. Hier wird jede einzelne Anmeldung nachverfolgt und dokumentiert, ob bei freien Trägern oder Tagespflege ein Platz gefunden wurde oder die Familien auf einen Platz noch warten können bis Herbst 2015.

2.4 Ausbau Kleinkindplätze

**Ausbau 2015/16: beschlossene Maßnahmen 2015/2016**  
plus **Ausblick** geplante und beschlossene Maßnahmen

	Sozial- raum	Ü3 TZ	Ü3 GT
<b>2015/2016</b>	<b>9</b> Kinderhaus Viehtor	- 5	+ 5
	<b>12</b> Kinderhaus Weilheim	- 10	
<b>2016/2017</b>	<b>3</b> Kindergruppe Planckton		+ 10
	<b>5</b> KH Kirchplatz	- 15	
	<b>6</b> Waldorfkita Südstadt	+ 5	+ 5
<b>2017/2018</b>	<b>3</b> ev. KH Difäm		+ 10
	<b>5</b> KH Paula Zundel	+ 10	
	<b>6</b> Güterbahnhof	+ 10	+ 10
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>- 5</b>	<b>+ 40</b>

<sup>14</sup> Aus betriebswirtschaftlichen Erwägungen sollten – vor Inkrafttreten des Rechtsanspruchs – ab etwa April keine Plätze mehr ungenutzt sein. Ein davon aus, dass in aller Regel Kinder, die im Frühsommer und Sommer 3 Jahre alt wurden, erst im September auf Ü3-Plätze wechseln und deswegen im September wieder Krippenplätze vergeben werden können. Auch von der Kostenseite her zeigte es sich als sinnvoll, Plätze für den Wechsel in Gruppen für Über-3-Jährige frei zu halten bis einschliesslich März. Ab April war es für die Stadt günstiger, Ü3-Plätze für 4 Monate durch 3-Jährige zu belegen statt dieselbe Platzzahl als Ü3-Plätze von September des Vorjahres bis April oder später ohne Belegung für einen Wechsel bereit zu halten. Wegen des Rechtsanspruchs tritt nun die Versorgung aller Kinder, die einen Platz wünschen und zwar auch von April bis Juli vor das Kostenargument.

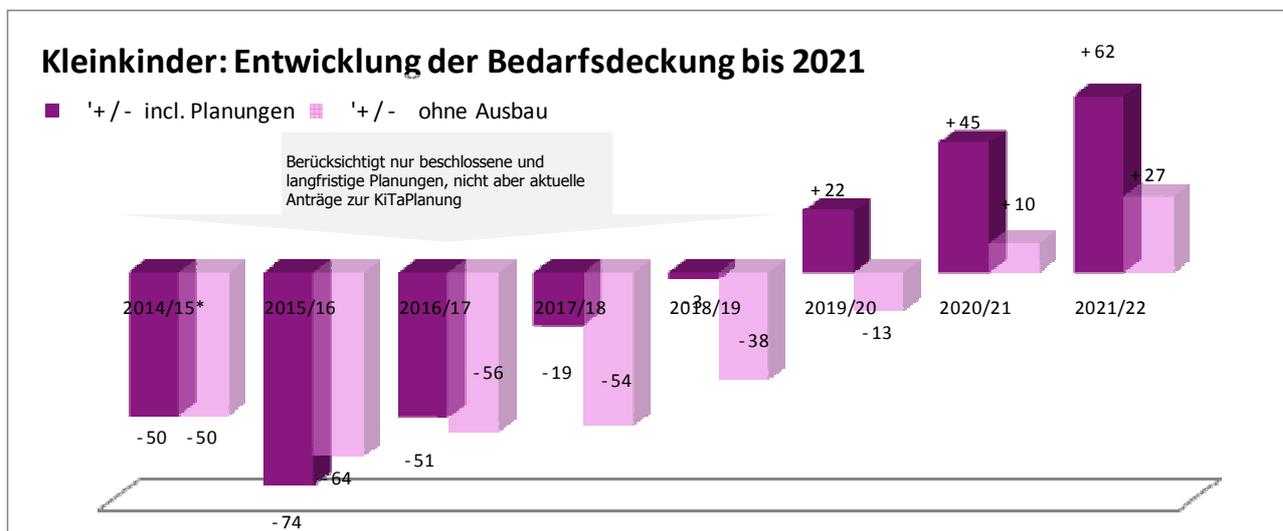
**Ausbau 2015/16:**

beantragte und befürwortete Maßnahmen **im Rahmen des laufenden Planungsprozesses**

	Sozial- raum		U3 TZ	U3 GT
<b>2015/2016</b>	1	Studierendenwerk KiTa Wilhemst		+ 1
		Kindergruppen Pflegehof	- 5	+ 5
		Kath. Kindergarten St. Johannes	+ 5	+ 10
	2	KH Weststadt	+ 5	
	4	KH Ahornweg		+ 10
	5	KH Alte Weberei	+ 5	
	7	KH Feuerhügle		+ 5
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>+ 10</b>	<b>+ 31</b>

Das Prognosemodell rechnet nicht mit einer anhaltenden Zunahme der Zahl der Kleinkinder. Wenn man den Bedarf auf der Basis der prognostizierten Kinder und die jeweils verfügbaren Plätze saldiert, kommt es zu einem Kapazitätsüberschuss ab 2019 – berechnet auf der Basis der schon beschlossenen und geplanten Plätze, ohne Berücksichtigung der aktuellen Anträge.

**Versorgungssituation bei Ausbau um alle geplanten und beschlossenen Plätze**



Grafik: Darstellung der Differenz zwischen jeweiligem Platzangebot und der Entwicklung des Bedarfs. Der Bedarf für U-3 Plätze insgesamt (also Teilzeit und Ganztags zusammen) hängt einerseits vom Richtwert ab – hier 62% - andererseits von den prognostizierten Kinderzahlen (alle Kinder von 2 Monate bis 3 Jahre). Der erste Balken jeden „Balkenpaares“ stellt die Entwicklung bei Realisierung aller geplanten Maßnahmen dar und der zweite hellere Balken die Situation ohne jegliche Veränderung der Platzzahlen.

Allerdings werden durch die aktuellen Anträge zur KiTaPlanung neue +41 Plätze vorgeschlagen.<sup>15</sup> Im Saldo werden bis zum Jahr 2018 zusätzliche +76 Kleinkindplätze geschaffen, *wenn* alle Plätze aus der aktuellen Antragsstellung und die geplanten

<sup>15</sup> ... davon 10 Plätze im Kinderhaus Ahornweg / WHO als Belegplätze v.a. für Unimitarbeiter (KiKoPlätze) und stehen dem Sozialraum nicht zur Belegung zur Verfügung.

---

Plätze realisiert werden. Sollten die Kleinkinderzahlen mittelfristig auf dem derzeitigen Niveau bleiben, ist im Jahr 2017 der Versorgungsgrad von 62% erreicht.

## Ganztagsplätze für Kleinkinder (2 Monate bis 3 Jahre)

Tübingen Gesamtstadt

Addition der 15 Planungsgebiete

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
<b>0 &lt; 1 J</b>	755	<b>750</b>	<b>732</b>	<b>738</b>	<b>739</b>	<b>722</b>	<b>713</b>	<b>704</b>	<b>697</b>
Kinder im Alter									
<b>1 &lt; 2 J</b>	711	<b>756</b>	<b>747</b>	<b>734</b>	<b>742</b>	<b>732</b>	<b>712</b>	<b>703</b>	<b>692</b>
von ...									
<b>2 &lt; 3 J</b>	671	<b>695</b>	<b>742</b>	<b>736</b>	<b>725</b>	<b>722</b>	<b>710</b>	<b>689</b>	<b>678</b>
bis									
3 < 4 J	697	671	689	738	733	713	707	694	672
unter ...									
4 < 5 J	695	694	676	697	747	733	710	703	689
Jahre									
5 < 6 J	701	690	714	699	720	762	745	721	713
6 < 7 J	666	703	686	713	697	713	754	737	712
7 < 10 J	2014	2035	2035	2067	2112	2096	2109	2139	2172
<b>Kinder 2 Monate - 3 Jahre</b>	<b>2011</b>	<b>2076</b>	<b>2100</b>	<b>2086</b>	<b>2082</b>	<b>2056</b>	<b>2017</b>	<b>1978</b>	<b>1951</b>

Angebot	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Ganztags- Stadt	274	284							
Plätze freie Träger	394	394							
<b>Ganztags-Plätze ges.</b>	<b>668</b>	<b>668</b>	673	688	708	708	708	708	708
abzüglich der tatsächlich von auswärtigen Kindern belegten Plätze									
auswärtige Kinder	-17	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9
<b>Plätze Tübinger Kinder</b>	<b>651</b>	<b>659</b>	664	679	699	699	699	699	699

### Ermittlung des Bedarfsrichtwerts 2015/16

Bedarf = Tübinger Kleinkindplätze

	Vorjahr 14/15	Zahl f. 15/16	Versorgungsgrad Geburt - 3 J.	Anteil an Kindern 2 Monate - 3 J.	Anteil an Kindern 1 Jahr - 3 Jahre
Tübinger U3 Ganztagsplätze	651	659	29,9%	31,7%	45,4%
Puffer	27	27		1%	2%
<b>Bedarf</b>	<b>34%</b>	<b>686</b>	<b>30%</b>	<b>33%</b>	<b>47%</b>

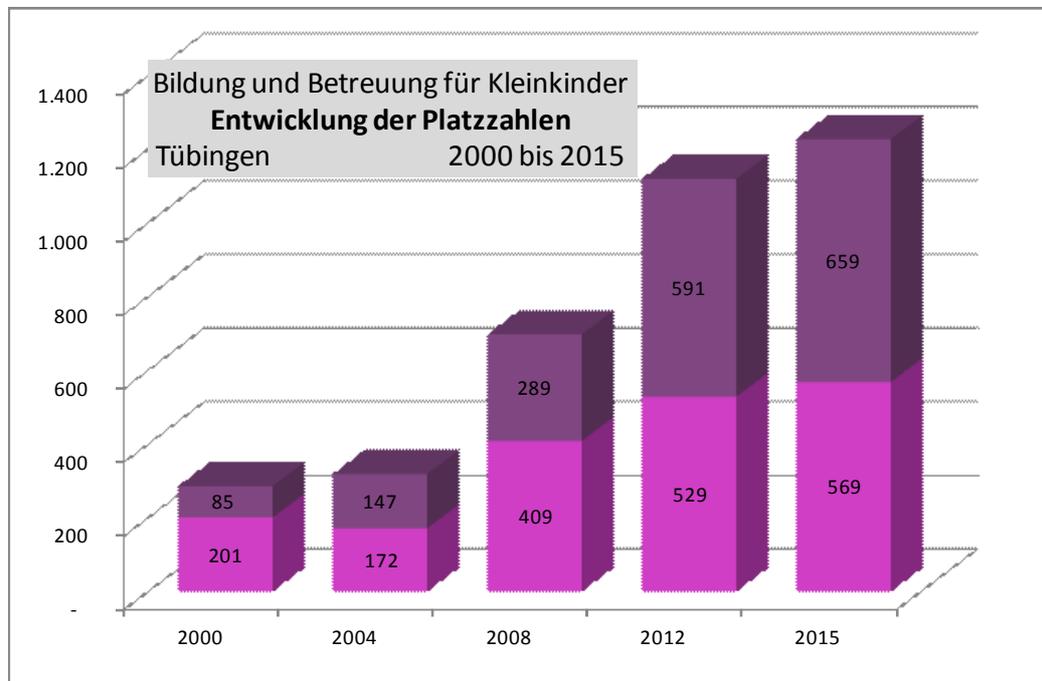
### Bedarf Ganztagsplätze Kleinkinder bis 3 Jahre

	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Bedarfsrichtwert	34%	<b>33%</b>	<b>33%</b>	<b>33%</b>	<b>33%</b>	<b>33%</b>	<b>33%</b>	<b>33%</b>	<b>33%</b>
Bedarf bei <b>33%</b>	678	686	694	689	688	679	666	653	645
Bestand	651	659	664	679	699	699	699	699	699
<b>GT + / - incl. Planungen</b>	- 27	<b>- 27</b>	- 30	- 10	+ 11	+ 20	+ 33	+ 46	+ 54
GT + / - ohne Ausbau	- 27	- 27	- 35	- 30	- 29	- 20	- 7	+ 6	+ 14

\*) Einwohnerstatistik mit Stand 30.06.2014 mit Baugebieten Stand 01.03.2015; Platzzahlen März 2015

### A.3 Ganztagsplätze für Kleinkinder

#### 3.1 Platzbestand & Entwicklung der Ganztagsbetreuung für Kinder-unter-3-Jahre



Es gibt inzwischen für Kleinkinder wesentlich mehr Ganztagsplätze als Teilzeitplätze. Die Nachfrage nach Ganztagsplätzen ist groß, aber gleichzeitig gibt es bei den Unter-3-Jährigen auch weiterhin eine deutliche Nachfrage nach Teilzeitplätzen: Eltern entscheiden aus pädagogischen Gründen für eine Betreuung in Teilzeit bei Kleinkindern oder eine Ganztagsbetreuung wird erst angestrebt, wenn auch das jüngste Kind der Familie in einer Einrichtung (oder Tagespflege) betreut wird. Im Gegensatz zu den Ü3-Plätzen, wo sich möglicherweise Bildung- und Betreuung als Ganztagsangebot durchsetzen wird, wird es bei den Kleinkindern immer *auch* eine deutliche Nachfrage nach Teilzeitplätzen geben.

## 3.2 Entwicklung der Nachfrage &amp; des Planungsziels Bedarfsrichtwert U3 ganztags

<b>Ermittlung des Bedarfsrichtwerts 2015/16 Ganztagsplätze U3</b>			
	<b>Kinder 2 M. - 3 J.</b>		<b>1 Jahr - 3 Jahre</b>
Kinderzahl		2076	1451
Tübinger Kleinkindplätze	659	31,7%	45,4%
Puffer	27	1%	2%
<b>Bedarf</b>	<b>686</b>	<b>33%</b>	<b>47%</b>

Als Bedarfsrichtwert wird ein Angebot von 33% Ganztagsplätzen für Kleinkinder vorgeschlagen. Der vorgeschlagene Puffer (50 U3-Plätze) für Bildung und Betreuung von Kleinkindern wird entsprechend dem derzeitigen Platzanteil TZ/GT dem jeweiligen Bedarfsrichtwert zugerechnet.<sup>16</sup> Die Auswertung der Kapazitätsauslastung zeigt, dass etwa gleich viel Ganztagsplätze wie Teilzeitplätze noch freie Kapazitäten haben. Engpässe bei der Vergabe von Ganztagsplätzen in den Monaten April bis Juli sind bedingt durch immer noch fehlende Wechselmöglichkeiten am 3. Geburtstag auf Ganztagsplätze Ü3, auch wenn letztlich bis jetzt jeder Familie ein für diese akzeptables Angebot gemacht werden konnte.

<sup>16</sup> Puffer U3 gesamt = 50 Plätze; davon Puffer U3 TZ: 23 sowie Puffer U3 GT: 27 Plätze

### 3.3 Ausbau & Ausblick

**Ausbau:** **beschlossene Maßnahmen 2015/2016**  
plus **Ausblick** geplante und beschlossene Maßnahmen

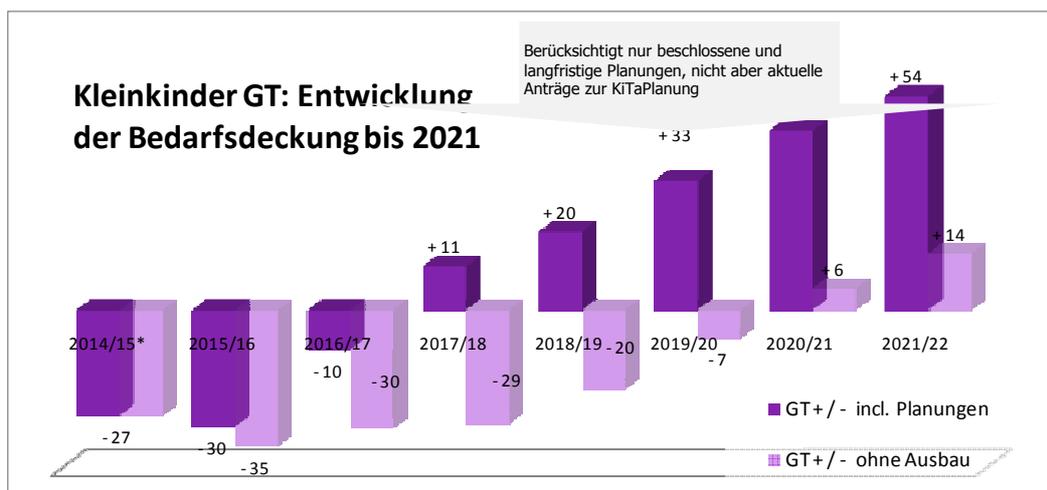
		U3 TZ	U3 GT
2015/2016	9 Kinderhaus Viehtor	- 5	+ 5
	12 Kinderhaus Weilheim	- 10	
2016/2017	3 Kindergruppe Planckton		+ 10
	5 KH Kirchplatz	- 15	
	6 Waldorkita Südstadt	+ 5	+ 5
2017/2018	3 ev. KH Difäm		+ 10
	5 KH Paula Zundel	+ 10	
	6 Güterbahnhof	+ 10	+ 10
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>- 5</b>	<b>+ 40</b>

**im Rahmen des laufenden Planungsprozesses 2015/16**  
beantragte und befürwortete Maßnahmen

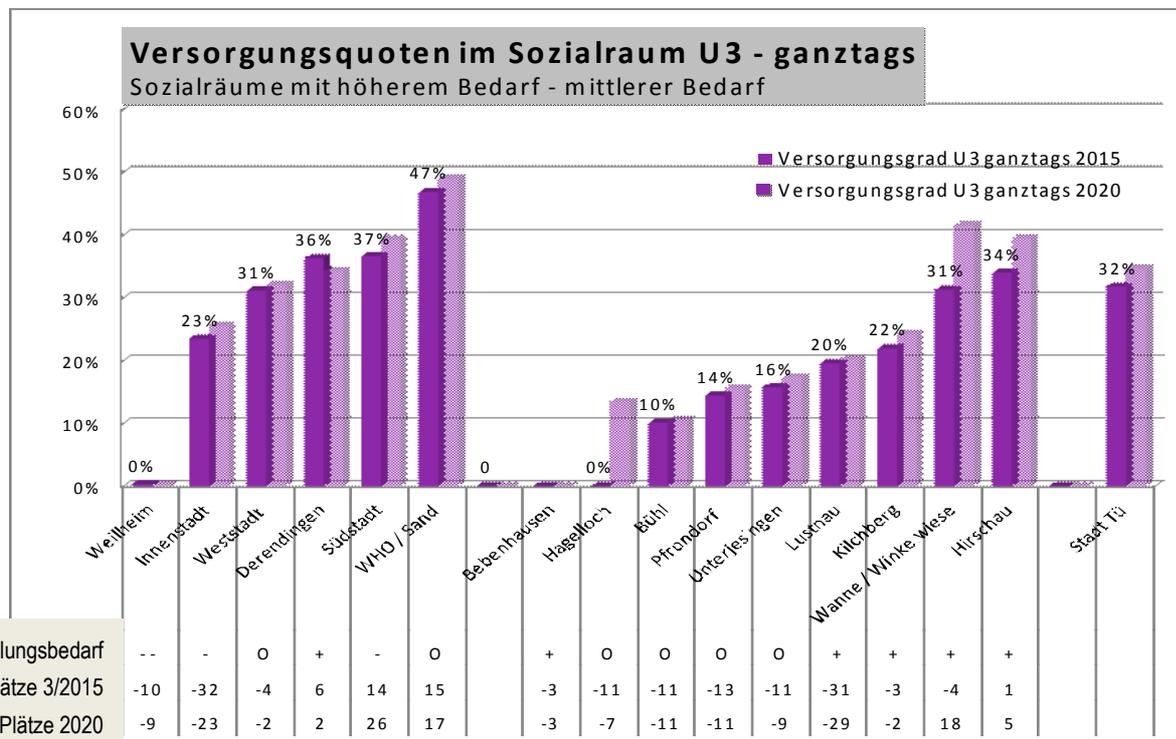
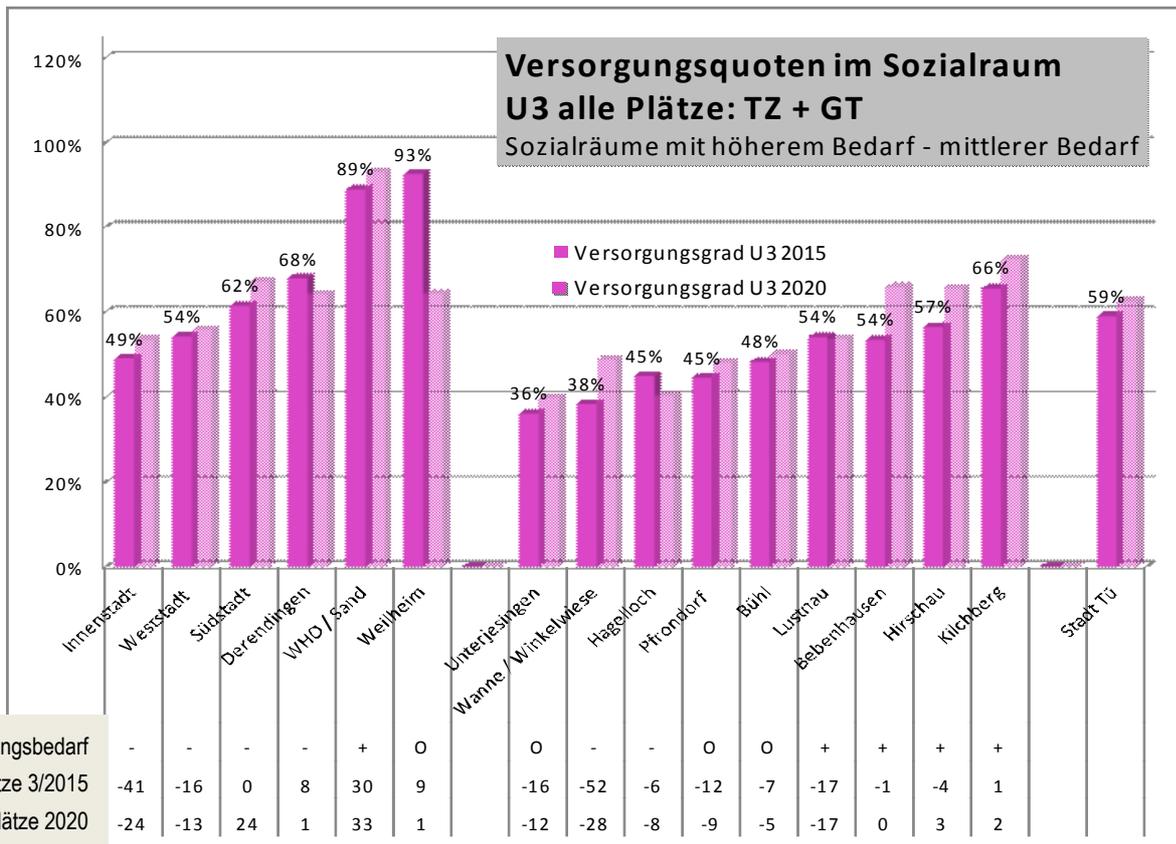
		U3 TZ	U3 GT
2015/2016	1 Studierendenwerk KiTa Wilhemst		+ 1
	Kindergruppen Pflegehof	- 5	+ 5
	Kath. Kindergarten St. Johannes	+ 5	+ 10
	2 KH Weststadt	+ 5	
	4 KH Ahornweg		+ 10
	5 KH Alte Weberei	+ 5	
	7 KH Feuerhügle		+ 5
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>+ 10</b>	<b>+ 31</b>

#### Versorgungssituation bei Ausbau um geplante und beschlossene Plätze

Durch Planungen und Beschlüsse werden +71 neue Ganztagsplätze für Kleinkinder bis 2017 geschaffen. Aufgrund der eher vorsichtigen Einschätzung der Entwicklung der Kinderzahlen und demgegenüber aber starken Anstieg der Ganztagsplätze zeigt sich schon 2017 ein Überschuss an Platzkapazitäten. Bezieht man den aktuellen Anstieg der Kleinkinderzahlen mit ein, so zeigen sich Planungen und aktuelle Anträge bedarfsgerecht. Zudem man ins Kalkül ziehen kann, dass „zusätzliche“ Kinder vor allem Ganztagsplätze nachfragen werden.







Grafiken: Versorgungssituation sozialräumlich mit Kleinkindplätzen März 2015 & Ausblick auf 2020

#### Erklärung der Grafiken

Dargestellt wird mit den „Türmen“ der prozentuale Wert der Versorgung mit Plätzen im Sozialraum. Die absolut fehlenden oder auch überzähligen Plätze (basierend auf dem stadtübergreifenden Bedarfsrichtwert) sind unterhalb der Grafik zu finden. Die Sozialräume sind in den zwei Gruppen „mittlerer Bedarf“ und „hoher Bedarf“ zusammengefasst. Bei der Berechnung der Defizite und Überschüsse für 2020 wurde angenommen, dass sich das Nachfrageverhalten der Familien nach Kleinkindbetreuung nicht noch weiter verändert und es beim Bedarfsrichtwert von 62% bleibt.

Zusätzlich zum Ranking nach der Versorgungsquote mit Kleinkindplätzen wird eine einfache Bewertung ++ + 0 - -- der Bedarfssituation vorgenommen. Diese qualitative Einschätzung soll die Orientierung erleichtern und Ansatzpunkte für eine Diskussion liefern. Die

---

Einschätzung muss sich *nicht* an den Zahlenwerten orientieren. (Erklärungen zu den Bewertungen im Teil B Sozialräume – Überblick)

Handlungsbedarf  
Saldo Plätze 3/2015  
Saldo Plätze 2020

Handlungsbedarf  
Saldo Plätze 3/2015  
Saldo Plätze 2020

### 3.4 Kapitel 2 & 3: Beurteilung der Versorgung mit Plätzen für Bildung und Betreuung im Sozialraum

#### Sozialräume mit hohem Bedarf

In der *Innenstadt* leben – nach der Südstadt – die meisten Kinder. Für die Bewertung der Platzversorgung werden – wie im Kapitel 1.6.3 auf Seite 12 geschildert – nur 25 % der zielgruppenbezogenen Plätze berücksichtigt. Die *Innenstadt* hat somit wegen der vielen zielgruppenbezogenen Plätze ein zu knappes Angebot – vor allem an Ganztagsplätzen – für die „Innenstadtkinder“, auch nach Eröffnung des Bildungshauses am Lindenbrunnen.

Im Sozialraum *Waldhäuser und Sand* gibt es rechnerisch zu viele Kleinkinderplätze. Viele davon sind allerdings zielgruppenspezifisch. Der tatsächliche rechnerische Überhang nach Berücksichtigung der Belegung von außerhalb des Tübinger Nordens beträgt eine Gruppe, aber alle Plätze bis auf 4 Teilzeitplätze im Sozialraum waren belegt. Es sind keine freien Kapazitäten von Ganztagsplätzen für Kleinkinder im Sozialraum vorhanden. +10 zusätzliche Kleinkindplätze Ganztags sollen als Belegplätze (KiKo) v.a. für die die Uni geschaffen werden und stehen daher nicht für die Belegung im Sozialraum zur Verfügung.

Die *Südstadt* benötigt eine besonders gute Versorgung an KiTaPlätzen, begründet durch die Heterogenität und die Dynamik des Sozialraums. In der Südstadt werden Kleinkinderplätze dazu kommen, einerseits durch den Bau einer 4-gruppigen Einrichtung im neuen Quartier Güterbahnhof mit einer Teilzeit- und einer Ganztagsgruppe für Kleinkinder und auch den Waldorfkindergarten, der den Ausbau um Kleinkinderplätze plant. Die Südstadt wird nochmals um über 1000 Einwohner wachsen, ganz vorwiegend durch die Bebauung des Güterbahnhofsareals. In einem Neubaugebiet dieser Größe muss das entsprechende Angebot im Quartier vorgehalten werden auch wenn ggf. dann an anderer Stelle in der Südstadt durch Abbau / Umbau auf einen Überhang reagiert werden müsste.

*Weststadt* und *Derendingen* benötigen noch einige Kleinkinderplätze „U3“. In der *Weststadt* scheint der Bedarf an Ganztagsplätzen Vor-Ort gedeckt zu sein, auch wenn die Versorgungsquote schwach ist. Der Überhang an Plätzen in *Weilheim* besteht nur noch in diesem KiTaJahr, da alle städtischen Kleinkindplätze im Zuge des Neubaus aufgegeben werden.

#### Sozialräume mit mittlerem Bedarf

Im Sozialraum *Wanne/ Winkelwiese* fehlen Kleinkindplätze, zusätzlich sind 20 Plätze der Kleinkindergruppen Planckton zielgruppenspezifisch und stehen nur zum Teil dem Sozialraum zur Verfügung. Neue Kapazitäten (DIFÄM, Planckton) von +20 Plätzen in den kommenden Jahren sind als Ganztagsangebote geplant. Der Versorgungsgrad wird stark steigen, jedoch sind auch 10 der neuen Plätze für Kleinkinder zielgruppenbezogen vor allem für Wissenschaftler der Max-Planck-Institute, nur +10 der zusätzlichen Plätze sind nicht zielgruppenbezogen. Im Rahmen des sozialräumlichen KiTaPlanungsprozesses für die Nordstadt wird vorgeschlagen +5 zusätzliche Kleinkinderplätze in Teilzeit im Kinderhaus Waldschule, sowie die Umwandlung von -5 GT-Plätzen in +5 TZ-Plätze. Damit würde das Angebot im Kinderhaus Winkelwiese stimmig, da die Ü3-Plätze Teilzeitangebote sind. (Noch nicht in den Anträgen zur KiTaPlanung 2015/16 enthalten)

In *Lustnau* ist im Augenblick durch die Bezugssituation im neuen Quartier Alte Weberei die Nachfrage nach Kleinkindplätzen hoch. Eine flexible Anpassung von Einrichtungsstrukturen, nämlich zunächst Ü3-Plätze als Kleinkindplätze anzubieten, kann in der Zuzugszeit die Platzversorgung optimieren.

*Hagelloch* ist Kandidat für einen Altersstrukturwandel (Junge Familien ziehen zu). Dort könnten deswegen schon bald zusätzliche U3-Plätze notwendig werden. Zusätzlich gibt es in Hagelloch die Spielgruppe mit einem Betreuungsangebot von 10,5 Stunden pro Woche für 10 Kleinkinder. Die Spielgruppe wurde am 1. März nur von 5 Kindern besucht – die schwache Nachfrage wird mit dem niedrigen zeitlichen Betreuungsumfang begründet und dem Angebot erst ab dem 2. Geburtstag.

In *Bühl* sind die Plätze bereits überbelegt - Handlungsbedarf sollte geprüft werden. In *Hirschau* wird eine Anpassung der Platzverteilung zwischen den Einrichtungen von Seiten des Sozialraums angeregt, bei insgesamt ausreichender Platzzahl. Die Versorgungsquote in *Unterjesingen* ist schwach, dennoch sind dort die Kleinkinderplätze nicht ausgelastet. Deswegen kann man in Unterjesingen das Angebot als ausreichend bewerten. In den Teilorten *Kilchberg und Pfrondorf* sind die Plätze im Augenblick ausreichend, auch wenn die Versorgungsquoten nicht hoch sind. *Bebenhausen* ist organisatorisch mit dem Kinderhaus Waldschule (Sozialraum Wanne/ Winkelwiese) verbunden.

---

Deswegen kann Bebenhausen Vor-Ort seinen Bedarf an Teilzeitplätzen abdecken wie auch durch die Kooperation Ganztagsplätze belegen.

## Zusammenfassung und Empfehlungen für Kapitel 2 & 3: Teilzeit- und Ganztagsplätze für Kleinkinder

Der Ausbau geht in den kommenden Jahren moderat weiter. Dieses Jahr können im Rahmen der Anträge zur KiTaPlanung nochmals Plätze für Kleinkinder vor allem durch Umwandlungen und Anpassungen geschaffen werden, darunter sehr viele Ganztagsplätze. Diese zusätzlichen Plätze werden weiterhin als bedarfsgerecht eingestuft. Dabei gehen wir davon aus, dass die neuerdings höhere Kleinkindzahl noch mittelfristig - entgegen der Ergebnisse des Prognoseprogramms – auf dem derzeitigen höheren Niveau bleibt. Das Planungsziel von 62% Bedarfsdeckung für die Kleinkinder insgesamt sowie 33% Bedarfsdeckung für Ganztagsangebote würde – wenn alle geplanten und beantragten Maßnahmen umgesetzt werden - 2017 erreicht. Sollte die Nachfrage der Eltern nicht nochmals steigern, wäre damit das Ende des Ausbaus der Zahl der Kleinkindplätze erreicht. Anpassungen der Struktur der Plätze müssten dann zukünftig im Bestand vorgenommen werden. Aufgabe bleibt, die sozialräumliche Verteilung und die Öffnungszeitenstruktur – TZ/GT - der KiTaPlätze für die Unter-3-Jährigen sorgfältig zu beobachten und im Sozialraum abzustimmen. Plätze für Kleinkinder, die erst ab 1,5 Jahren oder ab dem 2. Geburtstag belegt werden können sind schlecht ausgelastet mit nur 78% und sollten umgewandelt werden. Den vom Trägertreffen vorgeschlagenen Anpassungen der Angebotsstruktur und zusätzlichen Plätzen kann zugestimmt werden.

### Sozialräume mit höherem Bedarf

- In der *Innenstadt* +15 Kleinkindplätze schaffen im kath. Kindergarten St. Johannes mit 5 Teilzeit und 10 Ganztagsplätzen & umwandeln von 5 TZ in 5 GT-Plätzen in den Kleinkindergruppen Pflerhof.
- Im *Westen* +5 zusätzliche Teilzeitplätze für Kleinkinder im Kinderhaus Weststadt einrichten, dafür werden -10 TZ-Plätze für 3-6-Jährige abgebaut.
- In der *Nordstadt* wurde ein sozialräumlicher Planungsprozess durchgeführt. Im Ergebnis wird vorgeschlagen, im Sozialraum *Wanne / Winkelwiese* zusätzlich zu den Beschlüssen für +10 GT-Plätzen im Neubau Kinderhaus DIFÄM & +10 GT-Plätzen in den Kleinkindergruppen Planckton +5 TZ-Plätze im Kinderhaus Waldschule einzurichten.
- In der *Südstadt / Güterbahnhofsareal* wird für das neue Quartier eine Einrichtung mit +20 U3-Plätzen, davon +10 Plätzen GT ab 2017 benötigt.
- In *Derendingen* besteht Bedarf an den beantragten +5 GT-Kleinkindplätzen.
- In *Weilheim* sollten nicht nur Teilzeit- sondern auch Ganztagsplätze für Kleinkinder angeboten werden.
- In jedem Sozialraum mit urbanem Charakter soll wieder an *Plätze für Unter-1-Jährige* gedacht werden. Seit dem Inkrafttreten des Rechtsanspruchs 2013 war der (geringe) Bedarf an U1-Plätzen hinter den Bedarf an Plätzen für die 1- 3-jährigen Kleinkinder zurückgetreten.

### Sozialräume mit mittlerem Bedarf

- In *Lustnau* ist im Augenblick durch die Bezugssituation im neuen Quartier Alte Weberei die Nachfrage nach Kleinkindplätzen hoch. Eine flexible Anpassung von Einrichtungsstrukturen, nämlich für etwa 2 Jahre Ü3-Plätze als Kleinkindplätze anzubieten, kann in der Zuzugszeit die Platzversorgung optimieren: dieses Jahr sollen dort +5 TZ-Plätze für Kleinkinder statt -10 GT-Plätzen für 3-6-Jährige angeboten werden. Die Entscheidung über die Schließung des Kinderhauses Kirchplatz sowie des Baues einer Kleinkindgruppe am Kinderhaus Paula-Zundel sollte zunächst um etwa 2 Jahre verschoben werden.
- *Hagelloch* ist von mehreren Sozialindikatoren her Kandidat für einen baldigen Wandel der Altersstruktur. Man sollte dort sobald erforderlich schnell zusätzliche Kleinkinderplätze anbieten können und dies dort signalisieren.
- Aufnahme von Kindern *vor* dem ersten Geburtstag sollte ermöglicht werden. In den kleinen Teilorten muss man dies jedoch von der Konzeption der Einrichtung abhängig machen.

## A.4 Alle Kinder der Altersstufe 3 Jahre bis Einschulung

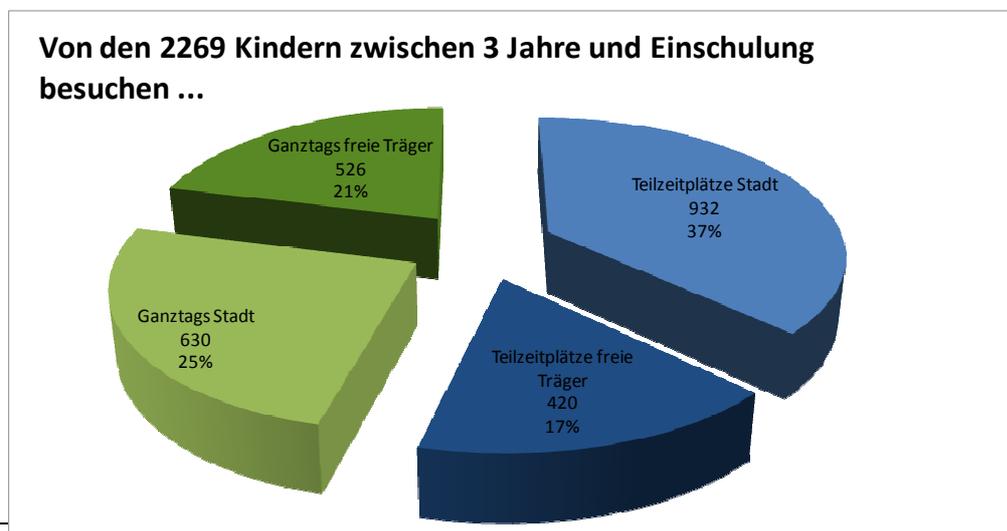
### 4.1 Veränderungen seit dem Vorjahr

Neben den zusätzlichen Über-3-Jährigen-Plätzen in Lustnau kamen die „Zuwächse“ an Ganztagsplätzen für Über-3-Jährige durch Umwandlungen von Teilzeitplätzen in Ganztagsplätze zustande und brachten einen gleichzeitigen Abbau von Ü3-Plätzen mit sich. Ohne Berücksichtigung der zusätzlichen Plätze im neuen Stadtquartier Alte Weberei wurden dabei -44 Plätze für Über-3-Jährige abgebaut. -26 Ü3-Teilzeitplätze wurden zugunsten von zusätzlichen Kleinkindplätzen in jeweils derselben Einrichtung aufgegeben.

			Ü3 TZ	Ü3 GT
<b>2014/2015</b>	1	KH Lindenbrunnen	+ 25	+ 20
		KH Neckarhalde	- 50	
		ev. Martinskindergarten	- 25	+ 20
	2	Kinderhaus Weststadt	- 5	
	3	Kinderhaus Waldschule	- 8	+ 8
	4	KiTa der freien Waldorfschule	- 25	+ 20
	5	Alte Weberei		+ 40
		Kinderhaus Neuhalde	- 5	
	6	Kinderhaus Französische Allee	- 12	
	7	ev. Kindergarten Derendingen	- 10	+ 5
14	kath. KH St. Pankratius	- 2		
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>- 117</b>	<b>+ 113</b>

### 4.2 Bestand & Entwicklung der Plätze für Bildung und Betreuung der Tübinger Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung

Der aktuelle Bestand an Plätzen für Bildung und Betreuung für Tübinger Kinder der Altersgruppe 3 – 6 Jahre von **2508** Plätzen für Tübinger Kinder setzt sich zusammen aus **1352** Plätzen in Einrichtungen in Teilzeit und **1156** Ganztagsplätzen. Damit ist der Versorgungsgrad aktuell bei **111%** und es sind entsprechend im Augenblick 139 überzählige Plätze.<sup>17</sup>



<sup>17</sup> 51 auswärtige Kinder (9 TZ, 42 GT) besuchen v.a. in vier Stadtteilen Tübinger Einrichtungen. Diese Plätze gehören zum Bestand in Tübinger Einrichtungen, werden jedoch aus der Bedarfsrechnung herausgenommen (Tübinger Plätze = Tübinger Kinder).



## Kindertageseinrichtungen Teilzeit + Ganztags alle Plätze 3 Jahre - Einschulung

Tübingen Gesamtstadt

Bedarf: 104% von 3,3 Jahrgängen

Addition der 15 Planungsgebiete

Planungspuffer: 100 entspricht 4,4%

Kinder		2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahre	0 < 1 J	755	750	732	738	739	722	713	704	697
	1 < 2 J	711	756	747	734	742	732	712	703	692
	<b>2 &lt; 3 J</b>	671	<b>695</b>	<b>742</b>	<b>736</b>	<b>725</b>	<b>722</b>	<b>710</b>	<b>689</b>	<b>678</b>
	<b>3 &lt; 4 J</b>	697	<b>671</b>	<b>689</b>	<b>738</b>	<b>733</b>	<b>713</b>	<b>707</b>	<b>694</b>	<b>672</b>
	<b>4 &lt; 5 J</b>	695	<b>694</b>	<b>676</b>	<b>697</b>	<b>747</b>	<b>733</b>	<b>710</b>	<b>703</b>	<b>689</b>
	<b>5 &lt; 6 J</b>	701	<b>690</b>	<b>714</b>	<b>699</b>	<b>720</b>	<b>762</b>	<b>745</b>	<b>721</b>	<b>713</b>
	6 < 7 J	666	703	686	713	697	713	754	737	712
	7 < 10 J	2014	2035	2035	2067	2112	2096	2109	2139	2172
<b>3,3 Jahrgänge</b>		<b>2280</b>	<b>2269</b>	2327	2368	2414	2418	2370	2316	2271

Angebot		2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze Stadt		987	932							
	freie Träger	491	429							
<b>Teilzeitplätze ges.</b>		1478	<b>1361</b>	1339	1339	1305	1305	1305	1305	1305
Ganztags Stadt		602	630							
	freie Träger	523	568							
<b>Ganztags-Plätze ges.</b>		1125	<b>1198</b>	1218	1218	1278	1278	1278	1278	1278
<b>Kitaplätze *)</b>		2603	<b>2559</b>	2557	2557	2583	2583	2583	2583	2583

abzüglich der tatsächlich von auswärtigen Kindern belegten Plätze

auswärtige	Teilzeit	-21	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9
Kinder	Ganztags	-40	-42	-42	-42	-42	-42	-42	-42	-42
<b>Plätze Tübinger Kinder</b>		2542	<b>2508</b>	2506	2506	2532	2532	2532	2532	2532

Ermittlung des Bedarfs für 2015/16				Überhang	
Bedarf = 3,3 Jahrgänge + Puffer					
	2014	Zahl			Versorgungsgrad 3 J. - Einschulung
3,3 Jahrgänge 3 J. - Einschulung	2280	2269		100,0%	Kinder 2.269
Puffer	100	100		4,4%	Plätze 2.508
<b>Bedarf</b>	2380	<b>2369</b>		<b>104%</b>	<b>111%</b>

Bedarf									
	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Bedarfsrichtwert	104%	<b>104%</b>	<b>104%</b>	<b>104%</b>	<b>104%</b>	<b>104%</b>	<b>104%</b>	<b>104%</b>	<b>104%</b>
Bedarf bei 104%	2380	2369	2429	2472	2520	2524	2474	2418	2371
Bestand	2542	2508	2506	2506	2532	2532	2532	2532	2532
<b>+/- incl. Planungen</b>	+ 162	<b>+ 139</b>	+ 77	+ 34	+ 12	+ 8	+ 58	+ 114	+ 161
+/- ohne Um- & Abbau	+ 162	+ 139	+ 79	+ 36	- 12	- 16	+ 34	+ 90	+ 137

\*) Einwohnerstatistik mit Stand 30.06.2014 mit Bautätigkeit Stand 1.3.2015; Platzzahlen März 2015

4.3 Nachfrage und Planungsziel Bedarfsrichtwert bei den „Kindergartenplätzen“ (TZ & GT)

<b>Ermittlung des Bedarfsrichtwerts 2015/ 2016</b>		
Bedarf = 3,3 Jahrgänge + Puffer		
3,3 Jahrgänge 3 J. - Einschulung	2269	100%
Puffer	100	4%
Bestand Tüb. Plätze	2508	111%
<b>Bedarf</b>	<b>2369</b>	<b>104%</b>

In den vergangenen Jahren wurden konsequent Teilzeitgruppen für Bildung und Betreuung im Kindergartenalter in Ganztagsgruppen umgewandelt und dabei die Platzzahlen reduziert. Trotzdem wurden durch die hohe Priorität ausreichend Ganztagsplätze bereit zu stellen teilweise zusätzliche Kapazitäten geschaffen oft ohne gleichzeitig Kindergarten *teilzeit*plätze abzubauen. Diese Entwicklung führte zu einem Kapazitätsüberhang von bis zu 7%, dieses Jahr sind es noch + 139 Plätze rechnerischer Kapazitätsüberhang! Rechnerisch wie in der Praxis zeigt sich, dass sich die Zahl des Kapazitätsüberhangs und die Zahl der freien Teilzeitplätze in etwa entsprechen.<sup>18</sup>

Es wird in den kommenden Jahren mit mehr Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung gerechnet. Im Saldo gibt es dann zukünftig stadtweit keinen Platzüberhang mehr, wenn die aktuellen Anträge zu Platzreduzierungen durch Umwandlung von Teilzeit- in Ganztagsplätze in diesem Planungszyklus beschlossen und umgesetzt werden.

4.4 Ausbau und Umwandlung in Ganztagsplätze in KiTas für Bildung und Betreuung ab 3 Jahre bis zur Grundschule

Ausbau und Umwandlungen 2015/16 und Ausblick: **beschlossene Maßnahmen und Planungen**

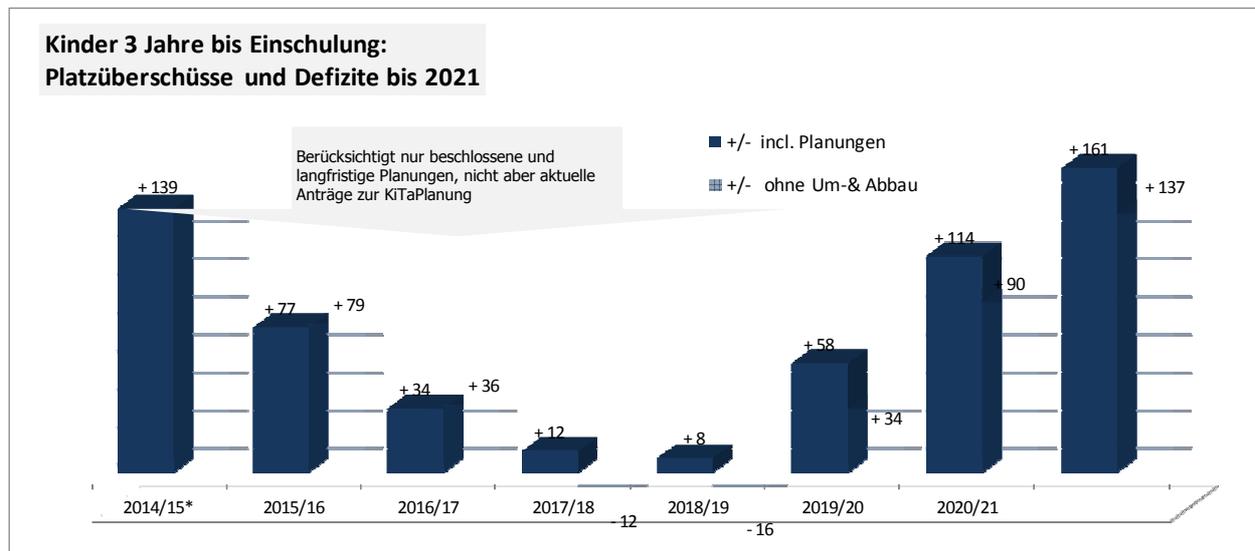
		Ü3 TZ	Ü3 GT
<b>2015/2016</b>	9 Kinderhaus Viehtor	- 12	+ 10
	12 Kinderhaus Weilheim	- 10	+ 10
<b>2016/2017</b>	3 ev. KH Rotbad	- 24	
	kath. KH Horemer		
	5 KH Kirchplatz	- 35	
<b>2017/2018</b>	6 Waldorfkita Südstadt		
	2 KH Sofie-Haug	- 15	+ 13
	3 ev. KH Difäm		+ 20
	5 KH Paula Zundel		+ 20
	6 Güterbahnhof	+ 25	+ 20
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>- 71</b>	<b>+ 93</b>

<sup>18</sup> +159 nicht belegte TZ-Plätze am 1. März 2015.

**beantragte** und befürwortete Maßnahmen im Rahmen der **laufenden KiTa-Planung 2015/16**

			Ü3 TZ	Ü3 GT
<b>2015/2016</b>	1	Kinderhaus Österberg	- 16	+ 10
		Studierendenwerk KiTa Wilhems		- 2
		Kath. Kindergarten St. Johannes	- 26	+ 20
	2	KH Weststadt	- 10	
		ev. Kindergarten Rappstraße	- 10	+ 10
	5	KH Alte Weberei		- 10
	6	KH Loretto	- 25	+ 20
		kath. KH Carlo Steeb	- 10	+ 10
	7	KH Feuerhägle	- 25	+ 10
	15	kath. KH St. Martin	- 5	+ 5
		<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 127</b>	<b>+ 73</b>

**Versorgungssituation bei Ausbau um alle geplanten und beschlossenen Plätze**



Die Grafik stellt dar: die Differenz zwischen jeweiligem Platzangebot und der Entwicklung des Bedarfs. Der Bedarf für Ü-3 Plätze insgesamt (also Teilzeit und Ganztags zusammen) hängt einerseits vom Richtwert ab – hier 104 % (alle Kinder von 3 bis Einschulung plus dem Puffer von 100 Plätzen) - andererseits von den prognostizierten Kinderzahlen. Der erste Balken stellt die Entwicklung bei Realisierung aller geplanten Maßnahmen dar und der zweite Balken die Situation ohne jegliche Veränderung der Platzzahlen.

Im Saldo werden kommendes Jahr praktisch keine Plätze abgebaut und bis 2017/18 kommen sogar noch +22 Plätze dazu trotz Abwegen der +2 Gruppen (+45 Plätze), die für das Güterbahnhofsareal geplant werden. In den 4 Jahren ab 2015 werden mehr Plätze wegen steigender Kinderzahlen in dieser Altersgruppe benötigt werden. Der Überhang sinkt 2018 auf 8 Plätze. Wenn auch die -54 Plätze aus der aktuellen Beantragung (noch nicht beschlossen und in der Grafik noch nicht berücksichtigt) umgewandelt und abgebaut sind, wird schon im kommenden Planungszyklus 2015/16 der Überhang nur noch 23 Plätze ausmachen und schon ab 2016 ein Teil des Planungspuffers für die Versorgung der „Kindergartenkinder“ eingeplant werden müssen. Die aktuelle Zunahme der Kleinkinderzahlen wird bei den Kindergartenkindern „ankommen“ und sollten die Kinderzahlen entgegen der Prognose länger auf dem höheren Niveau bleiben, so wird auch über die kommenden 4 Jahre hinaus kein Kapazitätsüberhang mehr entstehen. Die weitere Umwandlung von Teilzeit- in Ganztagsplätze wegen der anhaltend steigenden Nachfrage nach Ganztagsangeboten wird jedoch möglicherweise weiterhin eine Reduzierung der Gesamtplatzzahlen bewirken.<sup>19</sup>

<sup>19</sup> Eine Umwandlung einer TZ-Ü3-Gruppe in eine Ganztagsgruppe für Über-3-Jährige bedeutet in aller Regel immer gleichzeitig einen Abbau von 5 Plätzen oder jeweils 20%.

# Kindertageseinrichtungen Ganztagsplätze 3 Jahre - Einschulung

Tübingen Gesamtstadt  
Addition der 15 Planungsgebiete

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder		2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahre	0 < 1 J	755	750	732	738	739	722	713	704	697
	1 < 2 J	711	756	747	734	742	732	712	703	692
	<b>2 &lt; 3 J</b>	671	<b>695</b>	<b>742</b>	<b>736</b>	<b>725</b>	<b>722</b>	<b>710</b>	<b>689</b>	<b>678</b>
	<b>3 &lt; 4 J</b>	697	<b>671</b>	<b>689</b>	<b>738</b>	<b>733</b>	<b>713</b>	<b>707</b>	<b>694</b>	<b>672</b>
	<b>4 &lt; 5 J</b>	695	<b>694</b>	<b>676</b>	<b>697</b>	<b>747</b>	<b>733</b>	<b>710</b>	<b>703</b>	<b>689</b>
	<b>5 &lt; 6 J</b>	701	<b>690</b>	<b>714</b>	<b>699</b>	<b>720</b>	<b>762</b>	<b>745</b>	<b>721</b>	<b>713</b>
	6 < 7 J	666	703	686	713	697	713	754	737	712
7 < 10 J	2014	2035	2035	2067	2112	2096	2109	2139	2172	
<b>3,3 Jahrgänge</b>		2280	<b>2269</b>	<b>2327</b>	<b>2368</b>	<b>2414</b>	<b>2418</b>	<b>2370</b>	<b>2316</b>	<b>2271</b>

GT-Angebot		2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2018/19	2019/20	2020/21
Ganztags	Stadt	602	630							
	freie Träger	523	568							
<b>Ganztags-Plätze ges. *)</b>		1125	<b>1198</b>	1218	1218	1278	1278	1278	1278	1278
abzüglich der tatsächlich von auswärtigen Kindern belegten Plätze										
ausw. belegt GT		-40	-42	-42	-42	-42	-42	-42	-42	-42
<b>Plätze Tübinger Kinder</b>		1085	<b>1156</b>	1176	1176	1236	1236	1236	1236	1236

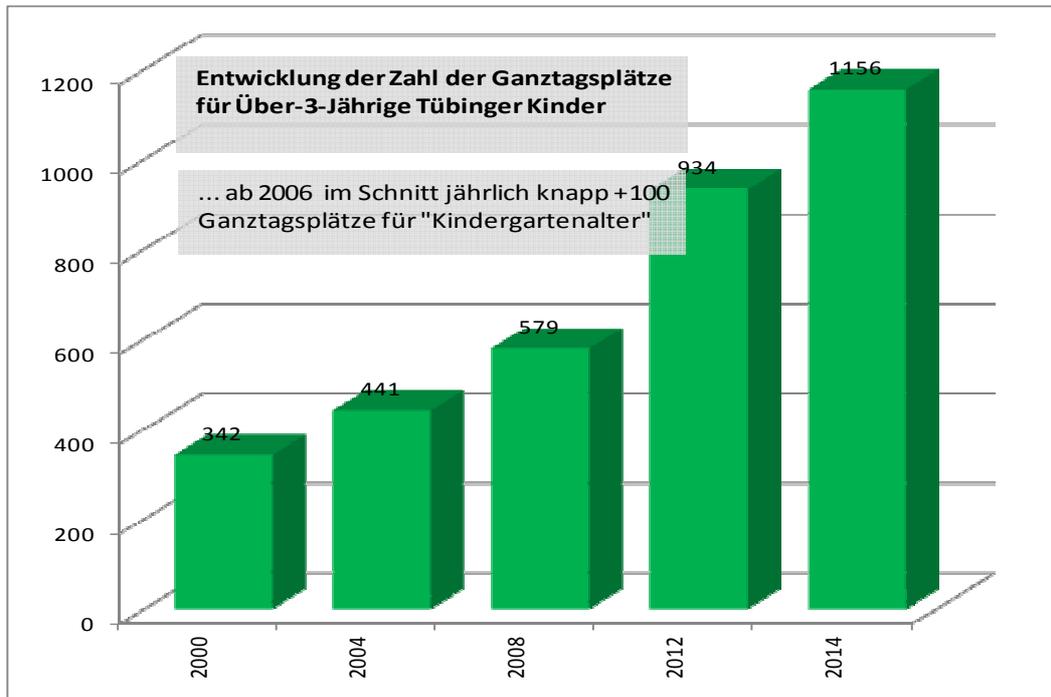
Ermittlung des Bedarfsrichtwerts 2015/16			
<b>Bedarf = Tübinger Ganztagsplätze</b>			
	2014	Zahl	Anteil an Kindern 3 J. - Einschulung
Tübinger Ganztagsplätze	1085	1156	51,0%
Puffer	100	100	4%
<b>Bedarf</b>	52%	<b>1256</b>	<b>55%</b>

Bedarf Ganztagsplätze Kinder 3 - 6 Jahre									
	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Bedarfsrichtwert	52%	<b>55%</b>	<b>55%</b>	<b>55%</b>	<b>55%</b>	<b>55%</b>	<b>55%</b>	<b>55%</b>	<b>55%</b>
Bedarf bei 55%	1185	1256	1288	1311	1336	1338	1312	1282	1257
Bestand	1085	1156	1176	1176	1236	1236	1236	1236	1236
<b>GT +/- incl. Planungen</b>	- 100	<b>- 100</b>	- 112	- 135	- 100	- 102	- 76	- 46	- 21
GT +/- ohne Um- & Abbau	- 100	- 100	- 132	- 155	- 180	- 182	- 156	- 126	- 101

\*) Einwohnerstatistik mit Stand 30.06.2014 mit Bautätigkeit Stand 1.3.2015; Platzzahlen März 2015

## A.5 Plätze in Ganztageeinrichtungen für Kinder der Altersstufe 3 Jahre bis Einschulung

### 5.1 Entwicklung und Bestand



Seit dem Jahr 2000 hat sich das Angebot an Ganztagsplätzen für das „Kindergartenalter“ gut verdreifacht und seit 2008 verdoppelt.

#### Veränderungen seit dem Vorjahr:

		Ü3 TZ	Ü3 GT
<b>2014/2015</b>	1 KH Lindenbrunnen	+ 25	+ 20
	KH Neckarhalde	- 50	
	ev. Martinskindergarten	- 25	+ 20
	2 Kinderhaus Weststadt	- 5	
	3 Kinderhaus Waldschule	- 8	+ 8
	4 KiTa der freien Waldorfschule	- 25	+ 20
	5 Alte Weberei		+ 40
	Kinderhaus Neuhalde	- 5	
	6 Kinderhaus Französische Allee	- 12	
	7 ev. Kindergarten Derendingen	- 10	+ 5
	14 kath. KH St. Pankratius	- 2	
	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 117</b>	<b>+ 113</b>

2014/15 gingen 2 neue Einrichtungen mit insgesamt +60 Ganztagsplätzen für Über-3-Jährige an den Start. +53 Ganztagsplätze wurden durch Anpassungen und Umwandlungen geschaffen.

5.2 Nachfrage & Planungsziel Ganztagsplätze Über-3-jährige

**Ü3 Ganztags: Ermittlung des Bedarfsrichtwert 2015/16**

Kinder Ü3	2269	<b>100%</b>
Tübinger Ü3 Ganztagsplätze	1156	<b>51%</b>
Puffer	100	<b>4%</b>
<b>Bedarfsrichtwert</b>	<b>1156</b>	<b>55%</b>

Für die Versorgung der Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung wird als Bedarfsrichtwert 55% vorgeschlagen. Die Kapazitätsauslastung der Ü3-Ganztagsplätze lag zum 1. März bei 92%. Das bedeutet, dass inzwischen Plätze zur Verfügung stehen, die in den Monaten März bis Juli belegt werden können. Es sind aber rechnerisch immer noch zu wenige für einen „reibungslosen“ Wechsel von U3 Ganztagsplätzen zu Ü3 Ganztagsplätzen zum 3. Geburtstag.

Seit Inkrafttreten des Rechtsanspruchs für Kleinkinder werden nun auch Plätze für Kinder, die ein Jahr alt werden in den Monaten ab März bis zur Sommerpause benötigt. Diese Plätze können nur ausreichend bereit gestellt werden, wenn sie frei werden dadurch, dass alle Kinder von „ihrem“ Kleinkindplatz „pünktlich“ zum 3. Geburtstag auf einen „Kindergartenplatz“ in bedarfsgerechtem Zeitumfang (Teilzeit oder Ganztags) wechseln. Nicht nur Kinder, die von einem ganztägigen „Krippenplatz“ kommen benötigen einen Ü3-Ganztagsplatz sondern auch andere Kinder, sei es, dass sie noch nicht in einer institutionellen Betreuung vor dem 3. Geburtstag waren oder aus Familien, deren Bedarf sich inzwischen verändert hat.

In den Vorjahren lag die Kapazitätsauslastung im März schon bei 100%, so dass 92% eine deutliche Entspannung der Situation bedeuten. Wegen der eindeutigen Tendenz der Familien, mehr Ganztagsbetreuung für die über-3-Jährigen nachzufragen, wird auch dieses Jahr der Planungspuffer von 100 Plätzen voll dem Bedarfsrichtwert der Ganztagsplätze zugerechnet.

5.3 Ausbau der Ganztagsplätze für Bildung und Betreuung für Kinder-Über3-Jahre

**Ausbau 2015/16 durch beschlossene Maßnahmen und Ausblick**

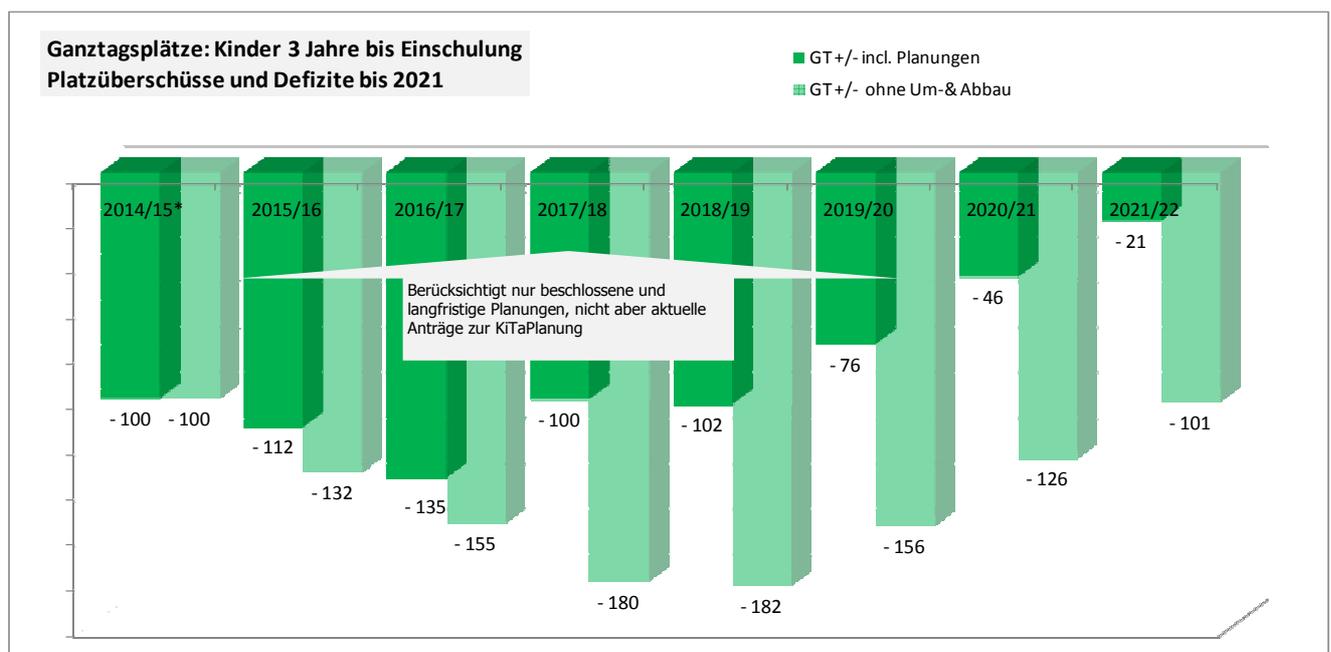
		Ü3 TZ	Ü3/GT
<b>2015/2016</b>	9 Kinderhaus Viehtor	- 12	+ 10
	12 Kinderhaus Weilheim	- 10	+ 10
<b>2016/2017</b>	3 ev. KH Rotbad	- 24	
	kath. KH Horemer		
	5 KH Kirchplatz	- 35	
<b>2017/2018</b>	6 Waldorfkita Südstadt		
	2 KH Sofie-Haug	- 15	+ 13
	3 ev. KH Difäm		+ 20
	5 KH Paula Zundel		+ 20
	6 Güterbahnhof	+ 25	+ 20
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>- 71</b>	<b>+ 93</b>

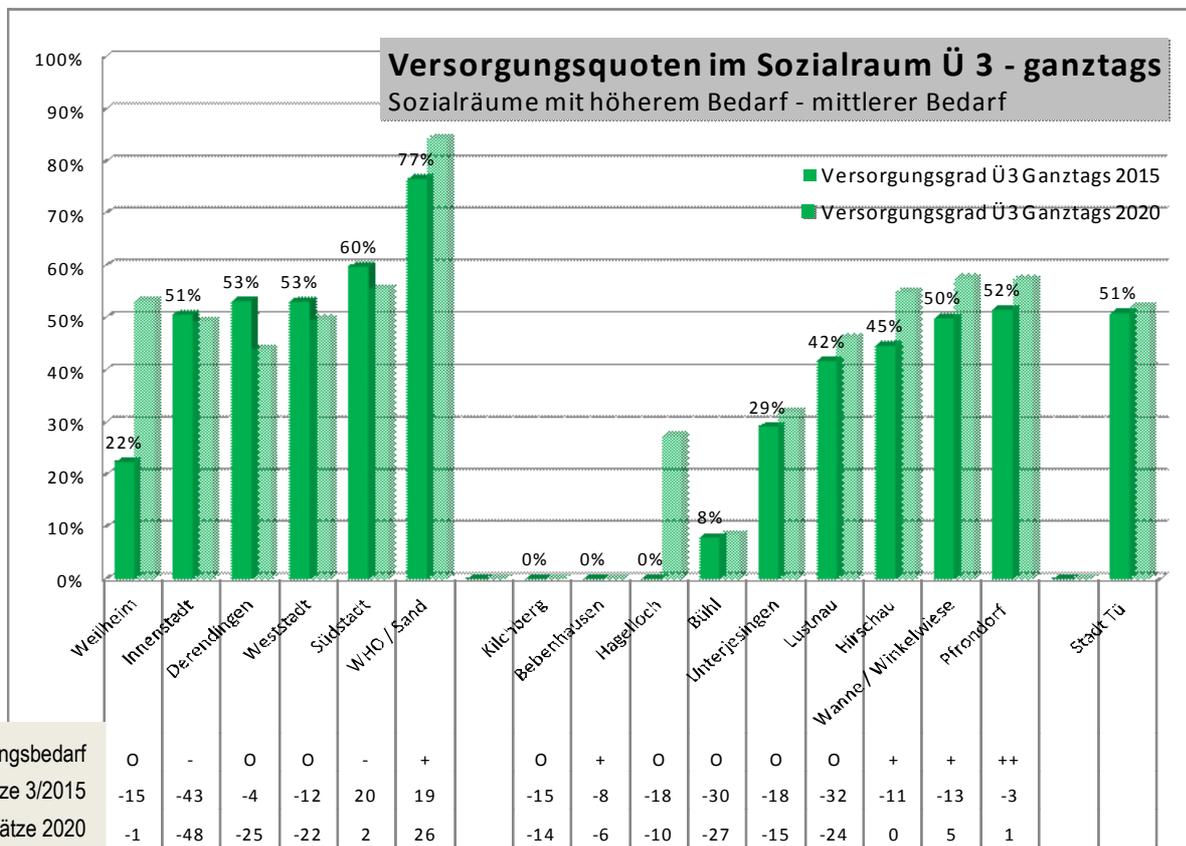
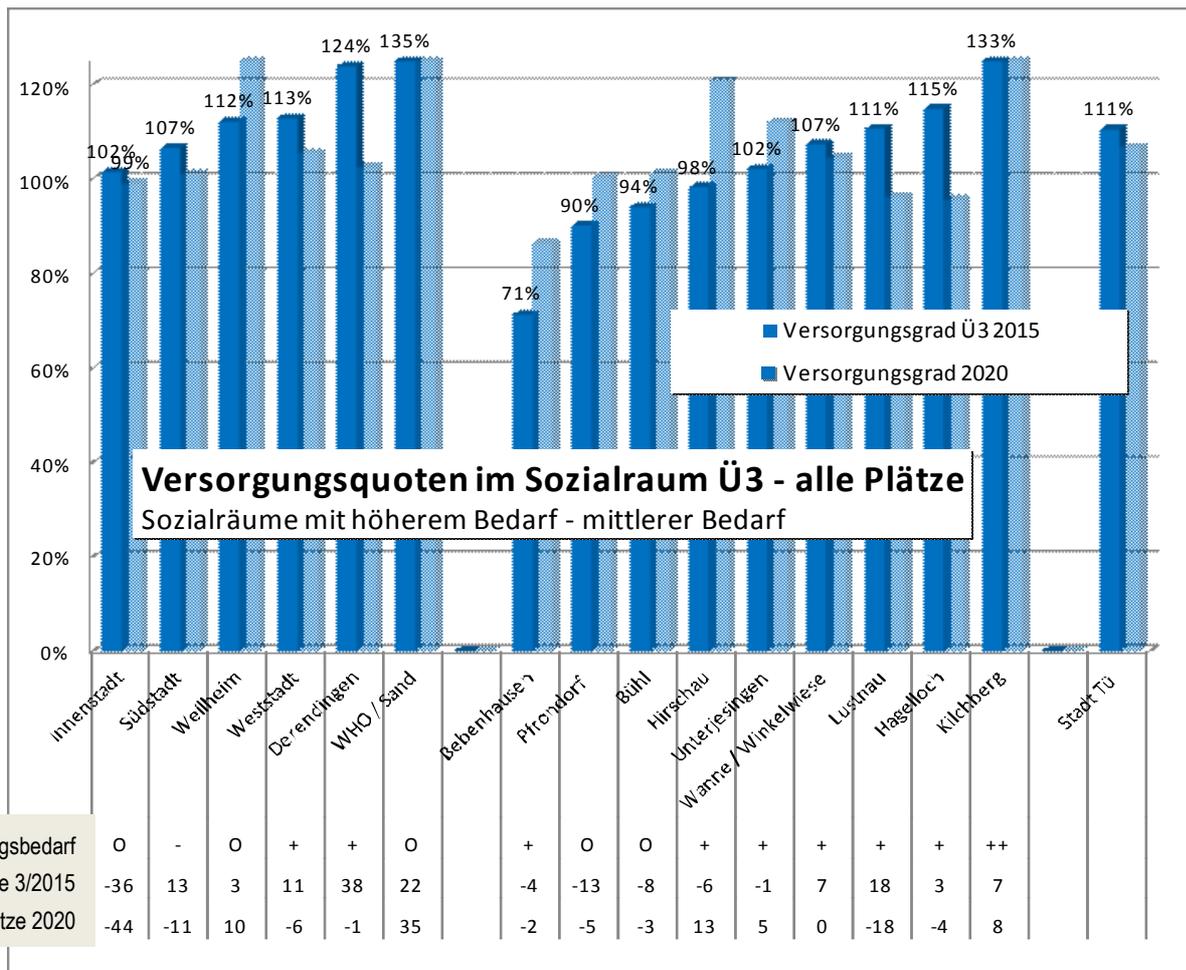
**Ausbau 2015/16: beantragte und befürwortete Maßnahmen im Rahmen der laufenden KiTa-Planung**

			Ü3 TZ	Ü3 GT
<b>2015/2016</b>	1	Kinderhaus Österberg	- 16	+ 10
		Studierendenwerk KiTa Wilhems		- 2
		Kath. Kindergarten St. Johannes	- 26	+ 20
	2	KH Weststadt	- 10	
		ev. Kindergarten Rappstraße	- 10	+ 10
	5	KH Alte Weberei		- 10
	6	KH Loretto	- 25	+ 20
		kath. KH Carlo Steeb	- 10	+ 10
	7	KH Feuerhägle	- 25	+ 10
	15	kath. KH St. Martin	- 5	+ 5
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>- 127</b>	<b>+ 73</b>

**Versorgungssituation bei Ausbau um alle geplanten und beschlossenen Plätze**

Die Grafik zur Versorgungssituation (unten) berücksichtigt nur die bereits beschlossenen und langfristig geplanten Massnahmen. Werden die +73 Plätze aus den Anträgen des laufenden KiTaPlanungsprozess ebenfalls beschlossen, so kommen insgesamt bis 2017 noch +166 Ganztagsplätze Ü3 dazu. Ab 2019 wäre dann der Bedarf an Ganztagsplätzen gedeckt, so der Bedarfsrichtwert bei 55% bleibt. Aber aufgrund der aktuellen Nachfrageentwicklung Tübinger Familien kann man davon ausgehen, dass der Bedarfsrichtwert weiter steigen wird. Steigt dann auch die Zahl der Über-3-Jährigen Kinder stärker als die Prognosewerte – wie bei den Kleinkindern derzeit zu beobachten ist – werden noch weitere Anstrengungen notwendig sein, um das Planungsziel zu erreichen.





Grafiken: Versorgungssituation sozialräumlich mit Plätzen für Kinder Über-3-Jahre März 2015 & Ausblick auf 2020

## 5.4 Beurteilung der Versorgung mit Betreuungsplätzen im Sozialraum & Handlungsbedarfe aus den Kapiteln 4 & 5:

### Sozialräume mit hohem Bedarf

Die Versorgungssituation mit Angeboten für Bildung und Betreuung der Über-3-jährigen-Kinder in der *Innenstadt* ist schwierig zu beurteilen wegen der vielen zielgruppenbezogenen Plätze, die von Kindern aus dem gesamten Stadtgebiet genutzt werden. Nach Auswertung der Belegung in 2014 und damit verbunden neuer Berechnungsgrundlagen stellen wir nun fest, dass die rechnerische Situation – ein sehr deutliches Platzdefizit! – und die Kapazitätsauslastung sich widersprechen. Demnach waren in der Innenstadt am 1. März 2015 35 Plätze, davon die Hälfte Ganztagsplätze, nicht belegt. Allerdings ist genau zum Erfassungszeitpunkt das Kinderhaus Neckarhalde geschlossen und das Bildungshaus Lindenbrunnen eröffnet worden. Die neuen GT-Plätze dort können nur nach und nach belegt werden. Geplant ist, im Kindergarten St. Johannes und dem KH Österberg nicht genutzte Plätze in Ganztagsplätze umzuwandeln und teilweise abzubauen. In der Innenstadt würden damit – 14 Ü3-Plätze abgebaut durch Umwandlungen von -42 Plätzen in +28 Ganztagsplätze. Die Belegung der zielgruppenspezifischen Plätze (v.a. KlinikumKiTa, KiTa Studierendenwerk) sollte möglichst 2016 überprüft werden: möglicherweise werden mit dem Ausbau der Plätze stadtweit – mit zunehmend guter Versorgung in den Teilorten - nicht mehr so viele Plätze in der Innenstadt durch Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet belegt.

*Weststadt* ist gut versorgt, wegen „Kinderzuwachs“ dort wird der Versorgungsgrad sinken. Derzeit sind die Plätze in der Weststadt sehr gut ausgelastet, vor allem die Ganztagsplätze.

Der hohe Versorgungsgrad in *Waldhäuser* ist bedingt durch die hohe Zahl an Plätzen – 90! - des Waldorfkinder Gartens. Mehr als die Hälfte der Kinder, die den Kindergarten der Waldorfschule besuchen, kommt nicht aus dem Tübinger Norden. Es besuchen 37 Kinder aus dem Stadtgebiet sowie 18 auswärtige Kinder die Einrichtung (=55). Berücksichtigt man diese Belegung, so erkennt man, dass derzeit real keine Plätze in diesem Sozialraum überzählig sind, sondern sogar möglicherweise einige Kinder aus dem Sozialraum nicht direkt nach dem 3. Geburtstag einen KiTaPlatz bekommen. In diesem Sozialraum sollen keine Über-3-Jährigen-Plätze abgebaut werden. In Waldhäuser Ost und Sand wird ein weiterer Rückgang der Kinderzahlen prognostiziert, so dass der errechnete Versorgungsgrad ansteigen wird. Ganztagsplätze sind – außer im Waldorfkinder Garten mit seiner Bedeutung für das gesamte Stadtgebiet – gut ausgelastet.

In der *Südstadt* werden künftige Kinderzuwächse durch Zuzüge und Geburten in Neubauten - vor allem im Güterbahnhofsareal – in den Einwohnerprognosen berücksichtigt. Trotz der Planungen für +45 Plätze (25 TZ/ 20 GT) für Über-3-jährige Kinder wird nur noch ein Versorgungsgrad von 100% erreicht – es stehen also in diesem großen Sozialraum mittelfristig keine Pufferplätze zur Verfügung. Das gilt auch für die Ganztagsplätze, wenn man hier den höheren Orientierungswert für Ganztagsplätze zugrundelegt.

*Derendingen* hat genau die konträre Entwicklung vor sich: ein starker Anstieg der prognostizierten Kinderzahlen lässt die Versorgungsquote für die Über-3-Jährige bei konstanten Platzzahlen schrumpfen. Trifft die Prognose ein, so wird sich der rechnerisch hohe Platzüberhang mittelfristig selbst per Kinderzuwachs „erledigen“. Bei den Ganztagsplätzen kann man schon jetzt rechnerisch wie auch in der Belegung ein Defizit erkennen. Das Defizit wird wegen der Kinderzahlenprognose wachsen, selbst wenn dort – wie im Rahmen der aktuellen Anträge zur KiTaPlanung geplant - +10 Ganztagsplätze geschaffen werden.

In *Weilheim* ist die Zahl der Über-3-Jährigen Kinder binnen einem Jahr stark gesunken, der Versorgungsgrad ist deswegen hoch und steigt vermutlich weiter, da für diesen kleinen Sozialraum ein weiterer Rückgang der Kinderzahlen prognostiziert wird.

### Sozialräume mit mittlerem Bedarf

*Wanne / Winkelwiese:* In der Altersgruppe der Ü3 Kinder ist das Gesamtangebot stimmig. Im Sozialraum selbst gibt es kleinräumig eine Verschiebung der Nachfrage nach TZ / GT auf die die Einrichtungen untereinander einvernehmlich reagieren möchten: mehr GT-Plätze für das katholischen Kinderhaus Helene von Hügel, dafür mehr TZ-Plätze im Kinderhaus Waldschule. (Noch nicht in den Anträgen zur KiTaPlanung 2015/16 enthalten)

In *Lustnau* läuft derzeit der Bezug des neuen Quartiers Alte Weberei mit zukünftig etwa 800 Bewohnern. Erst im vergangenen Jahr sind in Lustnau +65 Plätze für Kinder-Über-3-Jahre dazu gekommen. Am 1. März waren 55 Plätze für Kinder dieser Altersgruppe nicht belegt, davon 18 Ganztagsplätze. Natürlich ist Nachfrage der Eltern sowie die Angebotsstruktur der Einrichtungen bei so großen Veränderungen im Sozialraum noch im Anpassungsprozess. Deswegen sollte die endgültige Entscheidung über die Schließung des Kinderhauses Kirchplatz erst in etwa zwei Jahren getroffen werden. Damit würde man Optionen für eine Anpassung der Platzzahlen und Strukturen (U3/Ü3, TZ/GT) für die Zukunft noch offen halten.

Wie auch bei den Kleinkindplätzen steht *Unterjesingen* bei der rechnerischen Versorgungsquote mit Kindergartenplätzen Ü3 nicht gut da. Zum 1. März sind aber Ü3 noch 10% der Plätze frei, bei den Ganztagsplätzen sogar fast 1/3 der Plätze! Kein Handlungsbedarf.

*Bebenhausen* ist organisatorisch mit dem Kinderhaus Waldschule (Sozialraum Wanne und Winkelwiese) verbunden. Deswegen kann Bebenhausen Vor-Ort seinen Bedarf an Teilzeitplätzen abdecken wie auch durch die Kooperation Ganztagsplätze belegen.

In *Pfrondorf* sind rechnerisch die Plätze für Über-3-Jährige Kinder ausreichend, wenn man die sozialräumlichen Orientierungswerte für Pfrondorf als Sozialraum mit mittlerem Bedarf zugrundelegt. Tatsächlich sind die Plätze jetzt sehr gut belegt, nachdem sie direkt nach der Umstrukturierung der KiTaPlätze nur schwach ausgelastet waren.

In *Kilchberg* ist das TZ-Platzangebot derzeit nicht ganz ausgelastet – jedoch werden für die Jahre bis 2019 wieder mehr Kindergartenkinder erwartet, erst danach sinken die Kinderzahlen wieder. Kein Bedarf an GT-Plätzen im Sozialraum.

In *Bühl* sind die Plätze alle restlos besetzt am 1. März, das heißt, dort gibt es ab März für die folgenden Monate bis September keinen Spielraum. In Bühl vor Ort sollte im Gespräch geklärt werden ob und wie die Einrichtungen dort auf die aktuelle Nachfragesituation reagieren.

Auch in *Hirschau* ist der Bedarf derzeit sehr hoch, auch nach Ganztagsplätzen. Hier könnten übergangsweise Anpassungen der sozialrauminternen Platzstruktur vorgenommen werden. Übergangsweise, da die Einwohnerprognose von sinkenden Kinderzahlen ausgeht.

## Zusammenfassung und Empfehlungen für Kapitel 4 & 5: Teilzeit- und Ganztagsplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung

Inzwischen ist absehbar, dass der Überhang an Über-3-Jährigen-Plätzen schon bald durch das Ansteigen der Ü3-Kinderzahlen „verschwinden“ wird. Sollten die aktuell beantragten und von der Verwaltung befürworteten Umstrukturierungen aus diesem Planungszyklus alle beschlossen werden, so werden schon im September 2015 nur noch +23 Plätze über dem Bedarf angeboten werden.

Nach Bewertung der aktuellen Nachfrageentwicklung wird angenommen, dass bei den Plätzen für Kinder ab 3-Jahre der Trend zur weit überwiegenderen Nachfrage nach Ganztagsbetreuung geht. Durch den Ausbau und konsequenten Umbau der Teilzeit-Angebote für die Über-3-Jährigen Kinder hin zu Ganztagsangeboten gibt es nun Ganztagsplätze für 51% der Kinder der Altersstufe. Durch den Aus- und Umbauprozess konnte erreicht werden, dass die Übergänge von GT-Kleinkindplätzen zu GT-Über-3-Jährigen-Plätzen in den meisten Sozialräumen relativ reibungslos klappen. Insgesamt sind inzwischen auch Ganztagsplätze im März noch nicht belegt, jedoch nicht genug um die Übergänge während des gesamten Kindergartenjahres zu gewährleisten.

Während etwa 5 Jahre ab 2016/17 wird ein Teil des Puffers von 100 Plätzen für den Anstieg der Zahl der „Kindergartenkinder“ eingeplant. Da wir zur Zeit von einem vorübergehenden Anstieg ausgehen, sollen keine neuen Kapazitäten entstehen. Allerdings müssen die Kinderzahlen sorgfältig und engmaschig beobachtet werden, ggf. sind übergangsweise zusätzliche Gruppen einzurichten.

Das Einplanen des Puffers für „zusätzliche“ Kinder bedeutet, dass der Puffer nicht voll für seine eigentlichen Aufgaben – Übergang der U3-Kinder auf Ü3-Plätze während dem gesamten KiTaJahr sowie Kapazitäten für Inklusion in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung steht! Den Puffer für einen Anstieg von Kinderzahlen einzuplanen macht Sinn - solange man von einem vorübergehenden Anstieg ausgehen kann. Bleiben die Kinderzahlen der Über-3-Jährigen auf dem höheren Niveau müssen dauerhaft zusätzliche Plätze angeboten werden.

Die vom Trägertreffen vorgeschlagene Anpassung der Angebotsstruktur mit +73 Ganztagsplätzen und dem damit verbundenen Abbau von -54 Ü3-Plätzen ist sinnvoll und bedarfsgerecht. Zukünftige Platzumstrukturierungen müssen – wie auch schon in diesem Zyklus – sehr sorgfältig im Zusammenhang mit der sozialräumlichen Versorgungs- und Nachfragesituation bewertet werden. Generell können mittelfristig dann keine Über-3-Jährigen-Plätze mehr abgebaut werden.

### Sozialräume mit höherem Bedarf

- In der *Innenstadt* Ganztagsplätze durch Umbau und Abbau von Teilzeitplätzen realisieren.
- In der *Weststadt* der Umbau von Teilzeitplätzen in Ganztagsplätze im Kinderhaus Rappstraße, sowie sinnvoll der Abbau von TZ-Plätzen zugunsten von zusätzlichen Kleinkindplätzen im Kinderhaus Weststadt.
- In *Waldhäuser Ost und Sand*: Kein Abbau von Ü3-Plätzen, der rechnerische Überhang an Plätzen ist von Kindern aus dem Stadtgebiet belegt.
- In der Südstadt ist der Umbau von -35 TZ-Plätzen in +30 Ganztagsplätze sinnvoll, vor allem wenn man die höhere Nachfrage in der Südstadt zugrunde legt. Für das *Güterbahnhofsgelände* wird die Planung von 2 Ü3 Gruppen empfohlen: 1 Teilzeitgruppe mit 20 Plätzen und 1 Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen.
- In *Derendingen* sind zusätzliche Ganztagsplätze im Augenblick bedarfsgerecht, mittelfristig könnten dort mehr Ü3-Plätze notwendig werden. Speziell im Kinderhaus Feuerhägle macht die Umwandlung von Plätzen wegen der Ganztagskonzeption Sinn. Allerdings sollte sorgfältig beobachtet werden, ob die Ü3-Plätze reichen.

### Sozialräume mit mittlerem Bedarf

- In *Lustnau* sollte vor der endgültigen Entscheidung über die Schließung des Kinderhauses Kirchplatz und den Bau einer weiteren Ganztagsgruppe an das Kinderhaus Paula Zundel der aktuelle Bedarf überprüft werden. Die befristete flexible Bereitstellung von Kleinkinderplätzen (+5 TZ) statt Über-3-Jährigen-Plätze (-10 GT) während der Bezugsphase im neuen Quartier Alte Weberei ist sinnvoll.
- Im Sozialraum Wanne / Winkelwiese sowie in Bühl und Hirschau ist sinnvoll, durch Platzumstrukturierungen jeweils zwischen den Einrichtungen entsprechend der konkreten Nachfrage von Familien Angebote zu machen.

## **B Atlas für Bildung und Betreuung**

### **B.1 Überblick: Sozialstrukturelle Bewertung**

In der Universitätsstadt Tübingen kann man glücklicherweise nicht von einer räumlichen Konzentration sozialer Problemlagen sprechen, sondern entweder von „vielfältigen“ oder „gutsituierten Sozialräumen“. Daraus ergibt sich die Herausforderung für *alle* Tübinger Kindertageseinrichtungen, die Vielfalt *aller* Kinder und *aller* Elternhäuser als Potential zu begreifen: Verwirklichungschancen zugänglich machen, individuelles Potential unterstützen und Entwicklungschancen für alle nutzbar machen: unabhängig von der sozialen Herkunft oder vom Sozialraum.

Lediglich in drei Planungsräumen – in WHO, Weststadt und der Südstadt - kann man darauf hinweisen, dass dort relativ gesehen mehr Kinder leben, die zusammen mit ihren Eltern ein aktiveres Angebot bei der Unterstützung in Bildungs- und Erziehungsfragen benötigen. Dort sind zielgruppenbezogene Angebote sinnvoll: und zwar vernetzt mit anderen Akteuren wie Beratungsstellen und Jugendamt. Für die Kindertageseinrichtungen ist besonders wichtig, Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund, Ein-Eltern-Familien oder Familien in sozialen Problemlagen intensiv in ihre Arbeit einzubinden. Schon im Baby- und Kleinkinderalter sollten – initiiert durch Gemeinwesenarbeit und Familienzentren - *zugehende* Angebote umgesetzt werden, damit *alle* Kinder von Anfang an gefördert werden und gute Startchancen bekommen. Zentral dafür sind die Familien- und Stadtteilzentren mit engen Kooperationen mit den Einrichtungen für Bildung und Betreuung im Sozialraum. Dort wird Raum angeboten für informellen Informationsaustausch, „neue“ Nachbarschaft und gegenseitige Unterstützung. Solch ein Angebot im Quartier ist auch Anlaufstelle um Informationen über Erziehungs-, soziale und Alltagsfragen zu erhalten und weitergehendere Unterstützungsmöglichkeiten zugänglich zu machen für Familien mit besonderem Bedarf.

### **B.2 Darstellung der Tübinger Sozialräume und ihre Kindertagesstätten**

In diesem Kapitel B.2 werden alle Informationen des Teils A nach Sozialräumen gebündelt. Zusätzlich werden die „sozialstrukturellen Eckdaten“ hinzugenommen. Für jeden Sozialraum soll damit die Entwicklung der kommenden Jahre nachvollziehbar abgelesen werden können: sowohl die prognostizierte Entwicklung der Kinderzahlen wie auch geplante Veränderungen in der Angebotsstruktur. Wie Eingangs in Kapitel 1.5 Sozialräumliche Orientierungswerte, Seite 9 dargestellt, wird der Platzbedarf mittels der vom Gemeinderat beschlossenen Bedarfsrichtwerte errechnet sowie mittels des Sozialräumlichen Orientierungswertes, damit die „charakterlich“ unterschiedlichen Räume eine entsprechende differenzierte Versorgung mit Plätzen für Bildung und Betreuung erhalten. In Tübingen gilt letztlich: die Ergebnisse dieser Bewertungen werden Vor-Ort kommuniziert und mit den Eltern, den Einrichtungen, deren Trägern und weiteren Vertretern des Sozialraum diskutiert. Dieses Vorgehen bildet die Basis um passgenaue Ergebnisse je nach Sozialraum erreichen zu können.

## Bewertung der Bedarfsdeckung nach Sozialräumen - Überblick mit Indikatoren zur Sozialstruktur

Das Bewertungsschema ist aus der Überlegung heraus entstanden, dass der „Bedarfsrichtwert“ nicht in jedem Stadtteil dieselbe Bedeutung hat. Der objektive Bedarf unterscheidet sich zwischen den Stadtteilen. Zum Beispiel: ein Sozialraum mit vielen Ein-Eltern-Familien benötigt je 100 Kleinkinder mehr Plätze für Bildung und Betreuung. Außerdem unterscheidet sich die Nachfrage je nach Stadtteil, diese ist zum Beispiel in der Südstadt höher als in Lustnau. Entsprechend wurde eine einfache Strukturierung in „Sozialräume mit mittlerem -“ oder „- hohem Bedarf“ eingeführt. Im Folgenden finden Sie Erläuterungen zu den verschiedenen Faktoren, die zur Bewertung herangezogen wurden.

Faktoren für Bedarfseinschätzung	Erläuterung der Faktoren und Indikatoren
Absolut fehlende Plätze	Ermittelt durch den aktuellen „Bedarfsrichtwert“ (Soll), sowie dem Bestand (Ist) an Plätzen zum März 15 (=Kindergartenjahr 2014/2015).
Ein-Eltern-Familien	Ein-Eltern-Familien müssen ein Platzangebot – und zwar ganztags – erhalten können. In einem Stadtteil in dem viele Alleinerziehende für ihre Kinder einen Platz in Anspruch nehmen, bleiben weniger Plätze übrig für 2-Eltern-Familien, in denen beide arbeiten möchten oder müssen (Ausbildung, Studium, Ehrenamt, Pflege etc.). Deswegen muss die Versorgungsquote in Stadtteilen, in denen viele Ein-Eltern-Familien leben, höher sein wenn eine in etwa gleichwertige Versorgung für alle Familienformen gewährleistet werden soll.
Migrationshintergrund	Kinder, die im Elternhaus nicht in die deutsche Sprache hinein sozialisiert werden, sollten ganz besonders früh und offensiv in ein hochwertiges Angebot für Bildung und Betreuung eingebunden werden. Ein solches Angebot ist unabhängig vom jeweiligen Stadtteil umzusetzen und hängt nicht vom Sozialraum und der Dichte von Kindern mit Migrationshintergrund ab. In Stadtteilen aber mit hohem Anteil an Familien mit Migrationshintergrund bietet es sich an, diese Familien nicht <i>individuell</i> sondern als <i>Zielgruppe</i> durch die Einrichtungen anzusprechen.
Übergangsquote Grundschule zum Gymnasium	In diesem Fall werden die Übergangsquoten herangezogen, um kombiniert mit anderen Indikatoren Hinweise zu erhalten, in welchen Sozialräumen möglicherweise spezieller Handlungsbedarf schon bei der vorschulischen Bildung besteht. In Tübingen allerdings sind die Sozialräume in sich sehr heterogen. Eine Übergangsquote von 50% ist immer noch für sich alleine sehr gut und erlaubt nur im Kontext weiterer Informationen eine Aussage.
GT Verhältnis U3 zu Ü3	Gibt Auskunft über das Verhältnis von GT Ü3 zu U3 Plätzen: 100% bedeutet, dass alle Kinder, die 3 Jahre alt werden und einen U3 GT-Platz hatten einen Ü3 GT Platz erhalten können. Wenn der Wert über 100% liegt, so stehen im Verhältnis mehr Ganztagsplätze für Über-3-Jährige zur Verfügung. Liegt aber der Wert unter 100%, so werden z.B. bei einem Wert von 73% von hundert Kindern, die einen Ganztagsgruppe vor dem 3. Geburtstag besuchen, nur 73 Kinder einen Ganztagsplatz nach dem 3. Geburtstag erhalten können.
Fachliche & Erfahrungsbasierte Einschätzung	Die „erfahrungsbasierte Einschätzung“ spielt für die Bewertung der Sozialstruktur eine wichtige Rolle: Sind es eher homogene oder heterogene Sozialräume, ist es eine eher dörflich oder eher urbane Sozialstruktur, eine moderne Wohnbevölkerung mit einer hohen Erwerbsquote von Frauen usw.

Bedarfsplanung 2015 / 16 :		Planungsraum	Charakterisierung Sozialraum	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrationshintergrund	Übergangsquoten	Jugendhilfedichte	U-3 Plätze gesamt	U-3 Ganztags	Ü-3 Plätze gesamt	Ü-3 Ganztags	Übergang GT U3 -> GT Ü3
Sozialstrukturelle Kennwerte													
Inr	rot blau schwarz	hoch! erhöht unauffällig		Anteil der Kinder bis Einschulung im Sozialraum an Gesamt Stadt	Familien in städtischen KiTa's	im Sozialraum	Grundschule zum Gymnasium		2 Monate bis 3 Jahre	2 Monate bis 3 Jahre	3-Jahre bis Einschulung	3- Jahre bis Einschulung	akzeptabel ab 100%
					2013	2013	2010-2013						Verhältnis GT U3 zu GT Ü3
		hoher Bedarf	16%		11%	28%	77%		163	78	334	154	107%
		hoher Bedarf	11%		8%	26%	59%		124	71	265	121	108%
Wanne/ Winkelwiese	3	mittlerer Bedarf	11%		10%	31%	75%		86	70	258	120	104%
WHO	4	hoher Bedarf	6%		31%	48%	64%	+	97	51	167	95	109%
Lustnau	5	mittlerer Bedarf	11%		5%	17%	80%		125	45	265	100	139%
Südstadt	6	hoher Bedarf	20%		15%	39%	65%	+	251	149	476	267	116%
Derendingen	7	hoher Bedarf	8%		12%	27%	68%		118	65	228	98	92%
Unterjesingen	8	mittlerer Bedarf	3%		6%	18%	63%		23	10	70	20	110%
Hagelloch	9	mittlerer Bedarf	2%		12%	17%	63%		15	0	37	0	160%
Bebenhausen	10	mittlerer Bedarf	0,5%						5	0	10	0	
Pfrondorf	11	mittlerer Bedarf	3%		11%	20%	78%		31	10	70	40	231%
Weilheim	12	hoher Bedarf	2%		10%	29%	67%		28	0	50	10	120%
Kilchberg	13	mittlerer Bedarf	1%		4%	11%	86%		15	5	35	0	0%
Bühl	14	mittlerer Bedarf	3%		20%	14%	62%		24	5	59	5	60%
Hirschau	15	mittlerer Bedarf	10%		21%	25%	62%		50	30	99	45	79%
Durchschnitt					12%	29%	69%						



# Legende Planung Kindertagesbetreuung

## Grundschülerinnen und Grundschüler (Daten von März 2015)



-  nehmen nur schulisches Angebot wahr
-  Mittagsband
-  Kernzeit
-  Spätbetreuung

## Standort städtische Träger



-  Plätze 2 Monate bis 3 Jahre
-  Plätze 3 Jahre bis Einschulung

## Tagespflege pro Planungsgebiet



-  Plätze 2 Monate bis 3 Jahre
-  Plätze 3 Jahre bis Einschulung

## Standort große freie Träger



-  Plätze 2 Monate bis 3 Jahre
-  Plätze 3 Jahre bis Einschulung

## Standort kleine freie Träger



-  Plätze 2 Monate bis 3 Jahre
-  Plätze 3 Jahre bis Einschulung

Legende  
Planung  
Kindertagesbetreuung

 Tübingen  
Universitätsstadt  
FAB Geoinformation und EDV  
FB Soziales

Datum: 08.05.2015

Innenstadt	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrations hintergrund	Übergangsquoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztags	GT Verhältnis U3 zu Ü3
hoher Bedarf	16%	11%	28%	77%	-	-	0	-	103%

In der *Innenstadt* leben – nach der Südstadt – die meisten Kinder. In der Innenstadt „sammeln“ sich sehr viele zielgruppenbezogene Einrichtungen mit insgesamt 200 Plätzen. Nur knapp ein Viertel dieser Plätze wird nach der Auswertung von 2014 durch Kindern belegt, die in der Innenstadt wohnen.

Es gibt in der Innenstadt zwei große Einrichtungen, die Plätze für Zielgruppen anbieten:

Die KiTa des Universitätsklinikums mit 88 Plätzen<sup>20</sup>

Sowie die KiTa des Studentenwerks mit 62 Plätzen.

Hinzu kommen in der Innenstadt noch über 50 weitere zielgruppenbezogene Plätze: 20 Plätze des Waldkindergartens, 26 Plätze im Betriebskindergarten der Firma Rösch sowie 6 Plätze im Kinderhaus Mauerstraße für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität.

Diese Summe an zielgruppenbezogenen Plätzen verzerrt Aussagen zur Versorgungssituation in der Innenstadt. Um dennoch eine zutreffende Einschätzung der Versorgungssituation mit KiTaPlätzen vornehmen zu können, wurde die Belegung der oben genannten Einrichtungen mit Kindern aus der Innenstadt erhoben. 2014 besuchten nur etwa 20% Innenstadt-Kinder diese Einrichtungen. Für die Beurteilung der Planungen werden deshalb nur 25% der Plätze der genannten KiTa's dem Sozialraum zugerechnet, zusätzlich werden die Kapazitätsauslastung sowie die Rückmeldungen der Einrichtungen im Sozialraum zur Beurteilung herangezogen. Auf den folgenden Seiten sind sowohl die „25%-Berechnung“ sowie die Berechnung mit allen Plätzen zu finden. Für *sozialräumliche Planungen* gelten künftig die Berechnungen mit den 25% Werten. Für die Beurteilung der *stadtweiten* Versorgungssituation werden alle Plätze einbezogen.

Die *Innenstadt* hat wegen der vielen zielgruppenbezogenen Plätze ein zu knappes Angebot an Kleinkindplätzen für die „Innenstadtkinder“ – vor allem an Ganztagsplätzen- auch nach Eröffnung des Bildungshauses am Lindenbrunnen. Deswegen ist ein zusätzliches Angebot von +15 aktuell beantragten U3-Plätzen im kath. Kindergarten St. Johannes zu begrüßen. Bei den Plätzen für Kinder von 3 bis 6 Jahren stellen wir auf der Basis der „25%“-Berechnungsgrundlage fest, dass das rechnerische Bild – ein sehr deutliches Platzdefizit – nicht ganz der Kapazitätsauslastung entspricht. Demnach waren in der Innenstadt am 1. März 2015 35 Plätze, davon die Hälfte Ganztagsplätze, nicht belegt: genau zum Erfassungszeitpunkt wurde das Kinderhaus Neckarhalde geschlossen und das Bildungshaus Lindenbrunnen eröffnet. Die neuen GT-Plätze dort können nur nach und nach belegt werden. Geplant ist, im Kindergarten St. Johannes und dem KH Österberg nicht genutzte Ü3-Plätze in Ganztagsplätze umzuwandeln und teilweise abzubauen. In der Innenstadt würden damit – 14 Ü3-Plätze abgebaut durch Umwandlungen von -42 Plätzen in +28 Ganztagsplätze.

Die Belegung der zielgruppenspezifischen Plätze (v.a. KlinikumsKiTa, KiTa Studierendenwerk) sollte möglichst 2016 überprüft werden: möglicherweise werden mit dem Ausbau der Plätze stadtweit – mit zunehmend guter Versorgung in den Teilorten - nicht mehr so viele Plätze in der Innenstadt durch Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet belegt.

<sup>20</sup> Und insgesamt 127 Plätzen. Es werden von der KiTa des Universitätsklinikums 9 KiTaPlätze außerhalb des städtischen Bedarfs (also für auswärtige Kinder vor allem) angeboten, sowie 30 Hortplätze für Grundschulkindern.

**Veränderungen zurückliegend, im laufenden Planungszyklus und den kommenden Jahren**

			U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT
1	2013/2014	freier Träger				
				+ 10		+ 20
	2014/2015	freier Träger			- 25	+ 20
		städtische KiTa		+ 10	+ 25	+ 20
					- 50	
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>+ 20</b>	<b>- 50</b>	<b>+ 60</b>

**Zusätzlich aktuell: Anträge zur Planung 2015/16**

1	2015/2016	freier Träger	StuWe KiTa Wilhelmstraße		+ 1	- 2
			Kindergruppen Pflegehof	- 5	+ 5	
			Kath. Kindergarten St. Johannes	+ 5	+ 10	- 26 + 20
		städtische KiTa	Kinderhaus Österberg			- 16 + 10
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>+ 16</b>	<b>- 42</b>	<b>+ 28</b>

Innenstadt	Plätze nach Alter und Öffnungszeit					Plätze gesamt	Gruppen	Öffnung szeit / Woche	Alters- spanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT	Zielgr uppe				
<b>Sozialraum 1</b>									
<b>Städtische Einrichtungen</b>									
Kinderhaus Gartenstraße	5		37			42	2,0	30/34	2 - 6 J.
Kinderhaus Mauerstraße		6		9	x	15	1,0	46	1 - 6 J.
Kinderhaus Lindenbrunnen		10	25	20		55	3,0	35/50	3 - 6 J.
Kinderhaus Österberg	5	5	31			41	2,2	30/33/42	1 - 6 J.
Kinderhaus Rübenloch	10		25			35	2,0	30/34	1 - 6 J.
Kinderhaus Fronsdberg		13		31		44	3,0	50	1 - 6 J.
Kinderhaus Stiefelhof				30		30	1,5	50	3 - 6 J.
<b>Grosse Freie Träger</b>									
<b>Ev. Gesamtkirchengemeinde</b>									
ev. Martinskindergarten	10		25	20		55	3,0	30/33/40	1 - 6 J.
<b>Kath. Gesamtkirchengemeinde</b>									
Kindergarten St. Johannes			36			36	2,0	35/38	3 - 6 J.
<b>Studierendenwerk</b>									
Kita Wilhelmstraße		30		32	x	62	5,0	49	1 - 6 J.
Kita der Firma Rösch	4	10	6	6	x	26	1,0	25/35/43	1 - 6 J.
Kita des Universitätsklinikums		48		40	x	88	7,0	62	1 - 6 J.
<b>Kleine Freie Träger</b>									
Waldkindergarten Eichhörnchen				20	x	20	1,0	40	3 - 6 J.
Waldorfkindergarten Wächterstr.		3		12		15	1,0	42	2 - 6 J.
Kinderhaus Neckarbogen		5		20		25	1,5	50	u.1 - 6 J.
Kleinkindgruppe Grashüpfer	20					20	2,0	24/28	u.1 - 3 J.
Kleinkindgruppe Madergasse	15					15	2,0	30	1 - 3 J.
Kleinkindgruppe Pflegehof	10	10				20	2,0	25/47	1 - 3 J.
Kita Kreuzkirche		10		20		30	2,0	45	1 - 6 J.
<b>Tagespflege</b>	9	7				16			u.1 - 3 J.



## Innenstadt

### Sozialräumliche Bewertung mit 25% zielgruppenbezogenen Plätzen

25% der Plätze von: Klinikumskita, Studentenwerkskita, Mauerstrasse, Rösch, Waldkindi

Kinder		2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahre	0 < 1 J	110	<b>124</b>	113	123	112	110	107	107	105
	1 < 2 J	140	<b>102</b>	124	122	124	113	110	109	108
	2 < 3 J	92	<b>125</b>	93	123	113	115	104	102	100
	3 < 4 J	109	<b>88</b>	124	100	122	112	115	105	102
	4 < 5 J	111	<b>107</b>	81	125	94	116	106	109	98
	5 < 6 J	95	<b>110</b>	107	89	125	94	116	107	109
	6 < 7 J	119	<b>88</b>	111	113	90	126	94	118	108
	7 < 10 J	284	<b>298</b>	294	314	308	306	317	300	326
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>		324	<b>330</b>	311	347	330	320	304	300	295
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>		336	<b>355</b>	334	360	374	360	364	349	338
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>		403	<b>386</b>	404	426	398	432	412	418	434

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	86	85	85	85	85	85	85	85	85
Ganztagsplätze	147	87	87	87	87	87	87	87	87
<b>Plätze gesamt</b>	233	<b>172</b>	172	172	172	172	172	172	172
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	199	203	192	214	203	197	187	185	181
auswärtige Kinder	-3	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9
Tübinger Plätze	231	163	163	163	163	163	163	163	163
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 31	<b>- 41</b>	- 29	- 51	- 41	- 34	- 24	- 22	- 19
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	109	109	103	115	109	106	100	99	97
auswärtige Kinder	-12	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9
Tübinger Plätze	135	78	78	78	78	78	78	78	78
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	+ 26	<b>- 32</b>	- 25	- 37	- 32	- 28	- 23	- 22	- 20

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	235	181	181	181	181	181	181	181	181
Ganztagsplätze	220	180	180	180	180	180	180	180	180
<b>Plätze gesamt</b>	455	<b>360</b>	360	360	360	360	360	360	360
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Bedarf	351	370	349	375	389	375	379	364	353
auswärtige Kinder	-30	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26
Tübinger Plätze	425	334	334	334	334	334	334	334	334
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 74	<b>- 36</b>	- 15	- 41	- 55	- 41	- 44	- 30	- 19
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	175	196	185	199	207	200	201	193	187
auswärtige Kinder	-30	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26
Tübinger Plätze	190	154	154	154	154	154	154	154	154
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	+ 15	<b>- 43</b>	- 31	- 46	- 53	- 46	- 48	- 40	- 33

**Zum Vergleich - für Sozialräumliche Planung gelten die Berechnungen der Vorseite**

Hier **alle Plätze** berücksichtigt

-

Vorseite **25%** der zielgruppenbezogenen Plätze berücksichtigt

# Innenstadt / Universität

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	110	<b>124</b>	113	123	112	110	107	107	105
Kinder	140	<b>102</b>	124	122	124	113	110	109	108
im Alter	92	<b>125</b>	93	123	113	115	104	102	100
von ...	109	<b>88</b>	124	100	122	112	115	105	102
bis	111	<b>107</b>	81	125	94	116	106	109	98
unter ...	95	<b>110</b>	107	89	125	94	116	107	109
Jahre	119	<b>88</b>	111	113	90	126	94	118	108
7 < 10 J	284	<b>298</b>	294	314	308	306	317	300	326
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	324	<b>330</b>	311	347	330	320	304	300	295
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	336	<b>355</b>	334	360	374	360	364	349	338
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	403	<b>386</b>	404	426	398	432	412	418	434

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	86	88	88	88	88	88	88	88	88
Ganztagsplätze	147	157	157	157	157	157	157	157	157
<b>Plätze gesamt</b>	233	<b>245</b>	245	245	245	245	245	245	245
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	199	203	192	214	203	197	187	185	181
auswärtige Kinder	-12	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9
Tübinger Plätze	221	236	236	236	236	236	236	236	236
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 31	<b>+ 33</b>	+ 44	+ 22	+ 33	+ 39	+ 49	+ 51	+ 55
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	109	109	103	115	109	106	100	99	97
auswärtige Kinder	-12	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9
Tübinger Plätze	135	148	148	148	148	148	148	148	148
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 26	<b>+ 39</b>	+ 45	+ 33	+ 39	+ 42	+ 48	+ 49	+ 51

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	235	185	185	185	185	185	185	185	185
Ganztagsplätze	220	260	260	260	260	260	260	260	260
<b>Plätze gesamt</b>	455	<b>445</b>	445	445	445	445	445	445	445
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Bedarf	351	370	349	375	389	375	379	364	353
auswärtige Kinder	-30	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26
Tübinger Plätze	425	419	419	419	419	419	419	419	419
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 74	<b>+ 49</b>	+ 70	+ 44	+ 30	+ 44	+ 40	+ 55	+ 66
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	175	196	185	199	207	200	201	193	187
auswärtige Kinder	-30	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26
Tübinger Plätze	190	234	234	234	234	234	234	234	234
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 15	<b>+ 38</b>	+ 49	+ 35	+ 27	+ 34	+ 33	+ 41	+ 47

## Berechnung: sozialräumlich höherer Bedarf Innenstadt / Universität

**25%**

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahre									
0 < 1 J	110	<b>124</b>	113	123	112	110	107	107	105
1 < 2 J	140	<b>102</b>	124	122	124	113	110	109	108
2 < 3 J	92	<b>125</b>	93	123	113	115	104	102	100
3 < 4 J	109	<b>88</b>	124	100	122	112	115	105	102
4 < 5 J	111	<b>107</b>	81	125	94	116	106	109	98
5 < 6 J	95	<b>110</b>	107	89	125	94	116	107	109
6 < 7 J	119	<b>88</b>	111	113	90	126	94	118	108
7 < 10 J	284	<b>298</b>	294	314	308	306	317	300	326
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	324	<b>330</b>	311	347	330	320	304	300	295
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	336	<b>355</b>	334	360	374	360	364	349	338
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	403	<b>386</b>	404	426	398	432	412	418	434

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	86	85	85	85	85	85	85	85	85
Ganztagsplätze	147	87	87	87	87	87	87	87	87
<b>Plätze gesamt</b>	233	<b>172</b>	172	172	172	172	172	172	172
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%
Bedarf	199	228	214	239	228	220	209	207	203
auswärtige Kinder	-3	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9
Tübinger Plätze	231	163	163	163	163	163	163	163	163
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 31	<b>- 65</b>	- 52	- 77	- 65	- 58	- 47	- 44	- 41
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%
Bedarf GT U3	109	129	121	135	129	125	118	117	115
auswärtige Kinder	-12	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9	-9
Tübinger Plätze	135	78	78	78	78	78	78	78	78
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	+ 26	<b>- 51</b>	- 44	- 58	- 51	- 47	- 41	- 40	- 37

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	235	181	181	181	181	181	181	181	181
Ganztagsplätze	220	180	180	180	180	180	180	180	180
<b>Plätze gesamt</b>	455	<b>360</b>	360	360	360	360	360	360	360
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Bedarf	351	370	349	375	389	375	379	364	353
auswärtige Kinder	-30	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26
Tübinger Plätze	455	334	334	334	334	334	334	334	334
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 104	<b>- 36</b>	- 15	- 41	- 55	- 41	- 44	- 30	- 19
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%
Bedarf GT 3-6	175	223	210	227	236	227	229	220	213
auswärtige Kinder	-30	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26	-26
Tübinger Plätze	190	154	154	154	154	154	154	154	154
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	+ 15	<b>- 70</b>	- 56	- 73	- 82	- 73	- 75	- 66	- 59

Weststadt	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrations hintergrund	Übergangs-quoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	Verhältnis GT U3 zu GT Ü3
hoher Bedarf	11%	8%	26%	59%	-	0	+	0	110%

Die Weststadt ist durch die Analysen der Sozialkonzeption im Jahr 2014 in den Focus gerückt, dort gemeinwesenbezogene und zugehende Angebote umzusetzen. Familien- und Stadtteilzentren und ihre Vernetzung mit den Einrichtungen für Bildung und Betreuung – mit einem Schwerpunkt im Quartier Sindelfingerstraße - sind von besonderer Bedeutung um alle Familien und alle Kinder erreichen und einbeziehen zu können.

Die Weststadt benötigt noch einige Kleinkinderplätze „U3“. Der Bedarf an Ganztagsplätzen für Kleinkinder scheint Vor-Ort gedeckt zu sein, auch wenn die Versorgungsquote schwach ist. Es wurde der Antrag gestellt in diesem Planungszyklus +5 zusätzliche Teilzeitplätze für Kleinkinder im Kinderhaus Weststadt einzurichten und dafür -10 TZ-Plätze für 3-6-Jährige abzubauen.

Im Bereich der über-3-jährigen Kinder ist die Weststadt gut versorgt. Wegen „Kinderzuwachs“ dort wird der Versorgungsgrad sinken. Bis auf die TZ-Plätze für „Kindergartenkinder“ sind die Plätze in der Weststadt sehr gut ausgelastet. Deswegen sind der Umbau von Teilzeitplätzen in Ganztagsplätze im Kinderhaus Rappstraße sinnvoll, sowie der Abbau von TZ-Plätzen zugunsten von zusätzlichen Kleinkindplätzen im Kinderhaus Weststadt. Kinderhaus Weststadt. Im Augenblick ist der Abbau richtig, insgesamt aber werden in den kommenden Jahren wieder mehr Über-3-Jährigen-Plätze benötigt werden.

### Veränderungen im laufenden Planungszyklus und den kommenden Jahren

			U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT
2	2014/2015	freier Träger				
		städtische KiTa				
	2017/2018	städtische KiTa				
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>- 5</b>	<b>+ 10</b>	<b>- 20</b>	<b>+ 13</b>

### Zusätzlich aktuell: Anträge zur Planung 2015/16

2	2015/2016	freier Träger	ev. Kindergarten Rappstraße			
		städtische KiTa	KH Weststadt			
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>+ 5</b>		<b>- 20</b>	<b>+ 10</b>

Weststadt	Plätze nach Alter und Öffnungszeit					Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Altersspanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT	Zielgruppe				
<b>Sozialraum 2</b>									
<b>Städtische Einrichtungen</b>									
Kinderhaus Sofie-Haug		10	15	27		52	3,0	34/50	1 - 6 J.
Kinderhaus Stöcklestraße	10		25			35	2,0	30/34	2 - 6 J.
Kinderhaus Weststadt	15	10	45	30		100	5,0	30/39/50	1 - 6 J.
<b>Ev. Gesamtkirchengemeinde</b>									
Frida-Wetzel Kindergarten	4	4	20	6		34	2,0	27/32/39	2 - 6 J.
Kindergarten Rappstr.	4		39	20		63	3,0	27/36/39	2 - 6 J.
<b>Kleiner freier Träger</b>									
Kleinkindgruppe Schwärzloch		20				20	2,0	41/50	u.1 - 3 J.
Aktives Kinderhaus		12		25		37	2,0	37	1,5 - 6 J.
Kinderhaus Schäfchen	10	10		20		40	3,0	31/50	u.1 - 6 J.
<b>Tagespflege</b>	10	5				15			u.1 - 3 J.



## Kinderzahlen, Zahl der Tagesstättenplätze und Bedarfssituation

### Weststadt

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	84	<b>89</b>	85	86	81	79	85	82	82
Kinder	71	<b>83</b>	84	81	80	76	78	81	78
im Alter	72	<b>71</b>	78	80	75	74	74	74	77
von ...	82	<b>72</b>	71	79	79	74	77	74	74
bis	72	<b>79</b>	72	72	78	77	77	77	75
unter ...	88	<b>70</b>	84	77	76	82	85	83	83
Jahre	59	<b>86</b>	66	79	72	70	78	81	78
7 < 10 J	186	<b>176</b>	190	198	215	199	208	208	217
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	213	<b>228</b>	233	233	223	216	222	223	223
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	259	<b>241</b>	251	254	253	253	258	254	255
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	245	<b>262</b>	256	277	287	269	287	289	295

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	56	53	53	53	53	53	53	53	53
Ganztagsplätze	61	71	71	71	71	71	71	71	71
<b>Plätze gesamt</b>	117	<b>124</b>	124	124	124	124	124	124	124
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	131	140	143	143	137	133	137	137	138
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	117	124	124	124	124	124	124	124	124
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 14	<b>- 16</b>	- 19	- 19	- 13	- 9	- 13	- 13	- 14
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	72	75	77	77	74	71	73	74	74
auswärtige Kinder	-2	0							
Tübinger Plätze	59	71	71	71	71	71	71	71	71
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 13	<b>- 4</b>	- 6	- 6	- 3	- 0	- 2	- 3	- 3

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	149	144	144	144	144	144	144	144	144
Ganztagsplätze	128	128	128	128	128	128	128	128	128
<b>Plätze gesamt</b>	277	<b>272</b>	272	272	272	272	272	272	272
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Bedarf	272	254	264	267	266	266	271	267	268
auswärtige Kinder	-4	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7
Tübinger Plätze	277	265	265	265	265	265	265	265	265
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 5	<b>+ 11</b>	+ 1	- 2	- 1	- 1	- 6	- 2	- 3
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	135	133	139	141	140	140	143	141	141
auswärtige Kinder	-4	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7
Tübinger Plätze	124	121	121	121	121	121	121	121	121
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 11	<b>- 12</b>	- 18	- 20	- 19	- 19	- 22	- 20	- 20

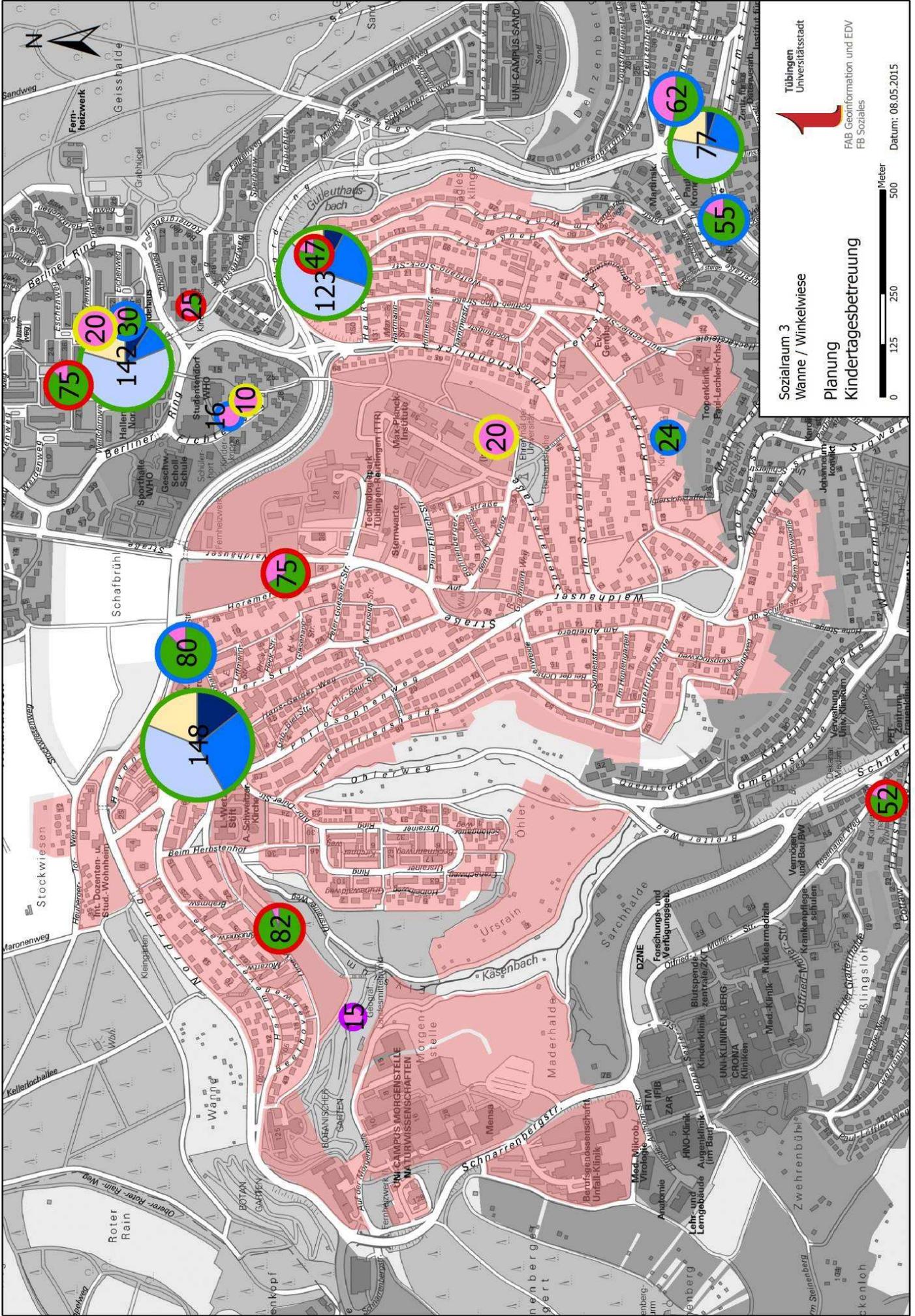
## Berechnung: sozialräumlich höherer Bedarf Weststadt

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	84	<b>89</b>	85	86	81	79	85	82	82
Kinder im Alter	71	<b>83</b>	84	81	80	76	78	81	78
1 < 2 J	72	<b>71</b>	78	80	75	74	74	74	77
2 < 3 J	82	<b>72</b>	71	79	79	74	77	74	74
von ...	72	<b>79</b>	72	72	78	77	77	77	75
bis	88	<b>70</b>	84	77	76	82	85	83	83
unter ...	59	<b>86</b>	66	79	72	70	78	81	78
Jahre	186	<b>176</b>	190	198	215	199	208	208	217
7 < 10 J									
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	213	<b>228</b>	233	233	223	216	222	223	223
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	259	<b>241</b>	251	254	253	253	258	254	255
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	245	<b>262</b>	256	277	287	269	287	289	295

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	56	53	53	53	53	53	53	53	53
Ganztagsplätze	61	71	71	71	71	71	71	71	71
<b>Plätze gesamt</b>	117	<b>124</b>	124	124	124	124	124	124	124
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%
Bedarf	131	157	161	160	154	148	153	154	154
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	117	124	124	124	124	124	124	124	124
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 14	<b>- 33</b>	- 37	- 36	- 30	- 24	- 29	- 30	- 30
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%
Bedarf GT U3	72	89	91	91	87	84	86	87	87
auswärtige Kinder	-2								
Tübinger Plätze	59	71	71	71	71	71	71	71	71
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 13	<b>- 18</b>	- 20	- 20	- 16	- 13	- 15	- 16	- 16

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	149	144	144	144	144	144	144	144	144
Ganztagsplätze	128	128	128	128	128	128	128	128	128
<b>Plätze gesamt</b>	277	<b>272</b>	272	272	272	272	272	272	272
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Bedarf	272	254	264	267	266	266	271	267	268
auswärtige Kinder	-4	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7
Tübinger Plätze	273	265	265	265	265	265	265	265	265
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 5	<b>+ 11</b>	+ 1	- 2	- 1	- 1	- 6	- 2	- 3
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%
Bedarf GT 3-6	135	152	158	160	160	159	162	160	161
auswärtige Kinder	-4	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7
Tübinger Plätze	124	121	121	121	121	121	121	121	121
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 11	<b>- 31</b>	- 37	- 39	- 39	- 38	- 41	- 39	- 40



Wanne und Winkelwiese	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrations hintergrund	Übergangs-quoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	Verhältnis GT U3 zu GT Ü3
mittlerer Bedarf	11%	10%	31%	75%	-	+	+	+	114%

Das rechnerische Defizit von 2 U3 Gruppen wird in den kommenden beiden Jahren durch die beschlossene 3. Gruppe bei der Kleinkindgruppe Planckton (2016/17) ebenso wie ein Jahr später durch das Kleinkindangebot in der neuen evangelischen KiTa „Difäm“ als Nachfolgeeinrichtung für den evangelischen Rotbadkindergarten behoben. Wegen der Belegung vieler Plätze in den Kleinkindgruppen Planckton durch Kinder, die nicht aus dem Tübinger Norden kommen fehlt rechnerisch knapp eine Kleinkindergruppe für den Sozialraum um den sozialräumlichen Orientierungswert von 50% zu erfüllen. Als Lösung ist die Schaffung von +5 weiteren Krippenplätzen im nächsten Jahr im Kinderhaus Waldschule vorgesehen. Der Überhang an Ganztagesplätzen in dieser Altersgruppe soll durch eine Umwandlung der GT-Plätze im Kinderhaus Winkelwiese in Teilzeitplätze erfolgen. Damit ist eine stimmige Konzeption für dieses Kinderhaus möglich, da auch die Plätze für Kinder über 3 Jahren als Teilzeitangebot geführt werden.

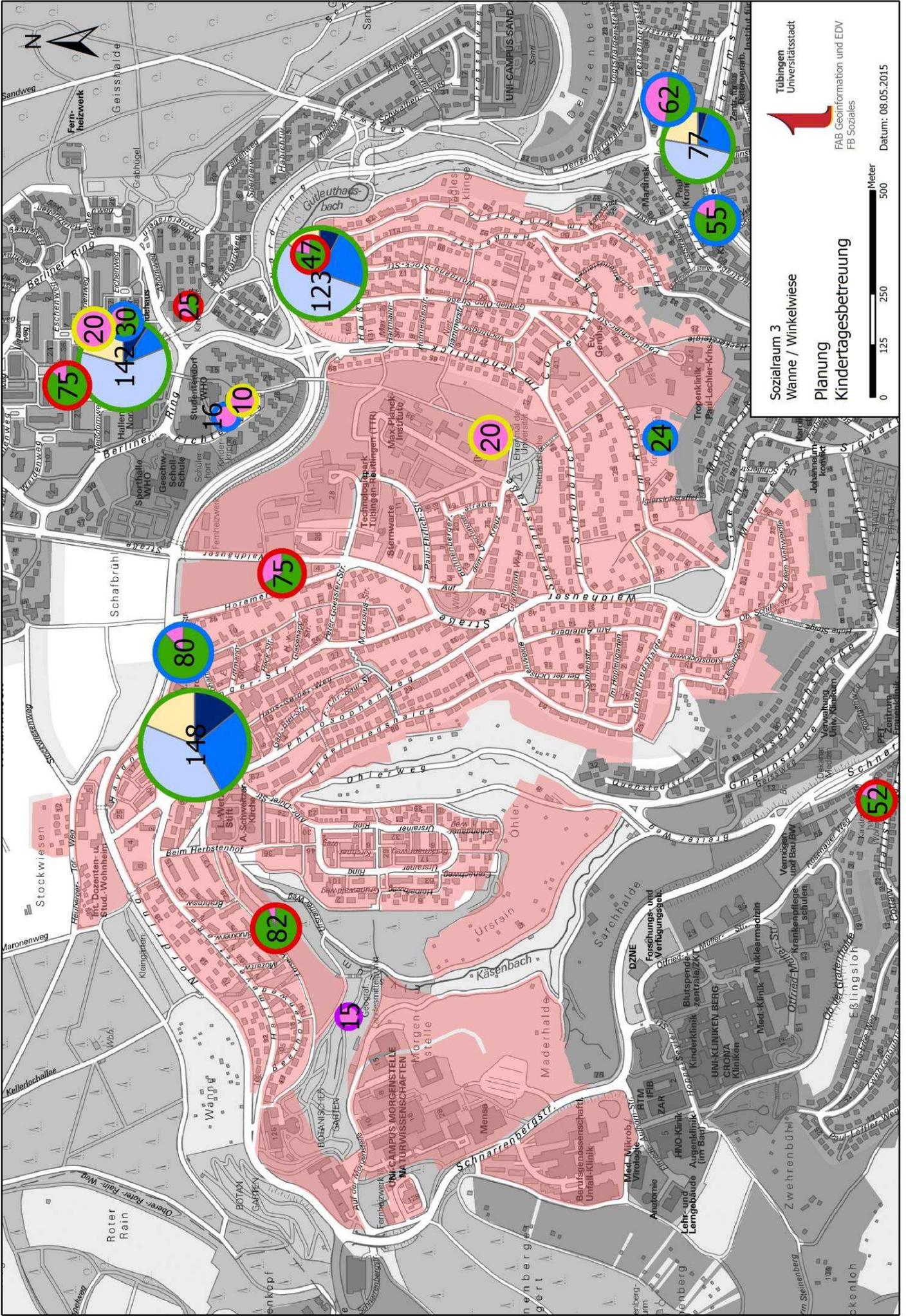
In der Altersgruppe der Ü3 Kinder ist im Sozialraum Wanne / Winkelwiese das Gesamtangebot stimmig. Obwohl eine Überhang an Ganztagesplätzen besteht, empfiehlt das Trägertreffen den Antrag auf mehr Ganztagesangebot im katholischen Kinderhaus Helene von Hügel auf Grund der konkreten Nachfrage von Familien vor Ort. Im Gegenzug wird der Abbau des Ganztagesangebots im KH Waldschule nächstes Jahr überprüft, da dort die Nachfrage nach VÖ-Plätzen wieder steigt.

Die notwendige Sanierung des Kinderhauses und der Grundschule Winkelwiese sollte auf der Basis einer gemeinsamen Zielformulierung das gemeinwesenorientierte Ziel der Öffnung der Einrichtungen in den Sozialraum planen und umsetzen.

### Veränderungen im Rückblick, laufenden Planungszyklus und den kommenden Jahren

			U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT	
<b>3</b>	2013/2014	freier Träger	kath. KH Helene v. Hügel	- 2	+ 2	- 10	+ 10
		städtische KiTa	Kinderhaus Horemer		+ 2	- 5	- 2
	2014/2015	städtische KiTa	Kinderhaus Waldschule			- 8	+ 8
	2016/2017	freier Träger	ev. KH Rotbad			- 24	
Kleinkindgruppe Planckton				+ 10			
			kath. KH Horemer	+ 5			
	2017/2018	freier Träger	ev. KH Difäm		+ 10		+ 20
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>+ 3</b>	<b>+ 24</b>	<b>- 47</b>	<b>+ 36</b>

Wanne / Winkelwiese	Plätze nach Alter und Öffnungszeit					Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Altersspanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT	Zielgruppe				
<b>Sozialraum 3</b>									
<b>Städtische Einrichtungen</b>									
Kinderhaus Horemer		25		50		75	5,0	50	1 - 6 J.
Kinderhaus Waldschule	5		42	40		87	4,0	30/37/50	2 - 6 J.
Kinderhaus Winkelwiese		10	37			47	2,5	33/39/50	1 - 6 J.
<b>Ev. Gesamtkirchengemeinde</b>									
Kindergarten Rotbad			24			24	1,0	30	3 - 6 J.
<b>Kath. Gesamtkirchengemeinde</b>									
Kinderhaus Helene von Hügel	3	7	30	30		70	4,0	27/37/45	1 - 6 J.
<b>Kleine freie Träger</b>									
Kleinkindgruppe Planckton		20			x	20	2,0	45	u.1 - 3 J.
<b>Tagespflege</b>	8	8				16			u.1 - 3 J.



Sozialraum 3  
 Wanne / Winkelwiese  
 Planung  
 Kindertagesbetreuung

Tübingen  
 Universitätsstadt

FAB Geoinformation und EDV  
 FB Soziales

Datum: 08.05.2015

0 125 250 500 Meter

Wanne / Winkelwiese

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	82	<b>84</b>	78	78	77	80	77	76	75
Kinder im Alter	71	<b>86</b>	80	74	74	74	76	72	72
1 < 2 J	84	<b>68</b>	89	83	77	79	77	79	75
2 < 3 J	69	<b>93</b>	64	85	78	74	74	73	74
3 < 4 J	59	<b>72</b>	91	61	83	78	72	72	71
4 < 5 J	71	<b>58</b>	64	83	54	77	71	65	65
5 < 6 J	65	<b>72</b>	57	64	83	54	77	70	64
6 < 7 J	205	<b>203</b>	201	195	194	207	203	215	202
7 < 10 J									
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	223	<b>224</b>	234	222	215	220	217	215	210
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	233	<b>240</b>	254	258	241	255	243	238	235
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	270	<b>275</b>	258	259	276	262	280	285	266

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	15	16	16	16	16	16	16	16	16
Ganztagsplätze	70	70	70	80	90	90	90	90	90
<b>Plätze gesamt</b>	85	<b>86</b>	86	96	106	106	106	106	106
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	137	138	144	137	132	135	134	132	129
Tübinger Plätze	85	86	86	96	106	106	106	106	106
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 52	<b>- 52</b>	- 58	- 41	- 26	- 29	- 28	- 26	- 23
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	75	74	77	73	71	73	72	71	69
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	70	70	70	80	90	90	90	90	90
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 5	<b>- 4</b>	- 7	+ 7	+ 19	+ 17	+ 18	+ 19	+ 21

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	146	138	138	138	114	114	114	114	114
Ganztagsplätze	112	120	120	120	140	140	140	140	140
<b>Plätze gesamt</b>	258	<b>258</b>	258	258	254	254	254	254	254
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Bedarf	244	251	265	269	252	266	254	249	246
Tübinger Plätze	258	258	258	258	254	254	254	254	254
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 14	<b>+ 7</b>	- 7	- 11	+ 2	- 12	- 0	+ 5	+ 8
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	121	133	141	143	133	141	135	132	130
Tübinger Plätze	112	120	120	120	140	140	140	140	140
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 9	<b>- 13</b>	- 21	- 23	+ 7	- 1	+ 5	+ 8	+ 10

## Berechnung: sozialräumlich mittlerer Bedarf Wanne / Winkelwiese

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	82	<b>84</b>	78	78	77	80	77	76	75
Kinder 1 < 2 J	71	<b>86</b>	80	74	74	74	76	72	72
im Alter 2 < 3 J	84	<b>68</b>	89	83	77	79	77	79	75
von ... 3 < 4 J	69	<b>93</b>	64	85	78	74	74	73	74
bis 4 < 5 J	59	<b>72</b>	91	61	83	78	72	72	71
unter ... 5 < 6 J	71	<b>58</b>	64	83	54	77	71	65	65
Jahre 6 < 7 J	65	<b>72</b>	57	64	83	54	77	70	64
7 < 10 J	205	<b>203</b>	201	195	194	207	203	215	202
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	223	<b>224</b>	234	222	215	220	217	215	210
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	233	<b>240</b>	254	258	241	255	243	238	235
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	270	<b>275</b>	258	259	276	262	280	285	266

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	15	16	16	16	16	16	16	16	16
Ganztagsplätze	70	70	70	80	90	90	90	90	90
<b>Plätze gesamt</b>	85	<b>86</b>	86	96	106	106	106	106	106
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Bedarf	137	112	117	111	107	110	108	107	104
Tübinger Plätze	85	86	86	96	106	106	106	106	106
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 52	<b>- 26</b>	- 31	- 15	- 1	- 4	- 2	- 1	+ 2
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%
Bedarf GT U3	75	52	55	52	50	51	51	50	49
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	70	70	70	80	90	90	90	90	90
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 5	<b>+ 18</b>	+ 15	+ 28	+ 40	+ 39	+ 39	+ 40	+ 41

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	146	138	138	138	114	114	114	114	114
Ganztagsplätze	112	120	120	120	140	140	140	140	140
<b>Plätze gesamt</b>	258	<b>258</b>	258	258	254	254	254	254	254
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Bedarf	244	251	265	269	252	266	254	249	246
Tübinger Plätze	258	258	258	258	254	254	254	254	254
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 14	<b>+ 7</b>	- 7	- 11	+ 2	- 12	- 0	+ 5	+ 8
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%
Bedarf GT 3-6	121	103	109	111	103	109	104	102	101
Tübinger Plätze	112	120	120	120	140	140	140	140	140
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 9	<b>+ 17</b>	+ 11	+ 9	+ 37	+ 31	+ 36	+ 38	+ 39

Waldhäuser Ost und Sand	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrations hintergrund	Übergangs-quoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	GT Verhältnis U3 zu Ü3
hoher Bedarf	6%	31%	48%	64%	+	0	0	+	105%

Besonders wichtig bleibt nach wie vor für WaldhäuserOst gemeinwesenbezogene und zugehende Angebote umzusetzen: Familien- und Stadtteilzentrum und ihre Vernetzung mit den Einrichtungen für Bildung und Betreuung im Quartier sind von besonderer Bedeutung um alle Familien erreichen und einbeziehen zu können.

Der in beiden Altersgruppen rechnerisch hohe Überhang an Plätzen verändert sich deutlich unter Berücksichtigung der zielgruppenspezifischen Plätze in diesem Planungsgebiet. Das Plus von über 2 Gruppen für Kleinkinder verringert sich auf nur noch 1 Gruppe, da im Kinderhaus Ahornweg und in der Einrichtung des Studierendenwerks Fichtenweg 7 insgesamt 14 Kinder aus anderen Wohngebieten Tübingens betreut werden. Diese Plätze in den beiden Einrichtungen werden zu einem großen Teil als Belegplätze für Mitarbeitende der Universität, des Klinikums bzw. Firmen aus dem Technologiepark genutzt. Der Überhang kann um weitere -5 Plätze reduziert werden, da geplant ist langfristig alle Plätze im KH Ahornweg als Belegplätze zu führen, die den Familien aus dem direkten Planungsgebiet dann nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die größten Auswirkungen der zielgruppenspezifischen Plätze ergeben sich im Bereich der 3-6 Jährigen durch die Belegung mit insgesamt 40 Kindern aus anderen Planungsgebieten. Der rechnerische Überhang verkehrt sich in ein leichtes Defizit, daher können keine weiteren Ü3 Plätze dort abgebaut werden.

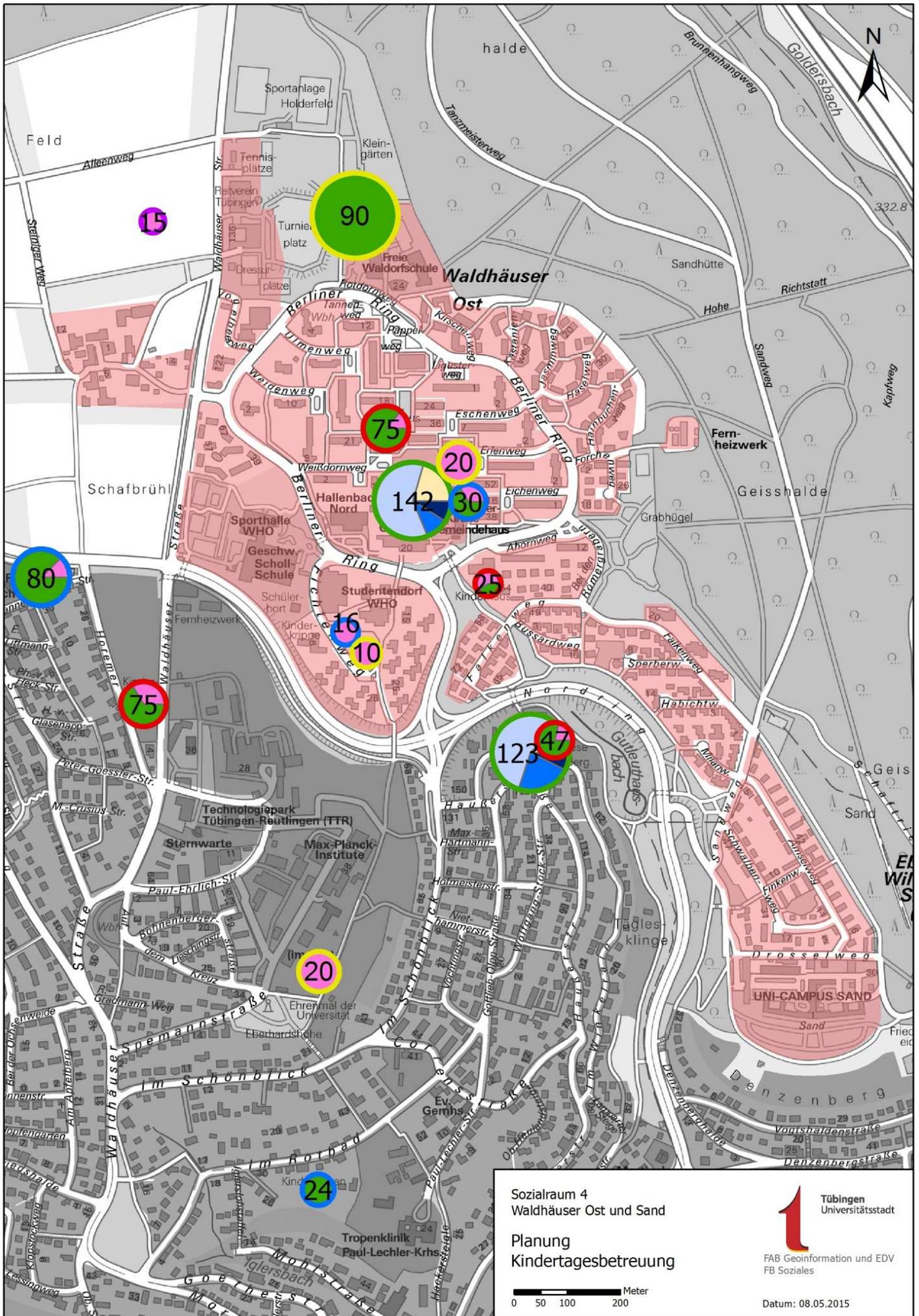
**Veränderungen im Rückblick, laufenden Planungszyklus und den kommenden Jahren**

			U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT
4	2013/2014	städtische KiTa	Kinderhaus WHO		- 1	
			Kinderhaus Ahornweg	+ 5		+ 10
	2014/2015	freier Träger	KiTa der freien Waldorfschule		- 25	+ 20
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>+ 5</b>	<b>- 26</b>	<b>+ 30</b>

**Zusätzlich aktuell: Anträge zur Planung**

4	2014/2015	freier Träger	Rebelhaus	- 10	
	2015/2016	städtische KiTa	Kinderhaus Ahornweg	+ 10	
<b>Gesamtergebnis</b>					

Waldhäuser Ost / Sand	Plätze nach Alter und Öffnungszeit					Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Altersspanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT	Zielgruppe				
<b>Sozialraum 4</b>									
<b>Städtische Einrichtungen</b>									
Kinderhaus Ahornweg		15		10	x	25	2,0	47/50	1 - 6 J.
Kinderhaus Waldhäuser-Ost	10		30	35		75	4,0	30/40/49	2 - 6 J.
<b>Evang. Kindergarten Erlenweg</b>	10			20		30	2,0	27/41	2 - 6 J.
<b>Studentenwerk</b>									
Fichtenweg 7		16			x	16	2,0	49	u.1 - 3 J.
<b>Kleine Freie Träger</b>									
Kleinkindgruppe Idefix	10	10				20	2,0	30/53	u.1 - 3 J.
Kita der Freien Waldorfschule Rotdornweg	3	7	40	30	x	80	4,0	31/48	3 - 6 J.
Studentische Kita Fichtenweg 9		10			x	10	1,0	42	u.1 - 3 J.



## Kinderzahlen, Zahl der Tagesstättenplätze und Bedarfssituation

### WHO / Sand

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	34	<b>42</b>	39	39	39	38	38	38	38
Kinder im Alter	39	<b>36</b>	40	38	37	37	37	36	36
von ...	45	<b>38</b>	35	39	37	36	36	36	35
bis	42	<b>44</b>	38	35	39	37	36	36	36
unter ...	42	<b>42</b>	45	39	36	40	37	37	37
Jahre	48	<b>42</b>	44	46	40	37	41	39	38
	36	<b>50</b>	42	44	47	41	38	42	40
	130	<b>129</b>	134	129	131	129	128	122	117
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	112	<b>109</b>	108	109	106	105	104	104	103
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	146	<b>137</b>	133	131	125	123	124	122	121
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	166	<b>179</b>	176	173	178	170	165	164	157

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	43	46	46	46	46	46	46	46	46
Ganztagsplätze	62	51	51	51	51	51	51	51	51
<b>Plätze gesamt</b>	105	<b>97</b>	97	97	97	97	97	97	97
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	69	67	66	67	65	65	64	64	63
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	105	97	97	97	97	97	97	97	97
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 36	<b>+ 30</b>	+ 31	+ 30	+ 32	+ 32	+ 33	+ 33	+ 34
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	38	36	36	36	35	35	34	34	34
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	62	51	51	51	51	51	51	51	51
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 24	<b>+ 15</b>	+ 15	+ 15	+ 16	+ 16	+ 17	+ 17	+ 17

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	105	80	80	80	80	80	80	80	80
Ganztagsplätze	85	105	105	105	105	105	105	105	105
<b>Plätze gesamt</b>	190	<b>185</b>	185	185	185	185	185	185	185
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Bedarf	154	145	141	139	133	131	132	130	129
auswärtige Kinder	-17	-18	-18	-18	-18	-18	-18	-18	-18
Tübinger Plätze	173	167	167	167	167	167	167	167	167
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 19	<b>+ 22</b>	+ 26	+ 28	+ 34	+ 36	+ 35	+ 37	+ 38
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	76	76	74	73	69	68	69	67	67
auswärtige Kinder	-6	-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10
Tübinger Plätze	79	95	95	95	95	95	95	95	95
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 3	<b>+ 19</b>	+ 21	+ 22	+ 26	+ 27	+ 26	+ 28	+ 28

**Berechnung: sozialräumlich höherer Bedarf**  
**WHO / Sand**

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	34	<b>42</b>	39	39	39	38	38	38	38
Kinder 1 < 2 J	39	<b>36</b>	40	38	37	37	37	36	36
im Alter 2 < 3 J	45	<b>38</b>	35	39	37	36	36	36	35
von ... 3 < 4 J	42	<b>44</b>	38	35	39	37	36	36	36
bis 4 < 5 J	42	<b>42</b>	45	39	36	40	37	37	37
unter ... 5 < 6 J	48	<b>42</b>	44	46	40	37	41	39	38
Jahre 6 < 7 J	36	<b>50</b>	42	44	47	41	38	42	40
7 < 10 J	130	<b>129</b>	134	129	131	129	128	122	117
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	112	<b>109</b>	108	109	106	105	104	104	103
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	146	<b>137</b>	133	131	125	123	124	122	121
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	166	<b>179</b>	176	173	178	170	165	164	157

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	43	46	46	46	46	46	46	46	46
Ganztagsplätze	62	51	51	51	51	51	51	51	51
<b>Plätze gesamt</b>	105	<b>97</b>	97	97	97	97	97	97	97
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%
Bedarf	69	75	74	75	73	72	72	71	71
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	105	97	97	97	97	97	97	97	97
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 36	<b>+ 22</b>	+ 23	+ 22	+ 24	+ 25	+ 25	+ 26	+ 26
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%
Bedarf GT U3	38	43	42	42	41	41	41	40	40
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	62	51	51	51	51	51	51	51	51
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 24	<b>+ 8</b>	+ 9	+ 9	+ 10	+ 10	+ 10	+ 11	+ 11

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	105	80	80	80	80	80	80	80	80
Ganztagsplätze	85	105	105	105	105	105	105	105	105
<b>Plätze gesamt</b>	190	<b>185</b>	185	185	185	185	185	185	185
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Bedarf	154	145	141	139	133	131	132	130	129
auswärtige Kinder	-17	-18	-18	-18	-18	-18	-18	-18	-18
Tübinger Plätze	173	167	167	167	167	167	167	167	167
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 19	<b>+ 22</b>	+ 26	+ 28	+ 34	+ 36	+ 35	+ 37	+ 38
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%
Bedarf GT 3-6	76	86	84	82	79	78	78	77	76
auswärtige Kinder	-6	-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10
Tübinger Plätze	79	95	95	95	95	95	95	95	95
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 3	<b>+ 9</b>	+ 11	+ 13	+ 16	+ 17	+ 17	+ 18	+ 19

Lustnau	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrations hintergrund	Übergangs-quoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	GT Verhältnis U3 zu Ü3
mittlerer Bedarf	11%	5%	17%	80%	+	+	+	0	151%

In *Lustnau* sollten die großen Veränderungen der Platzzahlen in 2014 „auf einen Schlag“ zunächst etwa 2 Jahre beobachtet werden, bevor endgültige Entscheidungen über den Neubau am KH Paula-Zundel und die Schließung des Kinderhauses Kirchplatz getroffen werden. Erst im vergangenen Jahr sind in Lustnau +65 Plätze für Kinder-Über-3-Jahre dazu gekommen. Natürlich ist Nachfrage der Eltern sowie die Angebotsstruktur der Einrichtungen bei solch großen Veränderungen im Sozialraum noch im Anpassungsprozess an die nun –endlich- gute Infrastruktur. Auch steht noch nicht endgültig fest wie viele Kinder letztlich in den Neubaugebieten zuziehen.

In *Lustnau* ist im Augenblick durch die Bezugssituation im neuen Quartier Alte Weberei mit zukünftig etwa 800 Bewohnern die Nachfrage nach Kleinkindplätzen hoch. Eine flexible Anpassung von Einrichtungsstrukturen, nämlich zunächst Ü3-Plätze als Kleinkindplätze anzubieten, kann in der Zuzugszeit die Platzversorgung optimieren: dieses Jahr sollen dort +5 TZ-Plätze für Kleinkinder statt -10GT-Plätzen für 3-6-Jährige angeboten werden.

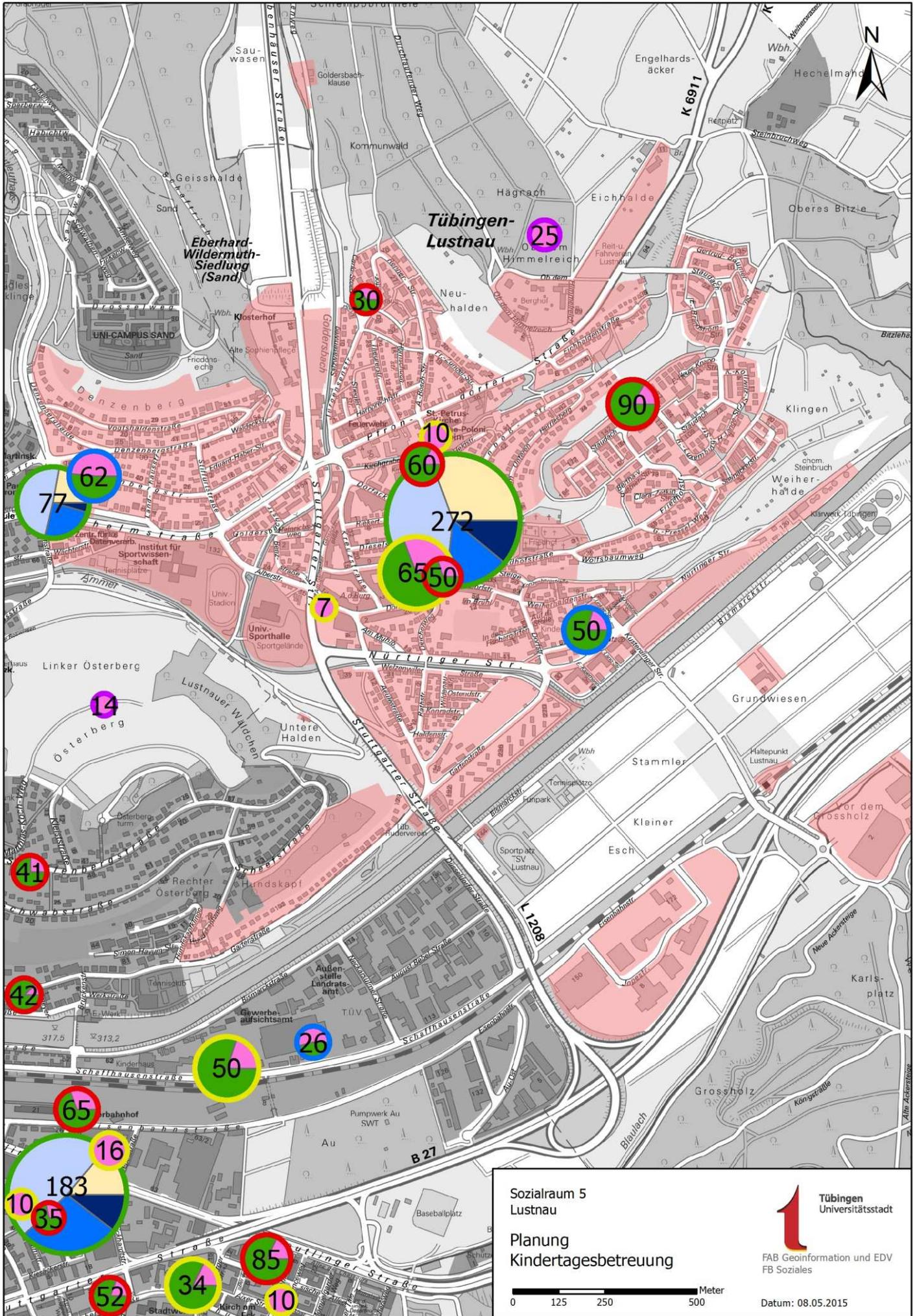
Je nach Entwicklungsrichtung der Nachfrage gibt es in Lustnau gegebenenfalls noch Reaktionsmöglichkeiten in beide Richtungen. Sollte die Nachfrage nicht so stark anziehen wie erwartet, so könnte man auf den Anbau Paula Zundel 2017/18 und die dort vorgesehenen U3 Plätze verzichten. Sollte die Nachfrage jedoch steigen, so könnte auch das städtische Kinderhaus Kirchplatz über 2016 hinaus Plätze anbieten. Die endgültige Entscheidung über die Schließung des Kinderhauses Kirchplatz und den Anbau an das Kinderhaus Paula-Zundel sollte erst in etwa zwei Jahren getroffen werden. Damit würde man Optionen für eine Anpassung der Platzzahlen und Strukturen (U3/Ü3, TZ/GT) für die Zukunft noch offen halten.

### Veränderungen im Rückblick, laufenden Planungszyklus und den kommenden Jahren

			U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT	
5	2013/2014	freier Träger	Kirchplatzschule	+ 10	+ 10	+ 25	+ 20
		städtische KiTa	Kinderhaus Herrlesberg			- 15	+ 10
			Kinderhaus Kirchplatz	+ 5		- 15	
2014/2015	freier Träger	Alte Weberei		+ 10		+ 40	
	städtische KiTa	Kinderhaus Neuhalde			- 5		
2016/2017	städtische KiTa	KH Kirchplatz	- 15		- 35		
2017/2018	städtische KiTa	KH Paula Zundel	+ 10			+ 20	
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>+ 10</b>	<b>+ 20</b>	<b>- 45</b>	<b>+ 90</b>	

### Zusätzlich aktuell: Anträge zur KiTaPlanung

5	2015/2016	freier Träger	KH Alte Weberei	+ 5		- 10
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>+ 5</b>			<b>- 10</b>



Lustnau	Plätze nach Alter und Öffnungszeit				Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Alters- spanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT				
<b>Sozialraum 5</b>								
<b>Städtische Einrichtungen</b>								
Kinderhaus Herrlesberg	5	10	35	40	90	4,5	30/50	1 - 6 J.
Kinderhaus Kirchplatz	15		35		50	3,0	34/30	2 - 6 J.
Kinderhaus Neuhalten	10		20		30	2,0	30/39	1 - 6 J.
Kinderhaus Paula-Zundel		10	50		60	3,0	35/42	1 - 6 J.
<b>KBF</b>								
Kinderhaus Alte Weberei		10		40	50	3,0	50	1-6 J.
<b>Kleine Freie Träger</b>								
Lustnauer Kinderkiste	10				10	1,0	20	1 - 3 J.
Kleinkindgruppe Lumi	7				7	1,0	15	u.1 -6 J.
Kirchplatzschule	10	10	25	20	65	4,0	35/50	u.1 - 6 J.
<b>Tagespflege</b>	23	5			28			u.1 - 3 J.

## Kinderzahlen, Zahl der Tagesstättenplätze und Bedarfssituation

### Lustnau

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	85	<b>80</b>	86	80	82	82	77	75	74
Kinder	64	<b>98</b>	83	84	80	82	79	74	72
im Alter	69	<b>66</b>	102	82	85	81	80	77	72
von ...	73	<b>75</b>	65	94	76	81	74	73	70
bis	68	<b>77</b>	82	65	97	80	82	75	74
unter ...	69	<b>72</b>	82	80	66	99	79	81	74
Jahre	74	<b>73</b>	77	84	84	70	100	81	82
7 < 10 J	240	<b>251</b>	243	251	256	269	258	270	265
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	204	<b>231</b>	256	232	233	231	223	214	206
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	230	<b>239</b>	272	265	268	281	260	252	239
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	314	<b>324</b>	320	336	340	339	358	351	347

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	83	80	80	75	75	75	75	75	75
Ganztagsplätze	45	45	45	45	45	45	45	45	45
<b>Plätze gesamt</b>	128	<b>125</b>	125	120	120	120	120	120	120
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	125	142	158	143	144	142	137	132	127
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	128	125	125	120	120	120	120	120	120
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 3	<b>- 17</b>	- 33	- 23	- 24	- 22	- 17	- 12	- 7
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	69	76	85	77	77	76	74	71	68
Tübinger Plätze	45	45	45	45	45	45	45	45	45
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	- 24	<b>- 31</b>	- 40	- 32	- 32	- 31	- 29	- 26	- 23

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	170	165	165	165	130	130	130	130	130
Ganztagsplätze	100	100	100	100	120	120	120	120	120
<b>Plätze gesamt</b>	270	<b>265</b>	265	265	250	250	250	250	250
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Bedarf	238	247	280	273	276	289	268	260	247
Tübinger Plätze	270	265	265	265	250	250	250	250	250
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 32	<b>+ 18</b>	- 15	- 8	- 26	- 39	- 18	- 10	+ 3
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	120	132	151	147	148	156	144	139	132
Tübinger Plätze	100	100	100	100	120	120	120	120	120
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	- 20	<b>- 32</b>	- 51	- 47	- 28	- 36	- 24	- 19	- 12

**Berechnung: sozialräumlich mittlerer Bedarf**

Lustnau

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	85	<b>80</b>	86	80	82	82	77	75	74
Kinder									
im Alter									
von ...									
bis									
unter ...									
Jahre									
7 < 10 J	240	<b>251</b>	243	251	256	269	258	270	265
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	204	<b>231</b>	256	232	233	231	223	214	206
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	230	<b>239</b>	272	265	268	281	260	252	239
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	314	<b>324</b>	320	336	340	339	358	351	347

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	83	80	80	75	75	75	75	75	75
Ganztagsplätze	45	45	45	45	45	45	45	45	45
<b>Plätze gesamt</b>	128	<b>125</b>	125	120	120	120	120	120	120
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Bedarf	125	115	128	116	116	115	111	106	102
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	128	125	125	120	120	120	120	120	120
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 3	<b>+ 10</b>	- 3	+ 4	+ 4	+ 5	+ 9	+ 14	+ 18
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%
Bedarf GT U3	69	54	60	54	54	54	52	50	48
Tübinger Plätze	45	45	45	45	45	45	45	45	45
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 24	<b>- 9</b>	- 15	- 9	- 9	- 9	- 7	- 5	- 3

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	170	165	165	165	130	130	130	130	130
Ganztagsplätze	100	100	100	100	120	120	120	120	120
<b>Plätze gesamt</b>	270	<b>265</b>	265	265	250	250	250	250	250
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Bedarf	238	247	280	273	276	289	268	260	247
Tübinger Plätze	270	265	265	265	250	250	250	250	250
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 32	<b>+ 18</b>	- 15	- 8	- 26	- 39	- 18	- 10	+ 3
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%
Bedarf GT 3-6	120	103	117	114	115	121	112	108	103
Tübinger Plätze	100	100	100	100	120	120	120	120	120
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 20	<b>- 3</b>	- 17	- 14	+ 5	- 1	+ 8	+ 12	+ 17

Südstadt	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrations hintergrund	Übergangs-quoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	GT Verhältnis U3 zu Ü3
hoher Bedarf	20%	15%	39%	65%	-	-	-	-	114%

**Veränderungen im Rückblick, laufenden Planungszyklus und den kommenden Jahren**

				U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT
6	2013/2014	freier Träger	Lorettoströlche	+ 4			
	2014/2015	städtische KiTa	Kinderhaus Französische Allee	+ 5		- 12	
	2016/2017	freier Träger	Waldorfkita Südstadt	+ 5	+ 5		
	2017/2018	städtische KiTa	Güterbahnhof	+ 10	+ 10	+ 25	+ 20
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>+ 24</b>	<b>+ 15</b>	<b>+ 13</b>	<b>+ 20</b>

**Zusätzlich aktuell: Anträge zur KiTaPlanung**

6	2014/2015	freier Träger	Lorettoströlche	- 2			
	2015/2016	freier Träger	kath. KH Carlo Steeb			- 10	+ 10
		städtische KiTa	KH Loretto			- 25	+ 20
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>- 2</b>		<b>- 35</b>	<b>+ 30</b>

Südstadt	Plätze nach Alter und Öffnungszeit					Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Altersspanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT	Zielgruppe				
<b>Sozialraum 6</b>									
<b>Städtische Einrichtungen</b>									
Kindervilla am Alexanderpark	20	45				65	6,0	30/50/60	u.1 - 6 J.
Kinderhaus Derendinger Straße	5	5		45		55	3,2	30/40/47	1 - 6 J.
Kinderhaus Eugenstr.	5	5	20	5		35	2,0	30/45	2 - 6 J.
Kinderhaus Französische Allee	5	10	40	30		85	4,5	30/34/50	1 - 6 J.
Kinderhaus Galgenberg	10		37	10		57	3,0	30/36/50	1 - 6 J.
Kinderhaus Janusz Korczak		10	12	30		52	3,0	41/50	1 - 6 J.
Kinderhaus Loretto		10	25	20		55	3,0	35/48	1 - 6 J.
<b>Kinderhaus Carlo Steeb</b>			42	48		90	4,0	32/46/55	3 - 12 J.
<b>Ev. Eberhardskindergarten</b>	8		14	10		32	2,0	27/34/41	2 - 6 J.
<b>Kleine Freie Träger</b>									
Kinderhaus Villa Kunterbunt	3	3	14	14		34	2,0	35/50	1 - 6 J.
Kinderhaus Neckarbogen		5		20		25	1,5	50	u.1 - 3 J.
Kleinkindgruppe Blaulinchen	10					10	1,0	26	1,5 - 3 J.
Kinderkrippe im Depot, Depotstr. 3 - 9		16				16	2,0	50	u.1 - 3 J.
Stud. Kita "Wilde 13" Eugenstr.		10				10	1,0	47	u.1 - 3 J.
Stud. Kita Provenceweg		10				10	1,0	47	u.1 - 3 J.
Casa KiTaNa		20		20		40	3,0	36/50	u.1 - 6 J.
Kleinkindgruppe Lorettoströlche	12					12	1,0	25	u.1 - 3 J.
Spielgruppe Sonnenkäfer	10					10	1,0	14	1,5 - 3 J.
Waldorfkindergarten Südstadt			5	15		20	1,0	30/44	3 - 6 J.
<b>Tagespflege</b>	14					14			u.1 - 3 J.

Der Tübinger Süden wächst nach wie vor: in der Südstadt werden in den kommenden Jahren weitere neue Stadtviertel und Sanierungen realisiert. Damit werden die Kinderzahlen nochmals ansteigen. Die *Südstadt* benötigt begründet durch die Heterogenität und die Dynamik des Sozialraums eine besonders gute Versorgung an KiTaPlätzen. Und auch wenn die Südstadt bereits einen guten Versorgungsgrad hat – die Plätze in der Südstadt sind – bis auf die Ü3-Teilzeitplätze gut ausgelastet. (März 2015)

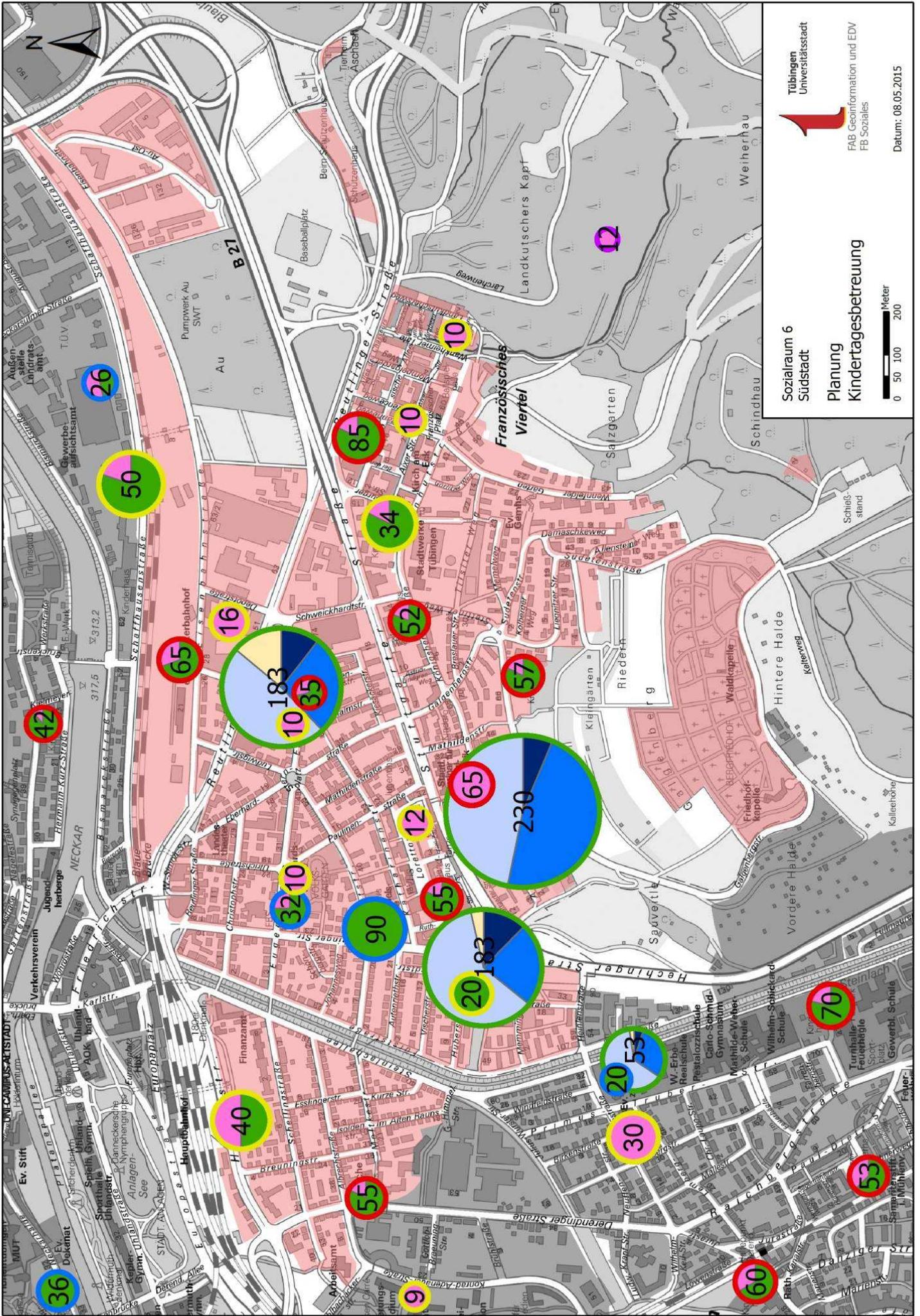
In der Südstadt werden Kleinkinder- und Kindergartenkinderplätze im Saldo dazu kommen, einerseits durch den Bau einer 4-gruppigen Einrichtung im neuen Quartier Güterbahnhof mit einer Teilzeit- und einer Ganztagsgruppe für Kleinkinder und auch den Waldorfkindergarten, der den Ausbau um Kleinkinderplätze plant. In der Südstadt ist der Umbau von -35 TZ-Plätzen in +30 Ganztagsplätze im aktuellen KiTaplanungszyklus sinnvoll, vor allem wenn man die höhere Nachfrage in der Südstadt zugrunde legt.

Trotz der Planungen +45 Plätze (25 TZ/ 20 GT) für Über-3-jährige Kinder wird nur noch ein Versorgungsgrad von 100% erreicht – es stehen also in diesem großen Sozialraum mittelfristig keine Pufferplätze (4%) zur Verfügung. Das gilt auch für die Ü3-Ganztagsplätze, besonders wenn man den höheren sozialräumlichen Orientierungswert für Ganztagsplätze zugrundelegt.

#### *Neubaugebiet Quartier Güterbahnhof*

Die KiTa wie auch die künftigen Kinderzahlen für das Baugebiet *Güterbahnhof* mit ab 2017 etwa 1000 Einwohnern sind in den vorliegenden Planungen berücksichtigt. Eine viergruppige KiTa (2 Krippengruppe und 2 Gruppen Ü3) für einen Quartierneubau dieser Größenordnung ist unabdingbare Infrastruktur und „passt“ in die Bedarfslage der Südstadt.

Eine isolierte Berechnung des Bedarfs allein für das Quartier auf Basis der mittelfristigen Kinderzahl (nach 2025) und mit dem gesamtstädtischen Bedarfsrichtwerten ergibt den Bedarf von 2,3 Krippengruppen und 2 „Kindergarten“-gruppen. Würde man jedoch den Bedarf direkt nach Bezug des Quartiers und basierend auf dem höheren Orientierungswert berechnen, so ergibt sich ein Bedarf von 9 Gruppen! Diese letztere Berechnung berücksichtigt nicht die Angebote im gesamten Sozialraum, die auch von den Familien im zukünftigen Quartier genutzt werden können und gilt nur für den Bezugszeitraum, in dem die Kinderzahl während etwa 7 Jahre so hoch sein wird. Demnach stellt die aktuelle Planungsvariante eine nachhaltige Platzversorgung im Quartier sicher, der Sozialraum wird während der Bezugsphase viele Kinder aufnehmen können in bestehenden Angeboten und Einrichtungen.



Sozialraum 6  
Südost  
Planung  
Kindertagesbetreuung



Tübingen  
Universitätstadt

FAB Geoinformation und EDV  
FB Soziales

Datum: 08.05.2015

## Kinderzahlen, Zahl der Tagesstättenplätze und Bedarfssituation

## Südstadt

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	146	<b>141</b>	148	150	153	141	139	136	136
Kinder im Alter	150	<b>133</b>	155	162	165	159	147	146	143
1 < 2 J	132	<b>157</b>	137	159	166	161	155	144	143
2 < 3 J	121	<b>128</b>	161	141	162	161	156	152	141
von ...	144	<b>118</b>	129	161	142	156	155	150	146
bis	138	<b>138</b>	129	140	173	145	159	159	155
unter ...	114	<b>138</b>	142	133	144	172	144	159	159
Jahre	406	<b>390</b>	398	415	435	427	447	456	472
7 < 10 J									
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	404	<b>408</b>	415	446	458	437	418	404	400
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	441	<b>446</b>	458	496	530	514	515	499	483
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	520	<b>528</b>	540	548	579	599	591	615	631

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	92	102	102	107	117	117	117	117	117
Ganztagsplätze	149	149	149	154	164	164	164	164	164
<b>Plätze gesamt</b>	241	<b>251</b>	251	261	281	281	281	281	281
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	248	251	256	274	282	269	257	249	246
auswärtige Kinder	-3								
Tübinger Plätze	238	251	251	261	281	281	281	281	281
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 10	<b>+ 0</b>	- 5	- 13	- 1	+ 12	+ 24	+ 32	+ 35
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	136	135	137	147	151	144	138	133	132
auswärtige Kinder	-3								
Tübinger Plätze	146	149	149	154	164	164	164	164	164
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	+ 10	<b>+ 14</b>	+ 12	+ 7	+ 13	+ 20	+ 26	+ 31	+ 32

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	221	209	209	209	234	234	234	234	234
Ganztagsplätze	267	267	267	267	287	287	287	287	287
<b>Plätze gesamt</b>	488	<b>476</b>	476	476	521	521	521	521	521
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Bedarf	458	463	475	513	547	531	532	516	500
Tübinger Plätze	488	476	476	476	521	521	521	521	521
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 30	<b>+ 13</b>	+ 1	- 37	- 26	- 10	- 11	+ 5	+ 21
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	229	247	254	274	293	284	285	276	267
Tübinger Plätze	267	267	267	267	287	287	287	287	287
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	+ 38	<b>+ 20</b>	+ 13	- 7	- 6	+ 3	+ 2	+ 11	+ 20

## Berechnung: sozialräumlich höherer Bedarf Südstadt

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	146	<b>141</b>	148	150	153	141	139	136	136
Kinder	150	<b>133</b>	155	162	165	159	147	146	143
im Alter	132	<b>157</b>	137	159	166	161	155	144	143
von ...	121	<b>128</b>	161	141	162	161	156	152	141
bis	144	<b>118</b>	129	161	142	156	155	150	146
unter ...	138	<b>138</b>	129	140	173	145	159	159	155
Jahre	114	<b>138</b>	142	133	144	172	144	159	159
7 < 10 J	406	<b>390</b>	398	415	435	427	447	456	472
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	404	<b>408</b>	415	446	458	437	418	404	400
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	441	<b>446</b>	458	496	530	514	515	499	483
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	520	<b>528</b>	540	548	579	599	591	615	631

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	92	102	102	107	117	117	117	117	117
Ganztagsplätze	149	149	149	154	164	164	164	164	164
<b>Plätze gesamt</b>	241	<b>251</b>	251	261	281	281	281	281	281
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%
Bedarf	248	281	286	307	315	301	288	278	276
auswärtige Kinder	-3								
Tübinger Plätze	238	251	251	261	281	281	281	281	281
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 10	<b>- 30</b>	- 35	- 46	- 34	- 20	- 7	+ 3	+ 5
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%
Bedarf GT U3	136	159	162	174	179	170	163	157	156
auswärtige Kinder	-3								
Tübinger Plätze	146	149	149	154	164	164	164	164	164
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 10	<b>- 10</b>	- 13	- 20	- 15	- 6	+ 1	+ 7	+ 8

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	221	209	209	209	234	234	234	234	234
Ganztagsplätze	267	267	267	267	287	287	287	287	287
<b>Plätze gesamt</b>	488	<b>476</b>	476	476	521	521	521	521	521
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Bedarf	458	463	475	513	547	531	532	516	500
Tübinger Plätze	488	476	476	476	521	521	521	521	521
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 30	<b>+ 13</b>	+ 1	- 37	- 26	- 10	- 11	+ 5	+ 21
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%
Bedarf GT 3-6	229	281	289	312	334	323	324	314	304
Tübinger Plätze	267	267	267	267	287	287	287	287	287
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 38	<b>- 14</b>	- 22	- 45	- 47	- 36	- 37	- 27	- 17

Derendingen	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrations hintergrund	Übergangs-quoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	GT Verhältnis U3 zu Ü3
hoher Bedarf	8%	12%	27%	68%	-	+	+	0	97%

Derendingen zeigt vor allem im Gegensatz zum benachbarten (aber kleinen) Weilheim eine konträre Entwicklung: ein starker Anstieg der Kinderzahlen wegen Wohnungsneubau lässt die Versorgungsquote bei konstanten Platzzahlen schrumpfen. Dabei sind die ganz großen Projekte wie das Neubaugebiet Im Saiben noch gar nicht berücksichtigt. Trifft die Prognose ein, so wird sich der rechnerisch hohe Ü3-Platzüberhang mittelfristig selbst per Kinderzuwachs „erledigen“. Die Kleinkinderplätze werden trotz +5 u3-GT Plätzen auch knapper werden. In Derendingen fehlen bereits „Ganztagskindergartenplätze“. Dieses Defizit wird wegen der Kinderzahlenprognose wachsen, selbst wenn dort – wie im Rahmen der aktuellen Anträge zur KiTaPlanung geplant - +10 Ganztagsplätze geschaffen werden. In Derendingen sind zusätzliche Ganztagsplätze im Augenblick bedarfsgerecht, mittelfristig könnten dort sogar mehr Ü3-Plätze notwendig werden.

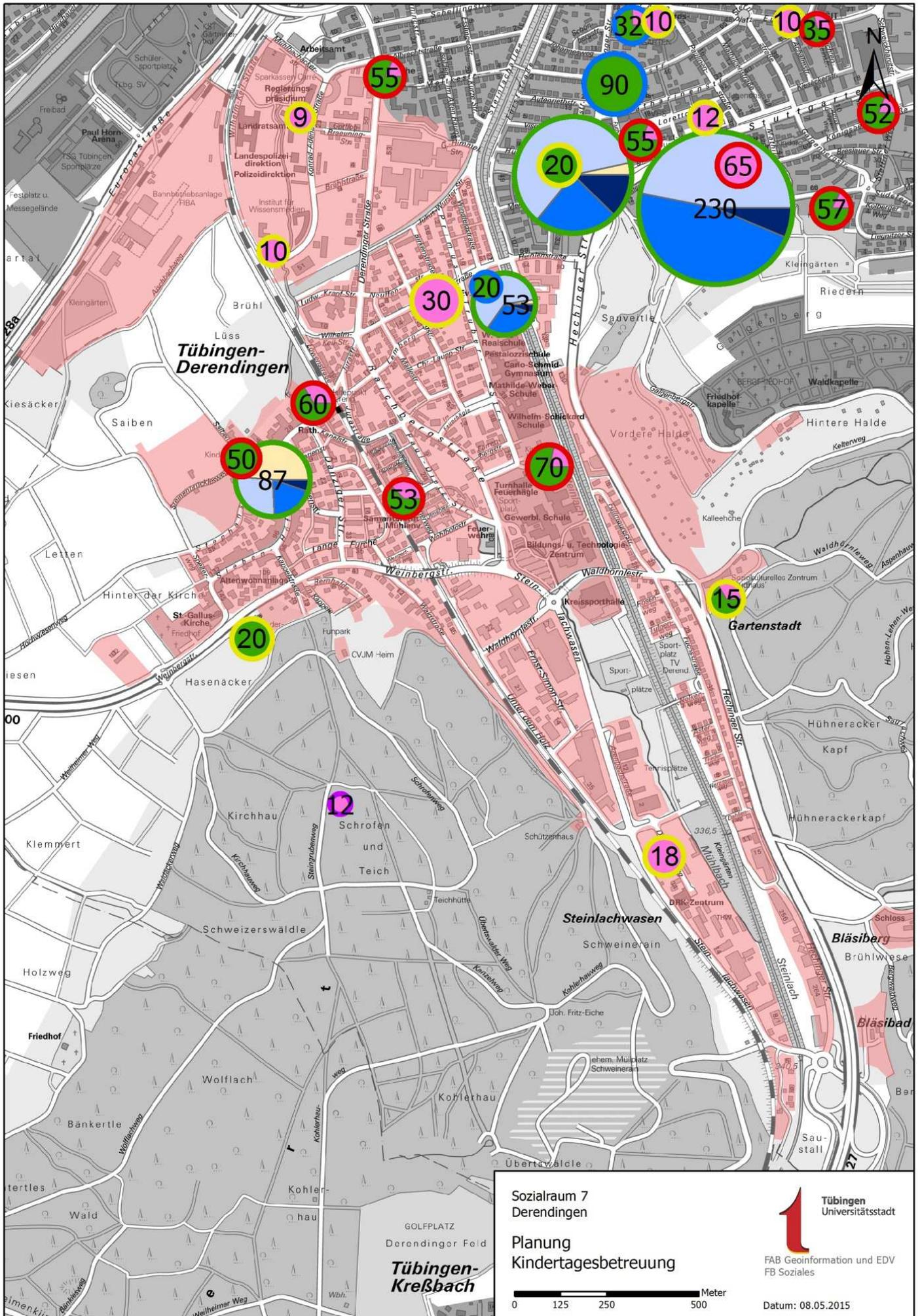
**Veränderungen im laufenden Planungszyklus und den kommenden Jahren**

			U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT
7	2014/2015	freier Träger			- 10	+ 5
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>- 10</b>	<b>+ 5</b>

**Zusätzlich aktuell: Anträge zur KiTaPlanung**

7	2015/2016	städtische KiTa	KiF-Anträge	+5	-25	+10
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>+5</b>	<b>-25</b>	<b>+10</b>

Derendingen	Plätze nach Alter und Öffnungszeit					Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Altersspanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT	Zielgruppe				
<b>Sozialraum 7</b>									
<b>Städtische Einrichtungen</b>									
Kinderhaus Alte Mühle		20		40		60	4,0	50	1 - 6 J.
Kinderhaus Feuerhüggle		15	25	30	x	70	3,0	34/50	1 - 6 J.
Kinderhaus im Mühlenviertel	10	10	20	13		53	3,0	30/35/50	1 - 6 J.
Kindergarten Saibenstraße			50			50	2,0	36	3 - 6 J.
<b>Ev. Kindergarten Derendingen</b>			5	15		20	1,0	30/42	3 - 6 J.
<b>Kleine Freie Träger</b>									
Waldkindergarten Hobbits				20		20	1,0	34	3 - 6 J.
Stud. Kita Am Mühlbach		10				10	1,0	45	u.1 - 3 J.
Kleinkindgruppe Tapsi	9				x	9	1,0	23	u.1 - 3 J.
Kinderhaus Waldhörnle	5		10			15	1,0	35	1 - 6 J.
Kleinkindgruppe Kleine Löwen	20	10				30	3,0	15/50	1 - 6 J.
<b>Tagespflege</b>	13					13			u.1 - 3 J.



Derendingen

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	77	<b>64</b>	63	62	74	70	67	65	63
Kinder	46	<b>76</b>	60	59	66	73	67	63	61
im Alter	41	<b>50</b>	69	53	60	62	67	60	56
von ...	75	<b>39</b>	51	70	62	63	63	68	60
bis	62	<b>77</b>	41	53	80	67	66	65	69
unter ...	58	<b>57</b>	83	47	67	89	74	72	71
Jahre	58	<b>59</b>	49	75	43	60	82	66	64
7 < 10 J	153	<b>169</b>	167	161	189	174	182	183	202
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	151	<b>179</b>	182	164	187	193	190	177	169
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	195	<b>184</b>	201	184	221	232	223	218	212
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	211	<b>228</b>	216	237	232	233	264	249	266

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	48	57	57	57	57	57	57	57	57
Ganztagsplätze	74	65	65	65	65	65	65	65	65
<b>Plätze gesamt</b>	122	<b>122</b>	122	122	122	122	122	122	122
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	93	110	112	101	115	119	117	109	104
auswärtige Kinder		-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4
Tübinger Plätze	122	118	118	118	118	118	118	118	118
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 29	<b>+ 8</b>	+ 6	+ 17	+ 3	- 1	+ 1	+ 9	+ 14
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	51	59	60	54	62	64	63	58	56
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	74	65	65	65	65	65	65	65	65
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 23	<b>+ 6</b>	+ 5	+ 11	+ 3	+ 1	+ 2	+ 7	+ 9

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	140	130	130	130	130	130	130	130	130
Ganztagsplätze	93	98	98	98	98	98	98	98	98
<b>Plätze gesamt</b>	233	<b>228</b>	228	228	228	228	228	228	228
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Bedarf	201	190	207	190	227	238	229	224	218
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	233	228	228	228	228	228	228	228	228
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 32	<b>+ 38</b>	+ 21	+ 38	+ 1	- 10	- 1	+ 4	+ 10
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	101	102	111	102	123	128	123	121	117
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	93	98	98	98	98	98	98	98	98
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 8	<b>- 4</b>	- 13	- 4	- 25	- 30	- 25	- 23	- 19

## Berechnung: sozialräumlich höherer Bedarf Derendingen

incl. Beschlüsse und Planung

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	77	<b>64</b>	63	62	74	70	67	65	63
Kinder im Alter	46	<b>76</b>	60	59	66	73	67	63	61
1 < 2 J	41	<b>50</b>	69	53	60	62	67	60	56
von ...	75	<b>39</b>	51	70	62	63	63	68	60
bis	62	<b>77</b>	41	53	80	67	66	65	69
unter ...	58	<b>57</b>	83	47	67	89	74	72	71
Jahre	58	<b>59</b>	49	75	43	60	82	66	64
6 < 7 J	153	<b>169</b>	167	161	189	174	182	183	202
7 < 10 J									
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	151	<b>179</b>	182	164	187	193	190	177	169
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	195	<b>184</b>	201	184	221	232	223	218	212
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	211	<b>228</b>	216	237	232	233	264	249	266

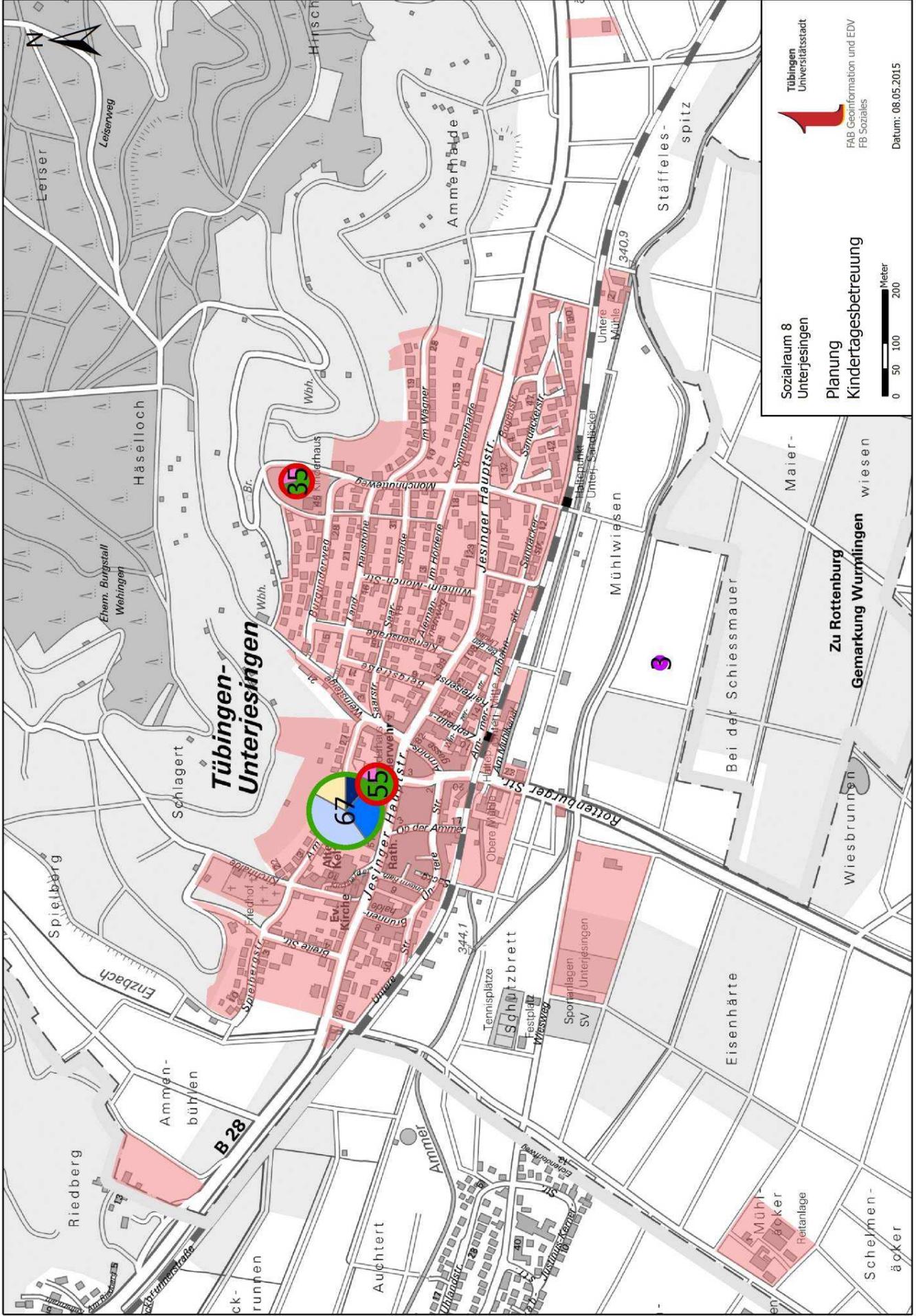
Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	48	57	57	57	57	57	57	57	57
Ganztagsplätze	74	65	65	65	65	65	65	65	65
<b>Plätze gesamt</b>	122	<b>122</b>	122	122	122	122	122	122	122
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%
Bedarf	93	124	125	113	129	133	131	122	117
auswärtige Kinder		-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4
Tübinger Plätze	122	118	118	118	118	118	118	118	118
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 29	<b>- 6</b>	- 7	+ 5	- 11	- 15	- 13	- 4	+ 1
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%
Bedarf GT U3	51	70	71	64	73	75	74	69	66
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	74	65	65	65	65	65	65	65	65
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 23	<b>- 5</b>	- 6	+ 1	- 8	- 10	- 9	- 4	- 1

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	140	130	130	130	130	130	130	130	130
Ganztagsplätze	93	98	98	98	98	98	98	98	98
<b>Plätze gesamt</b>	233	<b>228</b>	228	228	228	228	228	228	228
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Bedarf	201	190	207	190	227	238	229	224	218
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	233	228	228	228	228	228	228	228	228
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 32	<b>+ 38</b>	+ 21	+ 38	+ 1	- 10	- 1	+ 4	+ 10
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%
Bedarf GT 3-6	101	116	127	116	139	146	140	137	133
auswärtige Kinder									
Tübinger Plätze	93	98	98	98	98	98	98	98	98
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 8	<b>- 18</b>	- 29	- 18	- 41	- 48	- 42	- 39	- 35

Unterjesingen	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrationshintergrund	Übergangsquoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	GT Verhältnis U3 zu Ü3
mittlerer Bedarf	3%	6%	18%	63%	0	0	+	0	129%

Die Versorgungsquote in Unterjesingen ist schwach, dennoch sind dort die Plätze für Bildung und Betreuung im Kleinkind- und Kindergartenalter nicht ausgelastet. Deswegen kann man in Unterjesingen das Angebot als ausreichend bewerten

Unterjesingen	Plätze nach Alter und Öffnungszeit				Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Altersspanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT				
<b>Sozialraum 8</b>								
<b>Städtische Einrichtungen</b>								
Kinderhaus Hauptstraße		10	25	20	55	3,0	38/50	1 - 6 J.
Kinderhaus Mönchshütte	10		25		35	2,0	30/34	1 - 6 J.
<b>Tagespflege</b>	3				3			u.1 - 3 J.



**Sozialraum 8**  
 Unterjesingen  
**Planung**  
 Kindertagesbetreuung

Tübingen  
 Universitätstadt  
 FAB Geoinformation und EDV  
 FB Soziales  
 Datum: 08.05.2015

0 50 100 200  
 Meter

# Unterjesingen

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	27	<b>20</b>	20	20	20	21	21	21	21
Kinder im Alter	25	<b>25</b>	19	19	19	19	21	21	21
1 < 2 J	22	<b>22</b>	24	18	17	18	19	21	21
2 < 3 J	18	<b>17</b>	21	22	16	17	18	19	20
von ...	26	<b>18</b>	18	22	24	18	19	20	21
bis	19	<b>26</b>	18	18	22	25	19	20	21
unter ...	26	<b>20</b>	27	19	19	24	27	22	22
Jahre	57	<b>64</b>	61	69	62	64	63	70	72
7 < 10 J									
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	70	<b>64</b>	59	53	52	55	58	59	60
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	70	<b>68</b>	66	66	65	65	62	66	69
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	83	<b>84</b>	89	89	81	88	90	92	95

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	10	13	13	13	13	13	13	13	13
Ganztagsplätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
<b>Plätze gesamt</b>	20	<b>23</b>	23	23	23	23	23	23	23
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	43	39	36	32	32	34	35	37	37
Tübinger Plätze	20	23	23	23	23	23	23	23	23
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 23	<b>- 16</b>	- 13	- 9	- 9	- 11	- 12	- 14	- 14
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	23	21	20	17	17	18	19	20	20
Tübinger Plätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	- 13	<b>- 11</b>	- 10	- 7	- 7	- 8	- 9	- 10	- 10

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Ganztagsplätze	20	20	20	20	20	20	20	20	20
<b>Plätze gesamt</b>	70	<b>70</b>	70	70	70	70	70	70	70
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bedarf	73	71	69	69	68	68	65	69	72
Tübinger Plätze	70	70	70	70	70	70	70	70	70
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 3	<b>- 1</b>	+ 1	+ 1	+ 2	+ 2	+ 5	+ 1	- 2
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	36	38	37	37	36	36	35	36	38
Tübinger Plätze	20	20	20	20	20	20	20	20	20
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	- 16	<b>- 18</b>	- 17	- 17	- 16	- 16	- 15	- 16	- 18

## Berechnung: sozialräumlich mittlerer Bedarf Unterjesingen

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	27	<b>20</b>	20	20	20	21	21	21	21
Kinder im Alter	25	<b>25</b>	19	19	19	19	21	21	21
1 < 2 J	22	<b>22</b>	24	18	17	18	19	21	21
2 < 3 J	18	<b>17</b>	21	22	16	17	18	19	20
von ... bis	26	<b>18</b>	18	22	24	18	19	20	21
3 < 4 J	19	<b>26</b>	18	18	22	25	19	20	21
4 < 5 J	26	<b>20</b>	27	19	19	24	27	22	22
unter ... Jahre	57	<b>64</b>	61	69	62	64	63	70	72
5 < 6 J									
6 < 7 J									
7 < 10 J									
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	70	<b>64</b>	59	53	52	55	58	59	60
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	70	<b>68</b>	66	66	65	65	62	66	69
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	83	<b>84</b>	89	89	81	88	90	92	95

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	10	13	13	13	13	13	13	13	13
Ganztagsplätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
<b>Plätze gesamt</b>	20	<b>23</b>	23	23	23	23	23	23	23
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Bedarf	43	32	29	26	26	27	29	30	30
Tübinger Plätze	20	23	23	23	23	23	23	23	23
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 23	<b>- 9</b>	- 6	- 3	- 3	- 4	- 6	- 7	- 7
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%
Bedarf GT U3	23	15	14	12	12	13	13	14	14
Tübinger Plätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	- 13	<b>- 5</b>	- 4	- 2	- 2	- 3	- 3	- 4	- 4

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Ganztagsplätze	20	20	20	20	20	20	20	20	20
<b>Plätze gesamt</b>	70	<b>70</b>	70	70	70	70	70	70	70
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bedarf	73	71	69	69	68	68	65	69	72
Tübinger Plätze	70	70	70	70	70	70	70	70	70
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 3	<b>- 1</b>	+ 1	+ 1	+ 2	+ 2	+ 5	+ 1	- 2
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%
Bedarf GT 3-6	36	29	29	28	28	28	27	28	29
Tübinger Plätze	20	20	20	20	20	20	20	20	20
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	- 16	<b>- 9</b>	- 9	- 8	- 8	- 8	- 7	- 8	- 9

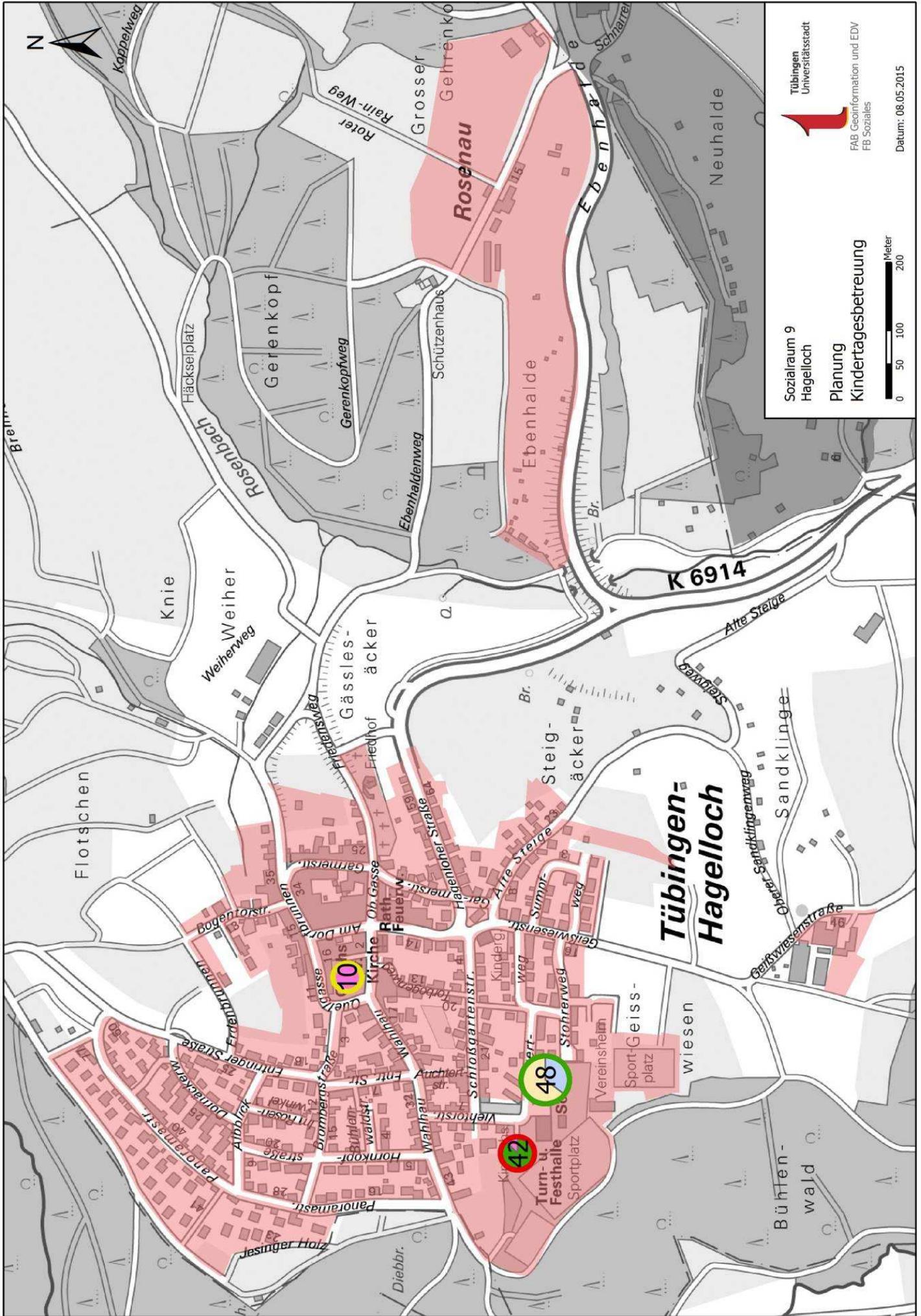
Hagelloch	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrations hintergrund	Übergangs-quoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	GT Verhältnis U3 zu Ü3
mittlerer Bedarf	2%	12%	17%	63%	-	0	+	0	177%

**Veränderungen im kommenden Jahr**

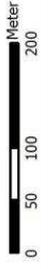
			U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT
2015/2016	städtische KiTa	Kinderhaus Viehtor	- 5	+ 5	- 12	+ 10
			<b>- 5</b>	<b>+ 5</b>	<b>- 12</b>	<b>+ 10</b>

Hagelloch zeigt sich in der Kombination mehrerer Sozialstrukturdaten (v.a. Altersstruktur, Leerstand von Wohnungen, negativer Einwohnersaldo) als „heißer Kandidat“ für einen anstehenden Strukturwandel: „Junge Familien ziehen zu!“. Deswegen ist es zu begrüßen, dass derzeit das Kinderhaus neu gebaut wird & es ist damit zu rechnen, dass alle Plätze gut ausgelastet werden oder sogar zusätzliche U3-Plätze notwendig werden. Es gibt in Hagelloch die Spielgruppe mit einem Betreuungsangebot von 10,5 Stunden pro Woche für 10 Kleinkinder. Die Spielgruppe wurde am 1. März nur von 5 Kindern besucht – die schwache Nachfrage wird mit dem niedrigen zeitlichen Betreuungsumfang sowie dem Angebot erst ab dem 2. Geburtstag begründet. Eine zeitliche Ausdehnung für das Angebot der Spielgruppe auf 14,5 Stunden in den vorhandenen Räumlichkeiten wird aktuell geprüft.

Hagelloch	Plätze nach Alter und Öffnungszeit				Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Altersspanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT				
<b>Planungsraum 9</b>								
<b>Städtische Einrichtung</b>								
Kinderhaus Hagelloch-Viehtorstraße	5		37		42	2,0	29/34	1 - 6 J.
<b>Kleiner freier Träger</b>								
Spielgruppe Hagelloch	10				10	1,0	10	2 -3 J.



Sozialraum 9  
Hagelloch  
Planung  
Kindertagesbetreuung



Tübingen  
Universität  
Sozialstadt

FAB Geoinformation und EDV  
FB Soziales

Datum: 08.05.2015

## Kinderzahlen, Zahl der Tagesstättenplätze und Bedarfssituation

## Hagelloch

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	13	<b>16</b>	14	14	14	14	14	14	15
Kinder im Alter									
1 < 2 J	6	<b>13</b>	14	12	13	13	13	13	13
2 < 3 J	8	<b>7</b>	11	12	11	12	12	12	12
von ...									
3 < 4 J	8	<b>8</b>	6	10	11	10	11	11	11
bis									
4 < 5 J	15	<b>9</b>	8	6	10	11	10	11	11
unter ...									
5 < 6 J	11	<b>15</b>	9	8	6	10	11	10	11
Jahre									
6 < 7 J	13	<b>12</b>	15	9	8	6	10	11	10
7 < 10 J	40	<b>42</b>	40	40	37	33	25	26	29
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	25	<b>33</b>	37	36	36	37	37	37	37
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	35	<b>32</b>	29	30	32	36	37	37	37
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	53	<b>54</b>	55	49	45	39	35	37	39

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	15	15	10	10	10	10	10	10	10
Ganztagsplätze	0	0	5	5	5	5	5	5	5
<b>Plätze gesamt</b>	15	<b>15</b>	15	15	15	15	15	15	15
Bedarf bis 3 Jahre									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	15	21	23	22	22	23	23	23	23
Tübinger Plätze	15	15	15	15	15	15	15	15	15
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 0	<b>- 6</b>	- 8	- 7	- 7	- 8	- 8	- 8	- 8
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	8	11	12	12	12	12	12	12	12
Tübinger Plätze			5	5	5	5	5	5	5
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 8	<b>- 11</b>	- 7	- 7	- 7	- 7	- 7	- 7	- 7

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	37	37	25	25	25	25	25	25	25
Ganztagsplätze	0	0	10	10	10	10	10	10	10
<b>Plätze gesamt</b>	37	<b>37</b>	35	35	35	35	35	35	35
Bedarf 3 - 6 Jahre									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bedarf	37	34	31	32	34	38	39	39	39
Tübinger Plätze	37	37	35	35	35	35	35	35	35
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 0	<b>+ 3</b>	+ 4	+ 3	+ 1	- 3	- 4	- 4	- 4
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	18	18	16	17	18	20	20	20	21
Tübinger Plätze			10	10	10	10	10	10	10
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 18	<b>- 18</b>	- 6	- 7	- 8	- 10	- 10	- 10	- 11

## Berechnung: sozialräumlich mittlerer Bedarf Hagelloch

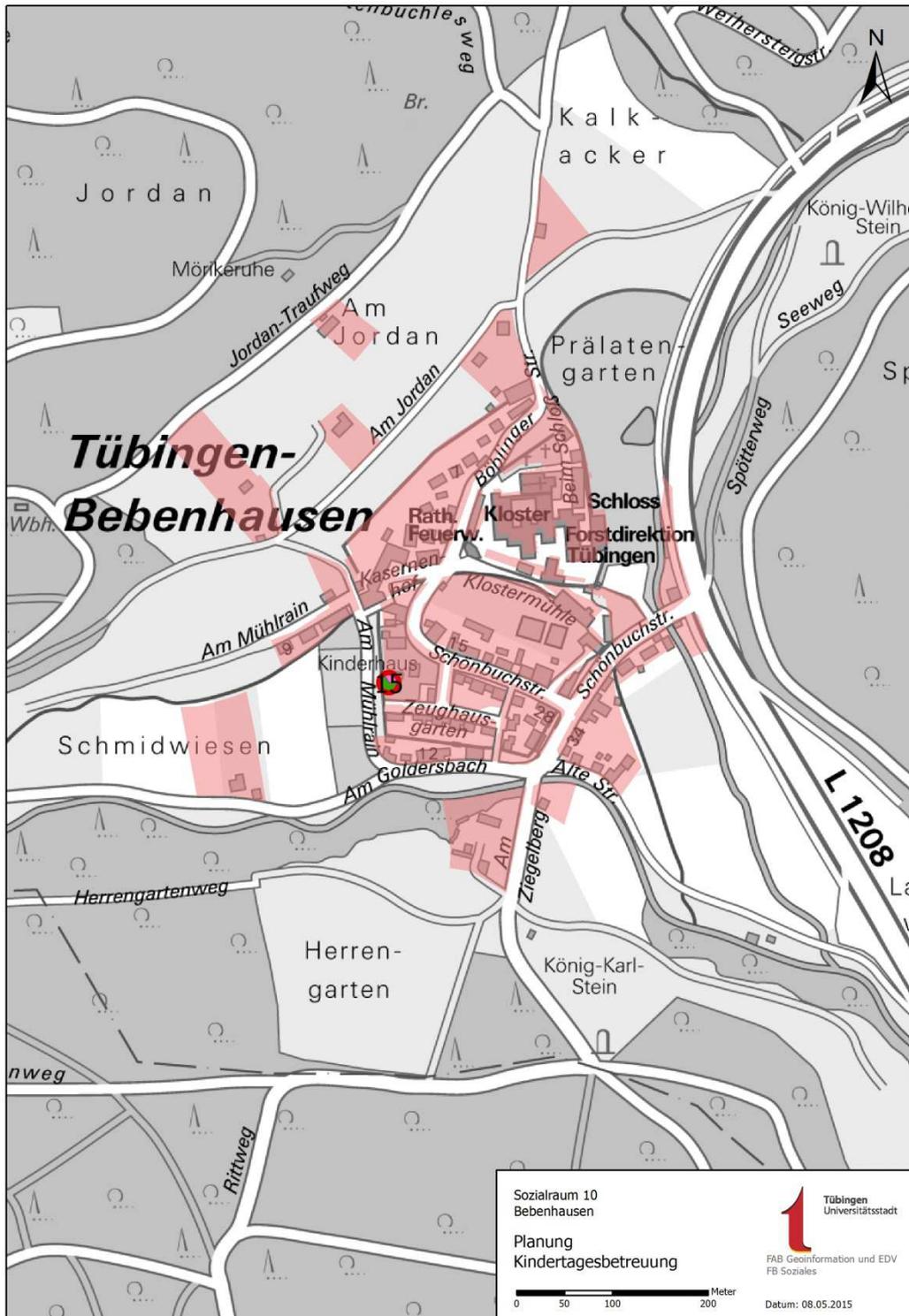
incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	13	<b>16</b>	14	14	14	14	14	14	15
Kinder im Alter									
1 < 2 J	6	<b>13</b>	14	12	13	13	13	13	13
2 < 3 J	8	<b>7</b>	11	12	11	12	12	12	12
von ...									
3 < 4 J	8	<b>8</b>	6	10	11	10	11	11	11
bis									
4 < 5 J	15	<b>9</b>	8	6	10	11	10	11	11
unter ...									
5 < 6 J	11	<b>15</b>	9	8	6	10	11	10	11
Jahre									
6 < 7 J	13	<b>12</b>	15	9	8	6	10	11	10
7 < 10 J	40	<b>42</b>	40	40	37	33	25	26	29
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	25	<b>33</b>	37	36	36	37	37	37	37
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	35	<b>32</b>	29	30	32	36	37	37	37
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	53	<b>54</b>	55	49	45	39	35	37	39

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	15	15	10	10	10	10	10	10	10
Ganztagsplätze	0	0	5	5	5	5	5	5	5
<b>Plätze gesamt</b>	15	<b>15</b>	15	15	15	15	15	15	15
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Bedarf	15	17	18	18	18	18	19	19	19
Tübinger Plätze	15	15	15	15	15	15	15	15	15
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 0	<b>- 2</b>	- 3	- 3	- 3	- 3	- 4	- 4	- 4
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%
Bedarf GT U3	8	8	9	8	8	9	9	9	9
Tübinger Plätze			5	5	5	5	5	5	5
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 8	<b>- 8</b>	- 4	- 3	- 3	- 4	- 4	- 4	- 4

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	37	37	25	25	25	25	25	25	25
Ganztagsplätze	0	0	10	10	10	10	10	10	10
<b>Plätze gesamt</b>	37	<b>37</b>	35	35	35	35	35	35	35
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bedarf	37	34	31	32	34	38	39	39	39
Tübinger Plätze	37	37	35	35	35	35	35	35	35
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 0	<b>+ 3</b>	+ 4	+ 3	+ 1	- 3	- 4	- 4	- 4
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%
Bedarf GT 3-6	18	14	12	13	14	15	16	16	16
Tübinger Plätze			10	10	10	10	10	10	10
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 18	<b>- 14</b>	- 2	- 3	- 4	- 5	- 6	- 6	- 6





# Kinderzahlen, Zahl der Tagesstättenplätze und Bedarfssituation

## Bebenhausen

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	2	<b>4</b>	3	3	3	3	3	3	3
Kinder im Alter									
1 < 2 J	3	<b>3</b>	4	3	3	3	3	3	3
2 < 3 J	2	<b>3</b>	3	3	3	3	2	2	2
von ...									
3 < 4 J	5	<b>3</b>	4	3	4	3	3	3	3
bis									
4 < 5 J	5	<b>6</b>	3	4	4	5	4	4	4
unter ...									
5 < 6 J	2	<b>5</b>	6	3	4	4	4	4	4
Jahre									
6 < 7 J	2	<b>3</b>	4	5	3	3	3	4	3
7 < 10 J	7	<b>7</b>	6	8	10	10	9	7	8
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	7	<b>9</b>	9	9	8	8	8	7	7
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	12	<b>14</b>	13	12	12	12	12	11	10
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	9	<b>10</b>	10	13	13	13	12	10	10

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Ganztagsplätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Plätze gesamt</b>	5	<b>5</b>	5	5	5	5	5	5	5
Bedarf bis 3 Jahre									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	4	6	6	6	5	5	5	5	5
Tübinger Plätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 1	<b>- 1</b>	- 1	- 1	- 0	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	2	3	3	3	3	3	3	2	2
Tübinger Plätze									
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 2	<b>- 3</b>	- 3	- 3	- 3	- 3	- 3	- 2	- 2

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Ganztagsplätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Plätze gesamt</b>	10	<b>10</b>	10	10	10	10	10	10	10
Bedarf 3 - 6 Jahre									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer									
Bedarf	12	14	13	12	12	12	12	11	10
Tübinger Plätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 2	<b>- 4</b>	- 3	- 2	- 2	- 2	- 2	- 1	- 0
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	6	8	7	7	7	7	6	6	6
Tübinger Plätze									
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 6	<b>- 8</b>	- 7	- 7	- 7	- 7	- 6	- 6	- 6

<b>Pfrondorf</b>	<b>Relative Größe Sozialraum</b>	<b>Ein-Eltern-Familien %</b>	<b>Migrationshintergrund</b>	<b>Übergangsquoten</b>	<b>U3 Plätze</b>	<b>U3 Ganztags</b>	<b>Ü3 Plätze</b>	<b>Ü3 Ganztagsplätze</b>	<b>GT Verhältnis U3 zu Ü3</b>
mittlerer Bedarf	3%	11%	20%	78%	0	0	0	++	233%

**Veränderungen im Rückblick**

		<b>U3 TZ</b>	<b>U3 GT</b>	<b>Ü3 TZ</b>	<b>Ü3 GT</b>
<u>2013/2014</u>	städtische KiTa				
	Kinderhaus Breite		+ 5	- 45	+ 30
	Kinderhaus See	- 5	+ 5	- 22	+ 10
		<b>- 5</b>	<b>+ 10</b>	<b>- 67</b>	<b>+ 40</b>

In Pfrondorf fand 2012/13 ein umfassender sozialräumlicher Optimierungsprozess statt. Im Einvernehmen wurde dabei eine starke & deutliche Reduzierung der Platzzahlen für die „Kindergartenkinder“ (Ü3) bei gleichzeitigem Ausbau der Ganztagsplätze umgesetzt. Tatsächlich sind die Plätze jetzt sehr gut belegt, nachdem sie direkt nach der Umstrukturierung und dem Abbau die KiTaPlätze nur schwach ausgelastet waren.

<b>Pfrondorf</b>	<b>Plätze nach Alter und Öffnungszeit</b>				<b>Plätze gesamt</b>	<b>Gruppen</b>	<b>Öffnungszeit / Woche</b>	<b>Altersspanne</b>
	<b>U3 TZ</b>	<b>U3 GT</b>	<b>Ü3 TZ</b>	<b>Ü3 GT</b>				
<b>Planungsraum 11</b>								
<b>Städtische Einrichtungen</b>								
Kinderhaus Pfrondorf-Breite	5	5	15	30	55	3,0	30/42/50	1 - 6 J.
Kinderhaus Pfrondorf-See	5	5	15	10	35	2,0	30/40	1 - 6 J.
<b>Kleine Freie Träger</b>								
Kleinkindgruppe an d. Kirnbachschule	10				10	1,0	27	1,5 - 3 J.
<b>Tagespflege</b>	1				1			u.1 - 3 J.



## Kinderzahlen, Zahl der Tagesstättenplätze und Bedarfssituation

### Pfrondorf

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	21	<b>21</b>	21	21	21	22	22	22	23
Kinder	27	<b>23</b>	23	22	22	23	23	24	24
im Alter	26	<b>29</b>	23	23	22	22	23	23	24
von ...	24	<b>24</b>	28	22	22	21	21	22	22
bis	18	<b>21</b>	23	27	21	20	20	20	21
unter ...	28	<b>20</b>	21	23	27	21	20	20	20
Jahre	29	<b>25</b>	20	21	23	27	21	20	20
7 < 10 J	90	<b>89</b>	84	75	69	67	74	73	71
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	71	<b>70</b>	63	62	62	63	64	65	66
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	79	<b>78</b>	78	78	76	70	70	70	71
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	119	<b>114</b>	105	96	92	94	94	94	91

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	27	21	21	21	21	21	21	21	21
Ganztagsplätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
<b>Plätze gesamt</b>	37	<b>31</b>	31	31	31	31	31	31	31
Bedarf bis 3 Jahre									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	43	43	39	38	38	39	40	40	41
Tübinger Plätze	37	31	31	31	31	31	31	31	31
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 6	<b>- 12</b>	- 8	- 7	- 7	- 8	- 9	- 9	- 10
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	24	23	21	21	21	21	21	22	22
Tübinger Plätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 14	<b>- 13</b>	- 11	- 11	- 11	- 11	- 11	- 12	- 12

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Ganztagsplätze	40	40	40	40	40	40	40	40	40
<b>Plätze gesamt</b>	70	<b>70</b>	70	70	70	70	70	70	70
Bedarf 3 - 6 Jahre									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Bedarf	84	83	83	83	81	75	75	75	76
Tübinger Plätze	70	70	70	70	70	70	70	70	70
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 14	<b>- 13</b>	- 13	- 13	- 11	- 5	- 5	- 5	- 6
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	41	43	43	43	42	39	39	39	39
Tübinger Plätze	40	40	40	40	40	40	40	40	40
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 1	<b>- 3</b>	- 3	- 3	- 2	+ 1	+ 1	+ 1	+ 1

## Berechnung: sozialräumlich mittlerer Bedarf Pfrondorf

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	21	<b>21</b>	21	21	21	22	22	22	23
Kinder im Alter	27	<b>23</b>	23	22	22	23	23	24	24
von ...	26	<b>29</b>	23	23	22	22	23	23	24
bis	24	<b>24</b>	28	22	22	21	21	22	22
unter ...	18	<b>21</b>	23	27	21	20	20	20	21
Jahre	28	<b>20</b>	21	23	27	21	20	20	20
7 < 10 J	29	<b>25</b>	20	21	23	27	21	20	20
	90	<b>89</b>	84	75	69	67	74	73	71
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	71	<b>70</b>	63	62	62	63	64	65	66
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	79	<b>78</b>	78	78	76	70	70	70	71
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	119	<b>114</b>	105	96	92	94	94	94	91

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	27	21	21	21	21	21	21	21	21
Ganztagsplätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
<b>Plätze gesamt</b>	37	<b>31</b>	31	31	31	31	31	31	31
Bedarf bis 3 Jahre									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Bedarf	43	35	31	31	31	31	32	33	33
Tübinger Plätze	37	31	31	31	31	31	31	31	31
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 6	<b>- 4</b>	- 0	- 0	- 0	- 0	- 1	- 2	- 2
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%
Bedarf GT U3	24	16	15	15	15	15	15	15	15
Tübinger Plätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 14	<b>- 6</b>	- 5	- 5	- 5	- 5	- 5	- 5	- 5

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Ganztagsplätze	40	40	40	40	40	40	40	40	40
<b>Plätze gesamt</b>	70	<b>70</b>	70	70	70	70	70	70	70
Bedarf 3 - 6 Jahre									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Bedarf	84	83	83	83	81	75	75	75	76
Tübinger Plätze	70	70	70	70	70	70	70	70	70
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 14	<b>- 13</b>	- 13	- 13	- 11	- 5	- 5	- 5	- 6
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%
Bedarf GT 3-6	41	33	34	33	32	30	30	30	31
Tübinger Plätze	40	40	40	40	40	40	40	40	40
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 1	<b>+ 7</b>	+ 6	+ 7	+ 8	+ 10	+ 10	+ 10	+ 9

Weilheim	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrationshintergrund	Übergangsquoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	GT Verhältnis U3 zu Ü3
hoher Bedarf	2%	10%	29%	67%	0	--	0	0	120%

**Veränderungen im Rückblick, laufenden Planungszyklus und im kommenden Jahr**

			U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT
2013/2014	städtische KiTa	Kinderhaus Weilheim			+ 11	- 2
2014/2015	freier Träger	Pustebume	+ 8			
2015/2016	städtische KiTa	Kinderhaus Weilheim	- 10		- 10	+ 10
			<b>- 2</b>		<b>+ 1</b>	<b>+ 8</b>

Ab 2015/16 werden mit den neuen Räumlichkeiten neue Angebotsstrukturen umgesetzt. Der Überhang an Kleinkindplätzen in Weilheim besteht nur noch in diesem KiTaJahr, da alle städtischen Kleinkindplätze im Zuge des Neubaus aufgegeben werden.

In Weilheim ist die Zahl der Über-3-Jährigen Kinder binnen einem Jahr stark gesunken, der Versorgungsgrad ist deswegen hoch und steigt vermutlich weiter, da für diesen kleinen Sozialraum ein weiterer Rückgang der Kinderzahlen prognostiziert wird.

In der Weilheimer städtischen KiTa wurden die Gruppengrößen um je -2 Plätze reduziert um die Aufnahme von Flüchtlingskindern gut gestalten und dabei die Bedürfnisse aller Kinder umfassend berücksichtigen zu können.

Weilheim	Plätze nach Alter und Öffnungszeit				Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Altersspanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT				
<b>Planungsraum 12</b>								
<b>Städtische Einrichtungen</b>								
Kinderhaus Weilheim	10		40	10	60	3,0	27/36/47	2 - 6 J.
<b>Kleine freie Träger - Pustebume</b>	18				10	1,0	31	1 - 3 J.



## Kinderzahlen, Zahl der Tagesstättenplätze und Bedarfssituation

### Weilheim

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	11	<b>10</b>	10	10	10	10	10	10	10
Kinder im Alter	13	<b>12</b>	9	10	10	10	10	10	9
1 < 2 J	16	<b>10</b>	12	9	10	10	10	10	10
von ...	15	<b>15</b>	10	13	10	10	10	10	10
bis	16	<b>12</b>	16	12	14	11	12	12	12
unter ...	24	<b>17</b>	14	19	14	16	14	14	14
Jahre	14	<b>22</b>	17	15	19	14	17	14	14
6 < 7 J	36	<b>41</b>	43	44	43	40	37	39	34
7 < 10 J									
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	38	<b>30</b>	30	28	28	28	28	28	28
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	59	<b>45</b>	44	43	39	39	38	38	38
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	50	<b>63</b>	61	59	62	55	54	53	49

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	20	28	18	18	18	18	18	18	18
Ganztagsplätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Plätze gesamt</b>	20	<b>28</b>	18	18	18	18	18	18	18
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	23	19	19	17	17	17	17	17	17
Tübinger Plätze	20	28	18	18	18	18	18	18	18
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 3	<b>+ 9</b>	- 1	+ 1	+ 1	+ 1	+ 1	+ 1	+ 1
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	13	10	10	9	9	9	9	9	9
Tübinger Plätze									1
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 13	<b>- 10</b>	- 10	- 9	- 9	- 9	- 9	- 9	- 8

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	40	40	30	30	30	30	30	30	30
Ganztagsplätze	10	10	20	20	20	20	20	20	20
<b>Plätze gesamt</b>	50	<b>50</b>	50	50	50	50	50	50	50
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bedarf	61	47	46	45	41	41	40	40	40
Tübinger Plätze	50	50	50	50	50	50	50	50	50
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 11	<b>+ 3</b>	+ 4	+ 5	+ 9	+ 9	+ 10	+ 10	+ 10
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	30	25	24	24	22	22	21	21	21
Tübinger Plätze	10	10	20	20	20	20	20	20	20
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 20	<b>- 15</b>	- 4	- 4	- 2	- 2	- 1	- 1	- 1

**Berechnung: sozialräumlich höherer Bedarf****Weilheim**

incl. Beschlüsse und Planung

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	11	<b>10</b>	10	10	10	10	10	10	10
Kinder im Alter	13	<b>12</b>	9	10	10	10	10	10	9
1 < 2 J	16	<b>10</b>	12	9	10	10	10	10	10
2 < 3 J	15	<b>15</b>	10	13	10	10	10	10	10
3 < 4 J	16	<b>12</b>	16	12	14	11	12	12	12
4 < 5 J	24	<b>17</b>	14	19	14	16	14	14	14
5 < 6 J	14	<b>22</b>	17	15	19	14	17	14	14
6 < 7 J	36	<b>41</b>	43	44	43	40	37	39	34
7 < 10 J									
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	38	<b>30</b>	30	28	28	28	28	28	28
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	59	<b>45</b>	44	43	39	39	38	38	38
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	50	<b>63</b>	61	59	62	55	54	53	49

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	20	28	18	18	18	18	18	18	18
Ganztagsplätze									
<b>Plätze gesamt</b>	20	<b>28</b>	18	18	18	18	18	18	18
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%
Bedarf	23	21	21	19	19	19	19	19	19
Tübinger Plätze	20	28	18	18	18	18	18	18	18
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 3	<b>+ 7</b>	- 3	- 1	- 1	- 1	- 1	- 1	- 1
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%	39%
Bedarf GT U3	13	12	12	11	11	11	11	11	11
Tübinger Plätze									1
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 13	<b>- 12</b>	- 12	- 11	- 11	- 11	- 11	- 11	- 10

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	40	40	30	30	30	30	30	30	30
Ganztagsplätze	10	10	20	20	20	20	20	20	20
<b>Plätze gesamt</b>	50	<b>50</b>	50	50	50	50	50	50	50
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bedarf	61	47	46	45	41	41	40	40	40
Tübinger Plätze	50	50	50	50	50	50	50	50	50
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 11	<b>+ 3</b>	+ 4	+ 5	+ 9	+ 9	+ 10	+ 10	+ 10
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%	63%
Bedarf GT 3-6	30	28	28	27	25	25	24	24	24
Tübinger Plätze	10	10	20	20	20	20	20	20	20
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 20	<b>- 18</b>	- 8	- 7	- 5	- 5	- 4	- 4	- 4

Kilchberg	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrations hintergrund	Übergangsquoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	GT Verhältnis U3 zu Ü3
mittlerer Bedarf	1%	4%	11%	86%	+	+	++	0	0%

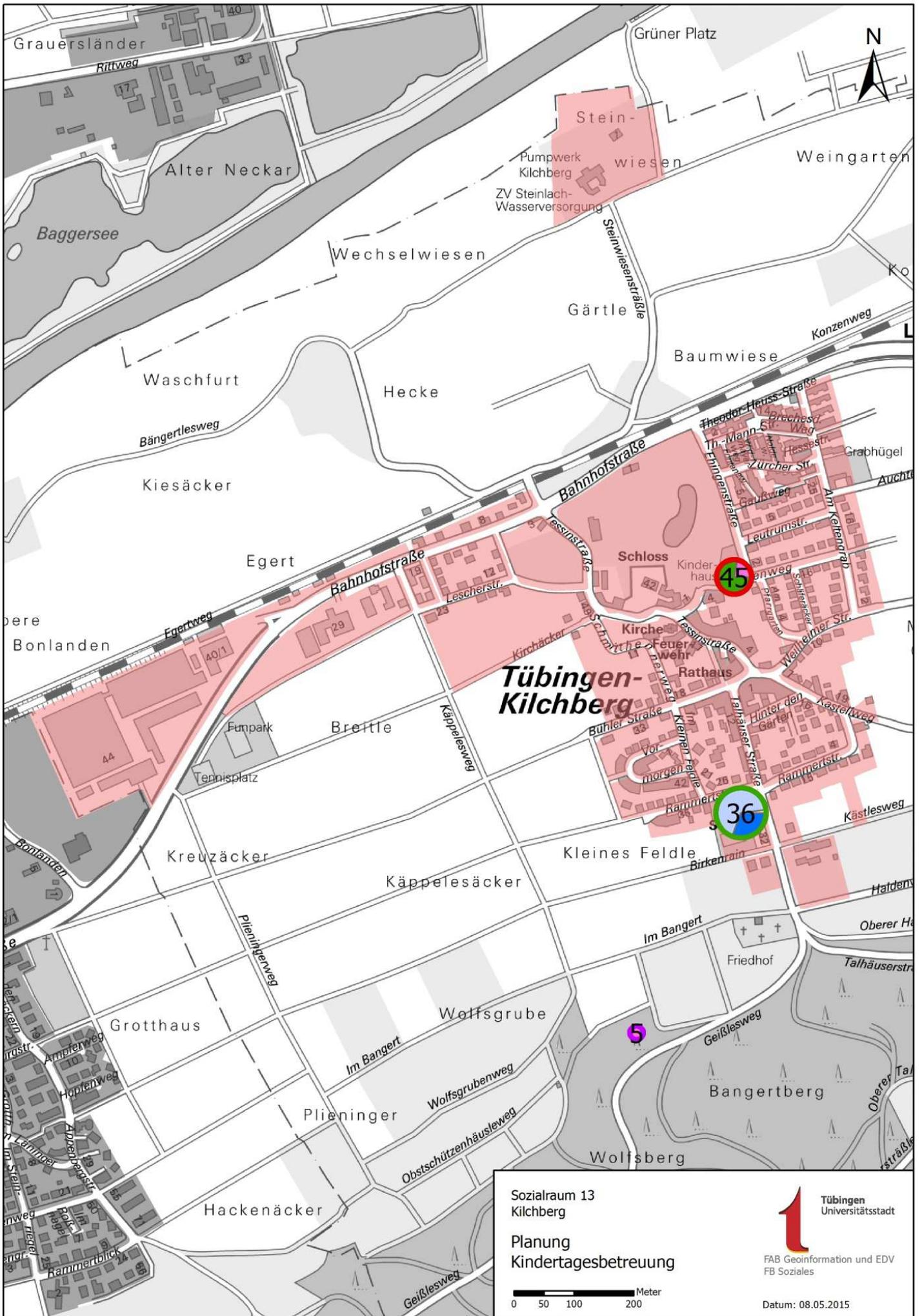
In Kilchberg sind die Kleinkinderplätze im Augenblick ausreichend, auch wenn die Versorgungsquoten nicht hoch sind. Kilchberg deckt seinen Gesamtbedarf an Ganztagsplätzen für Kleinkinder schon lange durch Tagespflege!

In Kilchberg ist das TZ-Platzangebot für 3-6-jährige Kinder derzeit nicht ganz ausgelastet – jedoch werden für die Jahre bis 2019 wieder mehr Kindergartenkinder erwartet, erst danach sinken die Kinderzahlen wieder. Kein Bedarf an GT-Plätzen im Sozialraum.

### Veränderungen im Rückblick

		U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT
2013/2014	städtische KiTa			+ 10	
	Kinderhaus Kilchberg			+ 10	

Kilchberg	Plätze nach Alter und Öffnungszeit				Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Altersspanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT				
<b>Planungsraum 13</b>								
<b>Städtische Einrichtungen</b>								
Kinderhaus Kilchberg	10		35		35	2,5	30/34/39	1 - 6 J.
<b>Tagespflege</b>		5			5			u.1 - 3 J.



## Kinderzahlen, Zahl der Tagesstättenplätze und Bedarfssituation

## Kilchberg

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	12	<b>7</b>	7	7	7	7	7	7	7
Kinder	8	<b>10</b>	7	7	7	7	7	7	7
im Alter	13	<b>7</b>	11	8	8	8	8	8	8
von ...	6	<b>13</b>	7	11	8	8	8	8	8
bis	6	<b>6</b>	13	7	11	8	8	8	8
unter ...	11	<b>6</b>	5	12	6	10	7	7	7
Jahre	7	<b>12</b>	6	5	12	6	10	7	7
7 < 10 J	28	<b>26</b>	28	25	23	22	22	27	23
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	31	<b>23</b>	24	20	20	20	21	21	22
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	30	<b>26</b>	30	31	27	27	25	25	25
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	35	<b>38</b>	34	31	34	28	33	34	30

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Ganztagsplätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>Plätze gesamt</b>	15	<b>15</b>	15	15	15	15	15	15	15
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	19	14	14	12	12	13	13	13	13
Tübinger Plätze	15	15	15	15	15	15	15	15	15
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 4	<b>+ 1</b>	+ 1	+ 3	+ 3	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	10	8	8	7	7	7	7	7	7
Tübinger Plätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 5	<b>- 3</b>	- 3	- 2	- 2	- 2	- 2	- 2	- 2

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Ganztagsplätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Plätze gesamt</b>	35	<b>35</b>	35	35	35	35	35	35	35
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bedarf	32	28	32	33	29	29	27	27	27
Tübinger Plätze	35	35	35	35	35	35	35	35	35
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 3	<b>+ 7</b>	+ 3	+ 2	+ 6	+ 6	+ 8	+ 8	+ 8
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	15	15	16	17	15	15	14	14	14
Bedarf Tübinger Plätze	15	15	16	17	15	15	14	14	14
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 15	<b>- 15</b>	- 16	- 17	- 15	- 15	- 14	- 14	- 14

## Berechnung: sozialräumlich mittlerer Bedarf Kilchberg

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	12	<b>7</b>	7	7	7	7	7	7	7
Kinder im Alter	8	<b>10</b>	7	7	7	7	7	7	7
1 < 2 J	13	<b>7</b>	11	8	8	8	8	8	8
2 < 3 J	6	<b>13</b>	7	11	8	8	8	8	8
von ...	6	<b>6</b>	13	7	11	8	8	8	8
bis	11	<b>6</b>	5	12	6	10	7	7	7
unter ...	7	<b>12</b>	6	5	12	6	10	7	7
Jahre	28	<b>26</b>	28	25	23	22	22	27	23
7 < 10 J									
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	31	<b>23</b>	24	20	20	20	21	21	22
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	30	<b>26</b>	30	31	27	27	25	25	25
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	35	<b>38</b>	34	31	34	28	33	34	30

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Ganztagsplätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>Plätze gesamt</b>	15	<b>15</b>	15	15	15	15	15	15	15
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Bedarf	19	11	12	10	10	10	10	11	11
Tübinger Plätze	15	15	15	15	15	15	15	15	15
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 4	<b>+ 4</b>	+ 3	+ 5	+ 5	+ 5	+ 5	+ 4	+ 4
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%
Bedarf GT U3	10	5	5	5	5	5	5	5	5
Tübinger Plätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 5	<b>- 0</b>	- 0	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0	- 0

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Ganztagsplätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Plätze gesamt</b>	35	<b>35</b>	35	35	35	35	35	35	35
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bedarf	32	28	32	33	29	29	27	27	27
Tübinger Plätze	35	35	35	35	35	35	35	35	35
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	+ 3	<b>+ 7</b>	+ 3	+ 2	+ 6	+ 6	+ 8	+ 8	+ 8
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%
Bedarf GT 3-6	15	11	13	13	11	12	11	11	11
Tübinger Plätze									
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 15	<b>- 11</b>	- 13	- 13	- 11	- 12	- 11	- 11	- 11

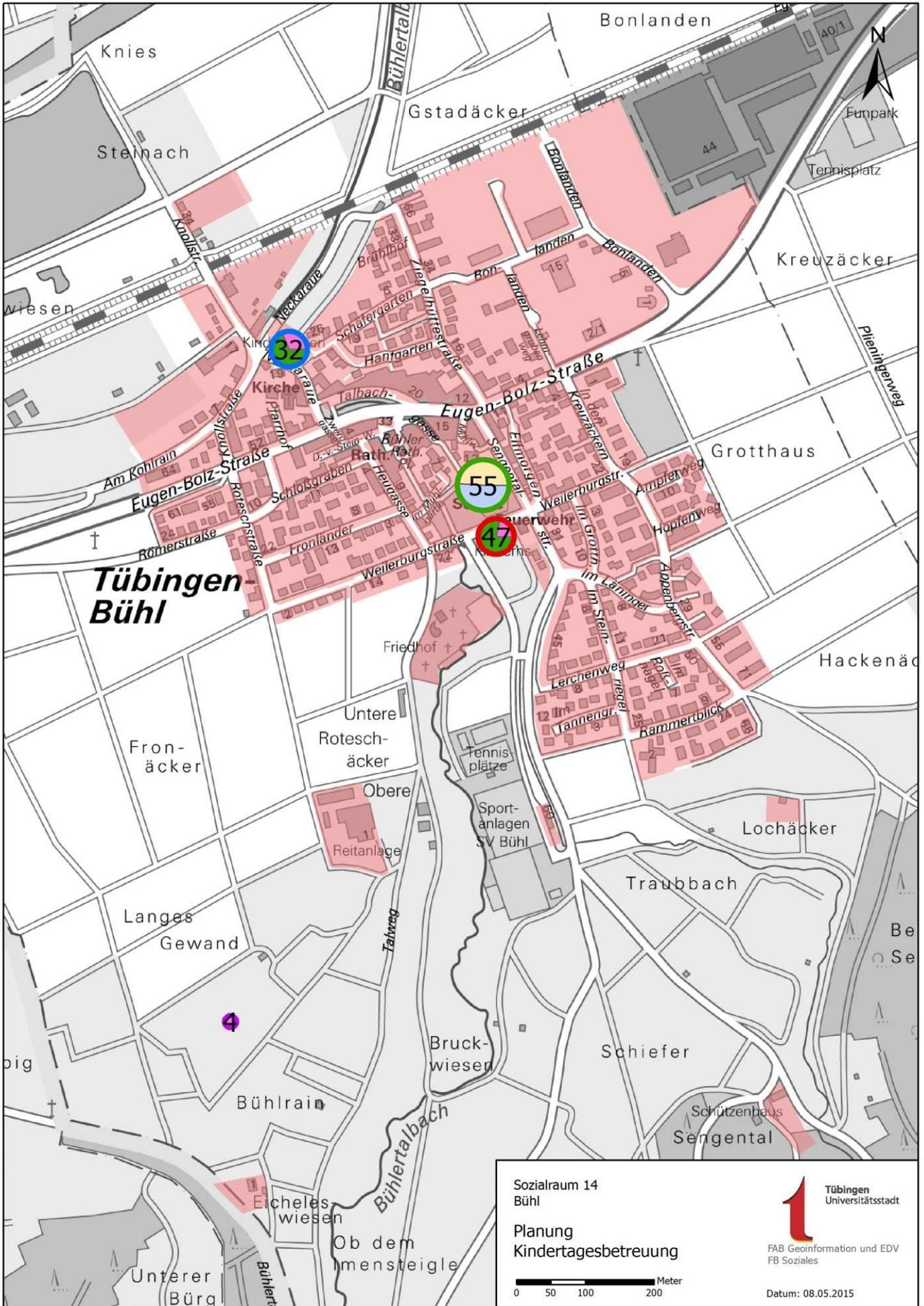
Bühl	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrationshintergrund	Übergangsquoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	GT Verhältnis U3 zu Ü3
mittlerer Bedarf	3%	20%	14%	62%	0	0	0	0	62%

**Veränderungen im Rückblick und laufenden Planungszyklus**

			U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT
2013/2014	freier Träger	kath. KH St. Pankratius	- 5	+ 5	- 5	+ 5
2014/2015	freier Träger	kath. KH St. Pankratius			- 2	
			<b>- 5</b>	<b>+ 5</b>	<b>- 7</b>	<b>+ 5</b>

In Bühl waren die Plätze alle restlos besetzt, sogar mit einem Platz überbelegt, am 1. März. Das heißt, dort gibt es für die folgenden Monate bis September keinen Spielraum, Kinder aufzunehmen. In Bühl vor Ort sollte im Gespräch geklärt werden ob und wie die Einrichtungen dort auf die aktuelle Nachfragesituation reagieren können.

Bühl	Plätze nach Alter und Öffnungszeit				Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Altersspanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT				
<b>Planungsraum 14</b>								
<b>Städtisches Kinderhaus Bühl</b>	10		37		47	2,5	30 /34	1 - 6 J.
<b>Kath. Gesamtkirchengemeinde</b>								
Kindergarten St. Pankratius	5	5	17	5	32	2,0	34/39	2 - 6 J.
<b>Tagespflege</b>	4				4			u.1 - 3 J.



# Tübingen-Bühl

Map labels include: Knies, Steinach, Wiesen, Knießstr., Weckerstr., Kirchturm, Kirche, Eugen-Bolz-Str., Am Kohlrain, Römerstr., Fronländer, Weilerburgstr., Fronäcker, Untere Roteschäcker, Obere Roteschäcker, Reitanlage, Talweg, Bruckwiesen, Ob dem Imensteigle, Unterer Bürg, Eicheles wiesen, Bühlrain, Bühlertalbach, Bühlertal, Gstadäcker, Bonlanden, Kreuzäcker, Grotthaus, Hackenäcker, Lochäcker, Traubbach, Schiefer, Schützenhaus Sengental, Friedhof, Tennisplätze, Sportanlagen SV Bühl, Tennplatz, Funpark, Tennisplatz, 44, 40/1, 4, 32, 55, 47, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

# Kinderzahlen, Zahl der Tagesstättenplätze und Bedarfssituation

## Bühl

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	19	<b>20</b>	18	17	18	18	18	18	18
Kinder im Alter									
1 < 2 J	14	<b>19</b>	19	17	17	17	17	17	17
2 < 3 J	16	<b>14</b>	18	19	16	16	16	16	16
von ...									
3 < 4 J	22	<b>18</b>	14	19	19	17	16	17	17
bis									
4 < 5 J	20	<b>22</b>	19	16	20	20	18	18	18
unter ...									
5 < 6 J	14	<b>22</b>	22	19	15	20	20	18	18
Jahre									
6 < 7 J	19	<b>15</b>	21	21	18	15	19	19	17
7 < 10 J	55	<b>56</b>	52	53	55	58	51	50	51
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	46	<b>50</b>	52	50	48	48	48	48	48
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	59	<b>63</b>	61	59	58	60	58	56	56
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	74	<b>71</b>	73	74	73	72	70	69	68

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	15	19	19	19	19	19	19	19	19
Ganztagsplätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>Plätze gesamt</b>	20	<b>24</b>	24	24	24	24	24	24	24
Bedarf bis 3 Jahre									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	28	31	32	31	29	29	29	30	30
Tübinger Plätze	20	24	24	24	24	24	24	24	24
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 8	<b>- 7</b>	- 8	- 7	- 5	- 5	- 5	- 6	- 6
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	15	16	17	17	16	16	16	16	16
Tübinger Plätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	- 10	<b>- 11</b>	- 12	- 12	- 11	- 11	- 11	- 11	- 11

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	56	54	54	54	54	54	54	54	54
Ganztagsplätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>Plätze gesamt</b>	61	<b>59</b>	59	59	59	59	59	59	59
Bedarf 3 - 6 Jahre									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bedarf	63	67	65	63	62	64	62	60	60
Tübinger Plätze	61	59	59	59	59	59	59	59	59
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 2	<b>- 8</b>	- 6	- 4	- 3	- 5	- 3	- 1	- 1
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	31	35	34	33	32	33	32	31	31
Tübinger Plätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	- 26	<b>- 30</b>	- 29	- 28	- 27	- 28	- 27	- 26	- 26

## Berechnung: sozialräumlich mittlerer Bedarf Bühl

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
0 < 1 J	19	<b>20</b>	18	17	18	18	18	18	18
Kinder im Alter	14	<b>19</b>	19	17	17	17	17	17	17
1 < 2 J	16	<b>14</b>	18	19	16	16	16	16	16
2 < 3 J	22	<b>18</b>	14	19	19	17	16	17	17
von ...	20	<b>22</b>	19	16	20	20	18	18	18
bis	14	<b>22</b>	22	19	15	20	20	18	18
unter ...	19	<b>15</b>	21	21	18	15	19	19	17
Jahre	55	<b>56</b>	52	53	55	58	51	50	51
7 < 10 J									
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	46	<b>50</b>	52	50	48	48	48	48	48
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	59	<b>63</b>	61	59	58	60	58	56	56
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	74	<b>71</b>	73	74	73	72	70	69	68

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	15	19	19	19	19	19	19	19	19
Ganztagsplätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>Plätze gesamt</b>	20	<b>24</b>	24	24	24	24	24	24	24
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Bedarf	28	25	26	25	24	24	24	24	24
Tübinger Plätze	20	24	24	24	24	24	24	24	24
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 8	<b>- 1</b>	- 2	- 1	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0	- 0
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%
Bedarf GT U3	15	12	12	12	11	11	11	11	11
Tübinger Plätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	- 10	<b>- 7</b>	- 7	- 7	- 6	- 6	- 6	- 6	- 6

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2014/15*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Teilzeitplätze	56	54	54	54	54	54	54	54	54
Ganztagsplätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>Plätze gesamt</b>	61	<b>59</b>	59	59	59	59	59	59	59
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bedarf	63	67	65	63	62	64	62	60	60
Tübinger Plätze	61	59	59	59	59	59	59	59	59
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 2	<b>- 8</b>	- 6	- 4	- 3	- 5	- 3	- 1	- 1
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%
Bedarf GT 3-6	31	27	26	26	25	26	25	24	24
Tübinger Plätze	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>GT: Saldo Angebot / Beda</b>	- 26	<b>- 22</b>	- 21	- 21	- 20	- 21	- 20	- 19	- 19

Hirschau	Relative Größe Sozialraum	Ein-Eltern-Familien %	Migrationshintergrund	Übergangsquoten	U3 Plätze	U3 Ganztags	Ü3 Plätze	Ü3 Ganztagsplätze	GT Verhältnis U3 zu Ü3
mittlerer Bedarf	4%	21%	25%	62%	+	+	+	+	93%

**Veränderungen im Rückblick und im kommenden Jahr**

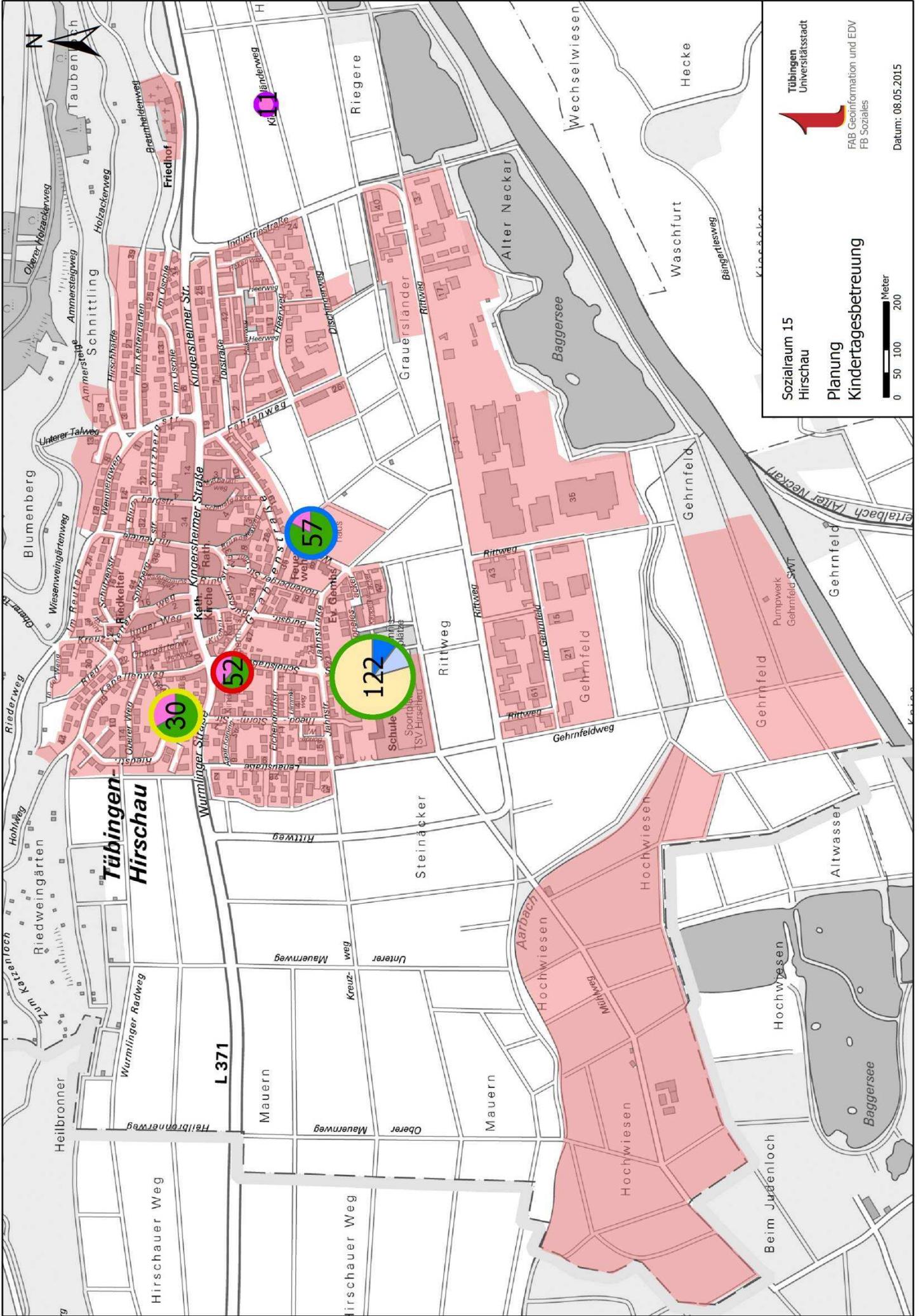
			U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT
15	2013/2014	städtische KiTa	Kinderhaus Hirschau		+ 2	+ 5
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>+ 2</b>	<b>+ 5</b>

**Zusätzlich aktuell: Antrag zur Bedarfsplanung**

15	2015/2016	freier Träger	kath. KH St. Martin		- 5	+ 5
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>- 5</b>	<b>+ 5</b>

In Hirschau ist der Bedarf an Plätzen derzeit gedeckt. Die Einrichtungen haben genug Spielraum, um jeweils Anpassungen an den Bedarf vornehmen zu können, damit allen Familien der gewünschte Betreuungsumfang angeboten werden kann.

Hirschau	Plätze nach Alter und Öffnungszeit				Plätze gesamt	Gruppen	Öffnungszeit / Woche	Altersspanne
	U3 TZ	U3 GT	Ü3 TZ	Ü3 GT				
<b>Planungsraum 15</b>								
<b>Städtische Einrichtungen</b>								
Kinderhaus Hirschau	10	10	17	15	52	3,5	30/35/50	1 - 6 J.
<b>Kath. Gesamtkirchengemeinde</b>								
Kinderhaus St. Martin	5	5	37	10	57	3,0	34/37/43	1 - 6 J.
<b>Kleine Freie Träger</b>								
Ein Ort für Kinder		10		20	30	2,0	41/52	1 - 6 J.
<b>Tagespflege</b>								
	5	5			10			u.1 - 3 J.



**Sozialraum 15**  
**Hirschau**  
**Planung**  
**Kindertagesbetreuung**

0 50 100 200  
 Meter

Tübingen  
 Universitätsstadt

FAB Geoinformation und EDV  
 FB Soziales

Datum: 08.05.2015

## Kinderzahlen, Zahl der Tagesstättenplätze und Bedarfssituation

## Hirschau

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2013/14*	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
0 < 1 J	32	<b>28</b>	28	28	28	28	28	28	28
Kinder im Alter	34	<b>37</b>	27	27	26	27	27	27	27
1 < 2 J	33	<b>28</b>	37	26	26	26	26	26	26
2 < 3 J	28	<b>34</b>	26	35	24	24	24	24	24
3 < 4 J	31	<b>28</b>	35	27	36	25	25	25	25
4 < 5 J	25	<b>32</b>	26	34	25	34	24	24	24
5 < 6 J	31	<b>28</b>	32	26	33	25	34	23	23
6 < 7 J	97	<b>94</b>	94	89	86	91	85	93	83
7 < 10 J									
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	94	<b>88</b>	87	76	76	76	76	76	77
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	97	<b>101</b>	102	100	92	91	82	82	82
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	128	<b>122</b>	125	115	119	116	119	116	106

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2013/14*	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Teilzeitplätze	19	20	20	20	20	20	20	20	20
Ganztagsplätze	30	30	30	30	30	30	30	30	30
<b>Plätze gesamt</b>	49	<b>50</b>	50	50	50	50	50	50	50
Bedarf bis 3 Jahre									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Bedarf	58	54	53	47	47	47	47	47	47
Tübinger Plätze	49	50	50	50	50	50	50	50	50
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 9	<b>- 4</b>	- 3	+ 3	+ 3	+ 3	+ 3	+ 3	+ 3
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%	33%
Bedarf GT U3	32	29	29	25	25	25	25	25	25
Tübinger Plätze	30	30	30	30	30	30	30	30	30
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 2	<b>+ 1</b>	+ 1	+ 5	+ 5	+ 5	+ 5	+ 5	+ 5

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2013/14*	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Teilzeitplätze	54	54	54	54	54	54	54	54	54
Ganztagsplätze	45	45	45	45	45	45	45	45	45
<b>Plätze gesamt</b>	99	<b>99</b>	99	99	99	99	99	99	99
Bedarf 3 - 6 Jahre									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planungspuffer	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bedarf	101	105	106	104	96	95	86	86	86
Tübinger Plätze	99	99	99	99	99	99	99	99	99
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 2	<b>- 6</b>	- 7	- 5	+ 3	+ 4	+ 13	+ 13	+ 13
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
Bedarf GT 3-6	50	56	57	56	51	50	45	45	45
Tübinger Plätze	45	45	45	45	45	45	45	45	45
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	- 5	<b>- 11</b>	- 12	- 11	- 6	- 5	- 0	- 0	- 0

## Berechnung: sozialräumlich mittlerer Bedarf Hirschau

incl. Beschlüsse und Planungen

Kinder	2013/14	2013/14*	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
0 < 1 J	32	<b>28</b>	28	28	28	28	28	28	28
Kinder im Alter	34	<b>37</b>	27	27	26	27	27	27	27
von ...	33	<b>28</b>	37	26	26	26	26	26	26
bis	28	<b>34</b>	26	35	24	24	24	24	24
unter ...	31	<b>28</b>	35	27	36	25	25	25	25
Jahre	25	<b>32</b>	26	34	25	34	24	24	24
	31	<b>28</b>	32	26	33	25	34	23	23
	97	<b>94</b>	94	89	86	91	85	93	83
<b>Kinder 2 Monate - 3 J</b>	94	<b>88</b>	87	76	76	76	76	76	77
<b>Kinder 3 J - Einschulung</b>	97	<b>101</b>	102	100	92	91	82	82	82
<b>Kinder Einsch. - 10 J</b>	128	<b>122</b>	125	115	119	116	119	116	106

Angebot unter 3 Jahre	2013/14	2013/14*	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Teilzeitplätze	19	20	20	20	20	20	20	20	20
Ganztagsplätze	30	30	30	30	30	30	30	30	30
<b>Plätze gesamt</b>	49	<b>50</b>	50	50	50	50	50	50	50
<b>Bedarf bis 3 Jahre</b>									
<b>Bedarfsrichtwert gesamt</b>	62%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Bedarf	58	44	43	38	38	38	38	38	38
Tübinger Plätze	49	50	50	50	50	50	50	50	50
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	-9	<b>+ 6</b>	+7	+12	+12	+12	+12	+12	+12
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	34%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%	23%
Bedarf GT U3	32	21	20	18	18	18	18	18	18
Tübinger Plätze	30	30	30	30	30	30	30	30	30
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	-2	<b>+ 9</b>	+10	+12	+12	+12	+12	+12	+12

Angebot 3 - 6 Jahre	2013/14	2013/14*	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Teilzeitplätze	54	54	54	54	54	54	54	54	54
Ganztagsplätze	45	45	45	45	45	45	45	45	45
<b>Plätze gesamt</b>	99	<b>99</b>	99	99	99	99	99	99	99
<b>Bedarf 3 - 6 Jahre</b>									
<b>Bedarf</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	200%
Planungspuffer	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bedarf	101	105	106	104	96	95	86	86	86
Tübinger Plätze	99	99	99	99	99	99	99	99	99
<b>Saldo Angebot / Bedarf</b>	-2	<b>- 6</b>	-7	-5	+3	+4	+13	+13	+13
<b>Bedarfsrichtwert GT</b>	52%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%	43%
Bedarf GT 3-6	50	43	44	43	40	39	35	35	35
Tübinger Plätze	45	45	45	45	45	45	45	45	45
<b>GT: Saldo Angebot / Bedarf</b>	-5	<b>+ 2</b>	+1	+2	+5	+6	+10	+10	+10